

Deutschland und Sachsen.

Gestern früh gegen 4 Uhr erhielt die Feuerwehr telefonisch Kenntnis von einem in Weiden Großbrand eines Hauses 11 in einer Buntappräzisie abgebrochenen Schadensfeuer und rückte sofort aus. Das in einem Arbeitsaal entstandene Feuer hatte jedenfalls schon längere Zeit unterdrückt geblieben und als die erste Hilfe eintraf, bereitete den ganzen Raum erschaffen, der dann auch völlig ausbrannte. Der an Mobiliar als auch am Gebäude entstandene Schaden ist ziemlich bedeutend. Mit einer von Bürgern betriebenen Spritze und zwei von den unteren eingetroffenen Feuerwehren Drachenberge und Weissen in Tätigkeit gesetzten Spritzen wurde der Brand unterdrückt und eine Weiterentzündung des Gebäudes über den davon ergreifenden Raum hinaus verhindert. Die Dresden Feuerwehr brauchte nicht mehr in Tätigkeit zu treten. Ihr Entstehungsursprung des Brandes war nicht zu ermitteln. Der Betrieb der Fabrik erlebte keine Unterbrechung. Ein weiterer Alarm erfolgte gestern Nachmittag in der 2. Etage nach dem Brande Stübel Allee 2a. Beim Anmarsch eines Abendwachtmannes waren von den dazu bemühten Feuerwehren, infolge des starken Regens, brennende Thüle aus dem Schornstein entstanden und auf das Dachdach gefallen, sonst aber ein einziger Schaden blieb durch nicht entstanden.

In einem Gefäß auf im Wien wurde der 15-jährige Michael Winkler von Polizeigehalten angehalten u. es wurde festgestellt, daß der Knabe aus dem Fenster des Arzneiinstituts in Dresden am 20. M. entflohen ist, in der Absicht, sich nach Wien zu wenden. Zu diesem Zwecke hatte er sich vollkommen kriegerisch ausgerüstet. Winkler hatte für die geplante Expedition keinen Freund, den wohlhabenden Arzt Grün in gewohnter Weise zu Dresden entwöhnen war. Grün befand sich aber nicht mehr in Wiens Gesellschaft. Den führenden Föhrern war unterwegs das Geld knapp geworden, und sie hatten gelobt, was reich in die Arme seiner Eltern zurückkehren sollte. Dieses Leid entstieß der Grüne. Die Mutter Winklers wurde sofort von dessen Verbindung verständigt; sie wird ihr Sohn abholen lassen, das für seine kulturkundlichen Pläne eines kleinen Freunden kommt genauso sehr nun. Winkler gab an, daß sein Freund Grün das allerdings ungültige Versprechen getroffen habe, die Begehung einer ihm gebührten Sparsamkeitsanlage verzögert hat.

Der Mörder Matzwald, dem bekanntlich auch die Entfernung des Bürorätschülers a. D. Friedrich bei Dresden zur Last gelegt wird, ist am Montag aus dem Hirschberger Untersuchungsgefängnis nach Berlin in die Präsentation des Strafgerichts geführt worden.

Aus sich wird dem "Vogel, Amz." von zuverlässiger Seite geschildert: In Königsberg (Pr. P. S. Palmen) in Böhmen bericht über eine von einem entlassenen Arbeiter gemachte schwere Verletzung, furchtbare Aufregung. Der Thatbestand ist folgender: Am 18. April wurde in der Lehmzieherei von Alois Neuw in Königsberg ein Arbeiter Namens Fischer und Goldbeck einer geforderten Lohnabnahme wegen auch dem Dienste entzogen. Am Montag darauf erschien dieser Arbeiter im Rathaus zu Königsberg und legte dieselbe das Gerthe einer menschlichen Hand mit dem Vorberatungsknödel vor, die er unter den in der genannten Lehmzieherei zur Bearbeitung gelangenden Steinen gefunden zu haben angab. Fischer gab auch in Protokoll, daß dies nicht das erste Mal sei, daß er Menschenknödel zur Bearbeitung gelangt. Wenn diese Thatsache allein eine geringe Aufregung unter der Bevölkerung bewirken würde, so ist es begreiflich, daß diese eine mäßige Erregung erzielt, wenn man erinnert, daß die Knochen, ob von Thier oder Mensch kommend, vor ihrer Vermummung entfernt werden und das so gewonnene Fett zur Herstellung von — wir wollen gar nicht sagen wozu — verwendet wird. Die Hand wurde vom Bürgermeisteramt in Königsberg übernommen, verpackt und verriegelt und ist seitdem dem Protokoll der s. s. Behörde zum Zwecke weiterer Untersuchung übermittelt worden.

In der Nacht zum 2. April sind im Geschäft der Sächsischen Glashütte Bregos, damals Max Heinrich in Nadeberg zwei Arbeiter abgesetzt und dabei beide zwei Arbeiter mit vertraten. Die Arbeiter Wolf aus Großmannsdorf und Eger aus Schönfeld haben ausnahmsweise diese Recht in dem einen der Schuppen verbringen wollen, und sich dabei von Ego ein Lager gemacht. Durch sie ist das neue wahrscheinlich verurteilt worden.

Mehrere höhere Postbeamte nahmen am 28. April in Meißen eine Revision des Abend-Dampfschiffs von Dresden nach Bautzen vor. Es wurde ein mit "Pavie" bezeichnetes Boot mit Besatzung, welches sozialdemokratische Schriften enthielt. Das Boot wurde alsbald an die Adressaten ausgetragen; Hinterziehungs-Poche und Frust werden aber noch vorgenommen.

Wegen Verdachts der Unterstötzung wurde in Leipzig ein doppelt wohnhaftes Häuschen aus Bischöflich in Halle genommen. Bei demselben war ein Postbeamter wohnhaft gewesen, der häufig unter Hinterziehung eines Vermögens von 17.000 M. vertraten war. Dieses Gerät soll sich nun der Logistiker bei dem es auch aufgefunden wurde, widerrechtlich angezeigt haben.

Leipzig, 20. April. Aus dem von den Mälzern und Bäckergesellen beschäftigten Generalrat ist nichts geworden. Sie wollen nunmehr die Sparte über die Dienstzeit bestimmen, in welchen ihnen ihre Forderungen nicht bestätigt werden.

Von den Klempnergesellen treten noch etwa 20. von den Schuhmachergesellen noch etwa 10. Die Steinmetzgesellen haben den von ihnen beauftragten Treffpunkt auf eine günstigere Zeit verschoben.

In Plauen i. V. soll der flüchtige Kaiser des Düsseldorfer Erzbistums des Metallarbeiterverbandes, Luther, durch die Polizei verhaftet werden.

In einem Zisterneigehäuschen in Plauen i. V. war ein reicherlicher Arbeiter aus Hause in eine leere Kiste gestiegen, die gerade so hoch war, daß er mit dem Kopf den oben angelegten Sessel berührte. Ein anderer Arbeiter machte sich den Sessel mit einer Waffe aus den Tiefen zu schlagen und dieser Schlag war stark, daß der in der Kiste liegende Mann sofort seinen Geist aufgab.

Die Soldaten des Friedenser Regiments gerieten am Sonntag Abend in der Nähe des Templerischen Rathauses zu Löbtau in Kontakt, der schließlich im Thätlichkeitsschlacht endete. Dabei verlor der eine bis jetzt noch nicht ermittelte Soldat dem Vergleichende Lorzen mit dem Seitengewehr einen Stock, der dem L. eine weitfliegende Kopfwunde verursachte, so daß sich die Verzerrung des Verletzten in das Augekränzchen des Friedens nicht mude.

In die kaum glaubliche Aufregung ist der Ort Oberdraberg verkehrt worden durch einen bis jetzt unauflöslichen Heimattyp. Es handelt sich in einer Holzschleiferie Nachbarschaft um die 12. Etage einer weiße Frau mit einer Zunge unter dem Arm. Die Erzeugung ob welcher sonderbarer Extravaganz der Körper ist bereits jenseitig gestochen, daß der Weißerländer versteckt weiter zu tun beginnen.

Zu Glashütte ist vorgestern Herr Stadath a. D. Friederich Gottschalk noch kurzem Kranksein im 76. Lebensjahr verschieden.

Vor ca. 6 Wochen machte in Meerane das Verhörschreiben zweier junger Männer viel von sich reden. Während nun das eine, Namens Delling aus Görlitz, wenige Tage nach ihrem Entfernen tot aus der Wunde gezogen wurde, blieben alle anderen noch nach dem Verbleib des anderen, Tochter des Webermeisters Bauer in Meerane, erfolglos. Nunmehr wurde den betroffenen Eltern die traurige Botschaft, daß das 19jährige Mädchen bei Meine als Peitsche in der Wunde geronnen werden ist.

Görlitz, 20. April. Dreißig Schlämme und zwei Selbstmordversuchen haben sich hier während einer Woche ereignet. Eine ehemalige Arbeitnehmerin und eine Arbeiterin machten ihrem Leben durch Erhängen ein Ende, ein Sergeant des hiesigen Regiments erstickte, und ein Schlosser versuchte sich die Kehle zu durchschneiden, und eine Gelähmte nahm Gift. Die letzteren beiden Personen leben noch. — Durch ein herabfallendes Gelötz wurde gestern Vormittag im Steinbruch zu Plagwitz bei Röthenberg der Arbeiter Wohlbold erstickt und der Arbeiter Humboldt schwer verletzt.

Landgericht. Wegen Betrug und verdeckter Erpressung steht der Inhaber des "Büro- und Verlagsbuchhandels Edmund Arthur Raumburger" in Dresden zur Anklage. Der Angeklagte bediente vor noch nicht langer Zeit mit einem Schreiber, die es wagte, zu konstatieren, daß das Gehobene Raumburger's dem anspruchsvollen Betrag charakterisiert werden soll. Es sind nicht weniger

als 25.000 Thaler aus allen Theilen des Deutschen Reichs gelebt.

Als Sachverständige fungierten Kaufmann Johanns Meyer und Buchhändler Goldb. Die Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. Böhme; als Vertreter fungiert Staatsanwalt Dr. Graß. Der am 22. März 1888 geborene Angeklagte betreibt seit neben seinem Verlogsgeschäft mit Vorliebe den Biedermeier und ist vermögend. Er wohnt als Inhaber des "Büro- und Verlagsbuchhandels" dafür, daß sein werther Name, allerdings von der unruhigsten Seite, durch die Presse in ganz Deutschland bekannt wurde. Der findige Geschäftsmann lautete 1892 für 15.000 Mark von einer Münchner Firma das Verlogsgeschäft des schon im Buchhandel befindlichen Werkes "Raum und seine Zeit" an, gab dem Werke dann den Namen "Deutschlands größter Held" und ließ es a. Exemplar 20 Mark durch Generalvertreter resp. Unteragenten an dem Subskriptions- resp. "Werbesch" -Umfang prangte in großen Seiten der Presse. Zum ersten der vielen bürogeschäftlichen Invaliden des Feldzuges von 1870/71 ohne Pension". Außerdem zeigte sich an hervorragender Stelle der Ausdruck "Büro- und Verlagsbuchhändler Friedrich Böger, 19 J. Ebersdorf, Chausseestraße 20. Böger konnte sich nur der überzeugen, welcher das ihm vorgelegte Schriftstück etwas genauer auf seinen Inhalt prüfte. Kein Wunder, daß der Staatsanwalt in dem Invaliden-Werke nichts weiter als ein Vorwurf erhob, um Käufer für das heutige Werk mobil zu machen. Bei Einleitung des Strafverfahrens durch Raumburger waren rund 30.000 Exemplare seines Werkes abgelegt worden und noch lange nicht dem 30. Theil des erzielten Betrages. Was den Vertrieb des Werkes anbelangt, so wurden dem Publikum nach der ihm entzogenen Verlog-Umfang Bestellkästen zur Unterschrift vorgelegt, welche nach einer Zahlung von 5 Mark durch die Agenten dem Verlogsgeschäft in Dresden eingeliefert wurden, woran die Auflösung des Werkes unter 15 Mark Kostenabnahme erfolgte. Den sogenannten "Büro- und Verlagsbuchhändler" behielt der Versteller als Täufung für die geleistete Anzahlung von 5 M. Beträgt: Was haben Sie auf diesen Theil der Anklage zu entwenden?" Angeklagter: "Mir hat niemand die Absicht vorgelegt, Demand zu bringen. Der Werth des Buches ist unerkannt, und ich habe auch einen Theil des Reinertrages aus dem Werke den erwähnten pensionslosen Invaliden von 1870/71 zugewendet." Präf.: "Sie haben aber doch an auffälliger Stelle und zwar zwischen zwei Säulen Kreuzen gedruckt bestimmtgegeben, daß das Werk zum Werth eines Büro- und Verlagsbuchhändlers Invaliden ist, reichen Sie mir nicht richtig? Ich habe aber den Agenten laut Unterschrift klar und deutlich empfohlen, daß sie dem Publikum mitzuteilen haben, es werde nur ein Theil des Reinertrages für die Invaliden verhindert. Überhaupt haben die Versteller auf den erwähnten Werken keinen Werth gelegt." Richtig ist es, daß Raumburger von dem Zeitpunkt der Einleitung des Strafverfahrens an noch mehrfach für die Invaliden in die Tochte gegolten hat. Er gibt eine Summe von 11.500 M. an, und man wird sich noch erinnern, daß er vor einiger Zeit in ähnlicher Weise in den Zeitungen bekannt machen ließ, daß sich die Invaliden bei ihm Geld holen könnten. Allerdings war der Angeklagte damals schon in Untersuchung, und in ganz Deutschland war kein Gebaren als offener Vertrag gezeichnet worden. Mit einem gewissen Stolze erklärt der Angeklagte im Vorze seiner Vernehmung, er sei infolge der Anklage einer antisemitischen Zeitung, die ihn als Juden und Vertragsgebräuchsmann habe, gar nicht mehr in die Loge gekommen. Gelder an die Invaliden durch die Kriegervereine los zu werden, da man — mit vollem Unrecht, weil er gar kein Jude und auch kein Vertragsgebräuchsmann sei — das Geld zurückgeworfen habe. Lebhaft wird er sich nach Abschluß des Verlogsgeschäfts resp. nach dem Verkauf des 30.000 Exemplars — es sind 7 Auflagen erschienen — noch über die Zahlung einer höheren Summe für die Invaliden idyllisch machen. Eine Blätterlese aus den Zeitungen ergibt folgendes. Dr. Hödike-Leipzig giebt an: "Ich bin Deutsche und würde sofort, wenn ich den Namen 'Raumburger' gelesen, höchst geworden sein, momentan aber Erkenntnisse eingesogen haben, ob etwa ein Abkommen des jüdischen Volkes sei. Ich habe das Werk lediglich des guten Zwecks wegen gekauft, wurde aber, wenn ich von dem wahren Sachverhalt unterrichtet, gewesen, dem Agenten sofort die Haar gewichen haben." Der junge Kaufmann Schell-Gartenstadt sagt ähnlich aus. Ihm von dem betreffenden Agenten mit der Subskriptionsliste auch ein Verehrungsangebot, ihm persönlich bestimmt Herren mit dem Vertragsgebräuch vorgestellt. Legte datter auf das Werk abonnieren. Dies sei übrigens eine Lüge gewesen. Bald nach dem Ankauf des Werkes habe er sich von der Überwerthebung überzeugt und sich dabei so gerichtet, daß er überhaupt nie wieder das Buch geöffnet habe. Was die Anklage der verdeckten Erpressung betrifft, so bestreitet Raumburger ebenfalls ganz entschieden die ihm beigelegte bestreite Absicht. Als der Angeklagte vor einer Reihe von Jahren — noch vor Gründung seines "Büro- und Verlagsbuchhandels" — von einem Gläubiger dort bedrängt wurde, kam er auf die Idee, das Verlogrecht auf das Werk "Der deutsche französische Krieg von 1870/71" gemeinschaftlich mit dem tollen Raumburger Schone von der Firma Mühlmeier förmlich zu erwerben. Inhaber des Geschäftes wurden aus guten Gründen die beiden Frauen. Geld wurde genug verdient, aber die Hände ließen unter den beiderlei Gewerken lieb viel zu wünschen übrig und Raumburger fand es deshalb gut gerathen, mit Schone zu Theilen und diesem resp. der Frau eine Summe von 10.000 M. für den Ausstausch anz. dem Gleichen zu dienen. Schone wollte aber nicht, doch seine Frau aus dem infrastrukturellen Büro- und Verlagsbuchhändler — so nannten die "Büro- und Verlagsbuchhändler" — schieden sollte und nun bombastische Raumburger, der die Schwächen seiner Gegner genau kannte, mit Bitten um Schones Güte zu machen. In dem ersten Briefe schrieb der vorläufige Verleger dem patriotischen Vertragsgebräuch, Lebterer solle ja wegen der 10.000 M. zugestehen, ehe es so klug komme, denn es liege ihm, Raumburger, eigentlich gar nichts daran, Schone in's Zuchthaus wegen gewisser Vorgänge zu bringen. In dem zweiten Schreiben verlangte Raumburger binnen 24 Stunden die Erlösung, ob die verehel. Schone aus dem Geschäft gegen die bekannte Abfindungssumme zurücktreten wolle, midigenfalls werde die Klage wegen eines wider befreier Wissens von S. geleisteten Dienstleistungsdes und wegen Verbruchs ein gereicht werden. Das Erziehungsnominal blieb in den Grenzen von Berlin; denn im Februar 1892 trat die verehel. Schone freiwillig aus dem "Patriotischen Verlag" zurück. Erziehung morgen.

Am 15. April erhielt Gegen den ans der städtischen Arbeitsanstalt vergeblichens Auftritt Christian Aug. Pöhl, über 18 Mal vorbehält, erkannte das Schöffengericht wegen Unterstötzung auf 1 Monat Haftstrafe. — Dem wiederholt ihr vor bestreiteten Handarbeiter Joh. August Pöhl wurde wegen Vertrags und Beleidigung eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten und 1 Woche aufgelegt. Durch die Untersuchungshaft gelten 3 Wochen als verdingt. — Sein Nachfolger aus der Anklagebank, der Holzbildhauer Wilhelm Michael Breitbach, 1874 zu Löbau geboren, blieb ebenfalls auf ein statliches Strafamt. Im Februar möchte er in Löbau einer Witwe die kleine Angele, lobende Beichtbücher erhalten zu haben und bestimmte dielebe, ihm für eine längere Zeit kost und Wohnung zu gewähren, ohne dafür Zahlung leisten zu können. Wegen Betrug wurde der Angeklagte zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wegen inbstehenden Vämens, verübt zur Nachzeit am 13. April auf der Mühlgrasse, wurde dem 1892 geborenen Geschäftsführer Max Heinrich Prengel eine Geldstrafe von 10 Mark auferlegt. — In dem Schenktal "Zum Lindenholz" in Löbau geriet der Zimmermeister Georg Edmund Ludwig in der Nacht zum 21. März mit mehreren Arbeitern wegen Rohndifferenzen in Streit. Einen Bezug, der sich besonders gegen ihn auslösende zeigte, soll er zu Boden geworfen und mit dem Stiel in den Unterleib gestoßen haben. Unter Annahme des Umstandes, daß Ludwig zu seinem Vorgehen erst gereizt wurde, sich das Gericht Melde wollten und erkannte nur auf eine Geldstrafe von 30 Mark.

Laura Martha Penther, wiederholt wegen Vertretung fittenpolizeilicher Vorrichtungen angeklagt, wurde zu 3 Wochen Haft verurteilt und nach Verhöhung derselben der Landesselbstbehörde überlassen. — Wegen Diebstahls eines Vorlemons mit 40 M. Inhalt verurteilte die Steinmechterschreinerei Rosine Wilhelmine Förster ab. Fürther eine Gefängnisstrafe von 5 Tagen. — Der Schuhhändler Gustav Schröder wurde wegen Thierauderei und Beleidigung zu einer Geldstrafe von 20 Mark, sowie 1 Woche Gefängnis verurteilt. — Der Asphaltpflasterer Joh. Georg Ernst Ruth, 1869 geboren, wurde wegen rubrizierenden Vämens bei Verhöhung grobes Unfug und Hassredenbruchs eine Gefängnisstrafe von 4 Tagen, sowie eine Haft von 3 Tagen zulässt. — Von der Anklage der Körperverletzung wurde der aus Raibor gebürtige Drechslermeister Carl Gustav Mott tönenlos freigesprochen, da der Verleger, ein Schuhhändler Rothner, nicht den richtigen Strafantrag gestellt hatte. — Das Dienstümliche Minna Viehsl wurde wegen Diebstahls einer Brille zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

Wiege • Altar • Grab.

Geboren: Oberamtsrichter Kramer's S. Grimmeisen Martin Knolle's S. Leipzig. Felix Borromäus S. Grebenhain Hugo Beuer's I. Plauen I. B. Louis Klopf I. Plauen I. B. **Verlobt:** Bertha Spicker, Heidelberg m. Dr. med. Eugen Roth, Karlsruhe. Carola Lehmann m. draht. Art. Dr. med. Frolicher, Annaberg.

Ehemahl: Bernhard Köhlich m. Clara Seelhammer, Riesa. Ingenieur und Fabrikbesitzer Georg Lehner m. Henriette Walter, Thüringen (S. Klein).

Geforbar: Auguste verehel. Redakteur Paul geb. Seubt, Leipzig. Eleonore Schmidt geb. Zimmerman, 67 I. Leipzig. Karl Enke, früher Schmiedemeister, Görlitz b. Grebenhain. Auguste verw. Schramm geb. Böhme, 69 I. Heidelberg. Wilhelm Schmidtscher Karl Gottlieb, 61 I. Meinwaldsdorf b. Freiberg. Ernst Wilhelm Julius Tödtnau, 71 I. Rothenburg. Bahnarbeiter Friedrich Böger, 19 I. Ebersdorf. Chausseestraße verw. Richter geb. Franke, Connewitz. Clemens Seidel, 37 I. Kassel. Amalie Weinhold geb. Franke, Chemnitz. Minna verehel. Hertel, Kapell. Minna Wagner geb. Steudel, 28 I. Reichenbach i. B. Friederike Caroline Mödel geb. Fleischig, 55 I. Oberholz. Anna Krause geb. Schmidt, Tödtnau. Otto Schindweber, Leipzig. Heinrich Scher, Pirna. Maurice Bernhard Balzer, Seelitz.

Die heutige Nachmittag erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Knabens

Knabens

zeigen hiermit Hochzeit an

Wald. Schäfer und Frau.

Dresden, Elisenstr. 60, den 29. April 1896.

Die glücklich erfolgte Geburt eines

Töchterchens

zeigen Hochzeit an

Reinhold Boer und Frau Elisabeth geb. Fischer.

Die Verlobung ihrer Tochter Helene Hedelt mit Herrn Kunstmaler Robert Sterl befreit sich anzugeben

B. Kiehl, Königl. Hofküchenmeister, und Frau Anna geb. Schröder.

Helene Hedelt

Robert Sterl

Verlobte.

Dresden, im Mai 1896.

Herrn und Frau am 29. April 1896 entzog sich nach kurzem Krankenlager unsere herzensgute Gattin und Mutter.

Anna

Anna Marie Thomas

geb. Perthen.

Um diesen Schmerze zeigen dies nur hierdurch an

Trachen, am 29. April 1896.

Otto Thomas, Oberlehrer em., und Söhne.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 2. Mai Nachm. 4 Uhr auf dem inneren Friedhofstädtischen Friedhof statt.

Mittwoch Mittag 1 Uhr verschließt sonst nach schwerem Leid unser innigstgeliebtes Töchterchen

Susi Vogel.

Die bestreitbare Theilung dieser alten Freunden und Bekannten mit

<div data-bbox="720 509 8

Nachruf.

Gott hat es gefallen, unserm hochbereitn ehemaligen Chef
Herrn T. J. Herrmann Seidel

schnell und unerwartet in die Ewigkeit abzurufen.

Wenn auch der Entschlafene während der seiten Jahre der eigentlichen Leitung des Geschäftes nicht mehr vorhanden, so zeigte er doch noch immer das lebhafte Interesse an Allem, was damit zusammenhing, und wir, denen es vergönnt gewesen ist, lange Jahre unter seiner treuen Fürsorge arbeiten zu dürfen, hatten nach wie vor Gefangenheit, und seines freis Leben, leuchtenden Weisens zu erfreuen. So wie er ein eifriger Förderer des Gartenbaus, ein steter Verkünder des Guten gewesen ist, so war er und jederzeit ein treulicher Vorgesetzter, dessen Andenken allezeit von uns in hohen Ehren gehalten werden wird. Tiefsinnig und mit tunigem Dank im Herzen für alle seine Freude und Güte rufen wir ihm ein

Ruhe in Frieden

in die Ewigkeit nach.

Das Geschäftspersonal der Firma T. J. Seidel.

Vorgestern verschied nach langem und schwerem Leiden

Herr Joseph Hauswald,

Königl. Hofbäcker und Innungs-Obermeister,

welcher als Mitbegründer unseres Institutes dem Aufsichtsrathe derselben als Vorsitzender von Anfang an angehörte.

Wir verlieren in ihm einen bewährten Freund, einen treuen Berather und einen eifrigen Förderer der Bank. Sein Andenken wird bei uns für immer ein ehrendes bleiben.

Dresden, den 30. April 1896.

Sächs. Spar- und Creditbank zu Dresden.

Der Aufsichtsrath:

F. Heinrich.

Die Direktion:

A. Voigt. G. A. Pflau. F. O. Höntke.

Nachruf.

Am 28. April verschied der Königl. Hofbäcker, Obermeister, Ritter pp. Herr

Joseph Hauswald.

Der Verstorbene gehörte seit 1884 dem Aufsichtsrathe der unterzeichneten Aktiengesellschaft als Mitglied an. Wir verlieren in ihm einen alle Zeit pflichtgetreuen Kollegen und werthen Freund, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden!

Dresden, 30. April 1896.

Der Aufsichtsrath und die Direktion der Aktiengesellschaft

Hofbrauhaus, Aktienbierbrauerei und Malzfabrik.

Am 28. April verschied nach langem, schwerem Leiden

Herr Joseph Hauswald,
Königl. Hofbäcker, Obermeister der Bäcker-Innung zu Dresden,
Ritter pp.

welcher seit Jahren dem Aufsichtsrath der Dampfmühlen-Aktien-Gesellschaft zu Dresden als Mitglied angehörte.

Wir verlieren in dem Dahingeschlebenen einen überaus eifrigen Mitarbeiter, der uns seine reichen Erfahrungen allezeit in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellte.

Ein treues Gedächtnis ist ihm unserseits gesichert!

Dresden, den 29. April 1896.

Der Aufsichtsrath und die Direktion der Dampfmühlen-Aktien-Gesellschaft zu Dresden.

Nachdem sich das Grab über unserem unvergänglichen treuen Entschlafenen

Herrn Oskar Lange

geöffnet hat, drängt es uns, allen Verwandten, Bekannten und Freunden, welche ihre innige Anteilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verlust in so mancher und finster Weise zu erkennen gegeben haben, unseren tiefgefühltesten herzlichen Dank zum Ausdruck zu bringen.

Insbesondere danken wir den Herren Vorgesetzten, sowie seinen treuen Kollegen für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Wir danken ferner Herrn Pastor Blandweiser für die trostreichsten, tiefsinnigen Worte am Grabe.

Die liestrauernden Hinterbliebenen.

Nachdem wir die trühe Hülle meines unvergänglichen Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegers- und Großvaters zur ewigen Ruhe gebettet haben, sagen wir hierdurch für den reichen Blumenstrauß, sowie die ehrenvolle Begleitung zum Grabe, allen Freunden und Bekannten, insbesondere den Herren Direktoren und dem Personale des Hotel Bellevue

tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen
Anna verm. Zwelling.
Familie Helscher.

Nachdem der allmächtige Gott

Herrn Oberschulrat Friedrich August Berthelt

auf seinem arbeitsvollen und segensreichen Leben abgerufen hat und seine trühe Hülle dem Schoße der Erde übergeben worden ist, ist es uns Herzensbedürfnis, für die überaus große Liebe und Verehrung, welche unser lieuter Entschlafener im Leben röte im Tode allzeit gefunden hat, unseren innigsten und wärmsten Dank nur hierdurch auszusprechen.

Dresden, am 30. April 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und den reichen Blumenstrauß beim Begegnisse meiner lieben Frau, unserer herzigen Güte, treuerden Mutter, lagen allen lieben Verwandten und Bekannten aufzufindigsten Dank.

Dresden, Roßlau und Rostock i. M.

Die trauernden Familien Kirfel und Glöß.

Habt herzlichen Dank für die vielen Beweise wohlhabender Theilnahme und den reichen Blumenstrauß bei den Hinterbliebenen meines lieben Mannes, des Herrn

Baugewerke

Carl August Michael,

insbesondere Dank Herrn Pastor Göhler für die trostreichen Worte.

Die liestrauernde Witwe.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Entschlafenen, des Konzertfestsälers a. D.

Moritz Ehregott Förster

lagen mir hierdurch innigsten Dank

Dresden, 30. April 1896.

die Hinterbliebenen.

Herrn rehbraunes Hundchen mit Halsband u. St.-Nr. 4910 abhanden gekommen. Abzugeben Neust. Löbtaustr. 9, 1.

Schreibfeder für 10 M.
Schreibfeder (echt Mahag.) f. 25 M., 2 Kupferstücke (gerahmt) f. 12 M., zu dt. Wertgrafenstr. 21.

Neuestes Schlafröhrchen, höchst praktisch, f. 50 M., schönes Säulenrohr f. 30 M., zu vers. Arzbergerplatz 19, 1.

Apotheker J. Biener's berühmtes Hühnermittel

Carobehonig

ist zu haben à 100 M. in fast allen Apotheken Dresden und Umgegend. Hauptapotheke: Martenapotheke, Mohrenapotheke.

Halbdjaisse

mit Rückig, sehr guten Federn, Polsterung u. Schnürladen, einer zweiflügelig fahrbare, leicht abziehbare, für 300 M. fest zu verkaufen. Hotel zum Löwen, Stolzen.

Möbelwagen

Ein geschlossener gebrauchter Möbelwagen wird zu kaufen gebracht. Preisangebote sind unter

W. J. 100 niedrigstgelegen im "Invalidendant" Dresden.

3 zum Ausmühl, einziger Zimmer

3 werden echte gebrauchte Möbel v. Herrich, zu kaufen gebracht. Gel.

O. mit Preis unter S. V. 435 "Invalidendant" Dresden.

Stamm

Cochinchinahühner

1 Huhn und 6 Hühner, hochgekocht, billig zu verkaufen Streichen.

Selbstherstellung 2.

Hühnchen in Portab. netto 8 M.

f. g. Koch. f. 7 M., hoch. Konserv.

Butter à 8 M. Portab. D. Fleisch.

Grob. Schneiderende, Schnäbeln

Die trauernde Witwe

nebst Kindern.

Hält die Beweise der Theil-

nahme bei dem früherzeitlichen

Verluste unseres Gatten und

Vaters

Gustav Leschge

lagen Aller hierdurch den herz-

lichsten Dank

die trauernden

Hinterbliebenen.

Verloren + Gefunden.

1 Doppelischlüssel

(Hand- u. Vorhangschlüssel) am

21. April auf der Bahnhofsstraße

gefunden. Abnah. Excd. d. Bl.

Bulldogge,

gelb und weiß gefleckt, ent-

laufen. Gegen Belohnung ob-

zugegeben. Anfragen behülf-

der Geschäftsstelle dieses Bl.

unter W. 3395.

Bef. mob. Kinderw.

f. 1. verl. Galerie

Kiefernes Scheitholz,

crica 1000 Mtr. lärtschlich,

crica 1000 Mtr. mittel, preisw-

abzugeben. Anfragen behülf-

die Geschäftsstelle dieses Bl.

unter W. 3395.

Bef. mob. Kinderw.

f. 1. verl. Galerie

Cigarren-Fabrik,

welche nicht reisen läßt, auch noch Abnehmer in Nähe 27 W. bis 50 M. Jeder Känter wart die Reisepreise von mindet. 10 Proc. Meister 10 m zu Diensten. Oder Öfferten sich unter A. 2636 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Brautpaare, Hoteliers, Aerzte.

Solegarantie, ungebrannt. Alles prima, schwarz Holz, hochwertig. Würth, wegen Raumangst preiswert aus Privatband zu verkaufen.

Hohenstaufstr. 16, I.



Ein Paar ältere Arbeitspferde, in schwerem Zug, auch passend auf's Land. Preis 850 Mark, liefern zum Verkauf Lützschenastraße 12. W. Schulze.

Noch einige gebrauchte photographische Apparate mit Camera,

Copyravens, Schäfchen zum Entwickeln, 1 Salinumkathine ic. billig zu verkaufen. Matzschensstraße 10, II.

S. Grün,

Filsdruckerstraße 20.

Ein- und Verkauf aller Art

Militär-Uniformen,

sowie Livréen, Tressen,

Stickerien, Mäntel,

Auch jetzt & günstig Livré-Rock

zu verkaufen.

Wappel im Sägen u. Einzeln. Preis ab 10. Modell 100 M.

10 M. Neugarn 100. Obdolda.

Großunterhalt, gebrauchter

Ziegenbock-Wagen

mit gefüllt. L. u. A. 3396

Exp. d. Bl. erbeten.

Pianino aus Wien, sofort

billig zu verkaufen. Weizher-

straße 12, I.

Ein Kippwagen,

100 Ctr. Drahtkast. Patent Wiss-

leben, wird billig verkaufen von

F. W. Fleischer in Grei-

berg i. S.

mit gefüllt. L. u. A. 3396

Exp. d. Bl. erbeten.

Goldene Krone

Heute Freitag.

Corsets für starke Damen

in den neuesten Arten.

J. Behrendt,

Goldbeinstr. 1. Ede Heißigerie.

Schinken und Cervelatwurst.

Die gesuchte Panzertwurst-Schinken, fast n. mild im Geschmack, in Menge von 10 bis 16 Pfund, pro Pfund 30 Pf., und 10 Pf. Cervelatwurst, pro Pf. 1. M. 10 Pf. verkaufen bei

Wernher.

Hermann Zieschang,

Bauern-Ziedau.

Werkzeuge f. Fleischmacher:

Spatelbrett, Sägen, Hobel, Bohrer, Schneideisen u. etwas hartes Holz sind sofort zu verkaufen. Blaueckerstraße 70. Fabrikat - Fabrik.

Wagen gesucht,

ganz leichter Eisen - u. Metall.

Größe 13 W. willig.

500 M. zu verkaufen. Händlerei

22, I.

Specialität:

Natron-Bäbe

empfiehlt A. Eckhardt, Wet-

tinerstraße 52, vis-a-vis dem

Salzamt, an der Schildblüte,

anfangt an ein geschmackvolles,

vorzügliches Käsegeback.

Wieder prämio ausgezeichnet.

einzuheirathen.

Öffnen unter S. C. 434 im

Invalidendom Dresden.

Richt ansonsten erbeten.

Stollen-Steuer

ab Woche 25 Pf. Für gute u.

billige Stollen garantirt

100 W. Februar's Nacht.

Februar's Nacht.

1. Februar's Nacht.

Kinderturnen d. Dresdner Turnlehrer-Vereins.

Wittwoch-Sonnabend Nachm. 8-9 Uhr in der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt, Carusstr. 1. 3-4: II. u. III. Aufl.-Abtheil. (5.-12. Jahr). 4-5: II. u. III. Aufl.-Abtheil. (6.-12. Jahr). 5-6: I. Aufl. u. I. Aufl.-Abtheil. (12.-14; 12.-16. Jahr). Monat. Beitrag: 1 fl. 0,75 fl. 2 Kinder einer Familie à 0,50 fl. das vierte Kind einer Familie free. Anmeldungen: In den Turnstunden, Carusstrasse 1, u. beim Handmann derselbst.

Tanzordner-Verein.

Morgen Sonnabend Abends 10 Uhr Verhaltungsschule im Restaurant Boulevard. Aufnahme neuer Mitglieder. Allgemeine Vereinsangelegenheiten. D. V. M. Zimmermann.

Innungs-Ausschuss

zu Dresden.

Das Regenbündnis unseres früheren Vorstandes und Begründers des Innungs-Ausschusses, des Herrn Bäder-Obermeisters

Joseph Hauswald, findet Freitag den 1. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Pirnaischenstraße 16, aus nach dem Schmitz-Abtheil statt. Um zahlreiche Verhüllung erachtet.

Der Vorstand. Valentin Rätsch.

K. S. Militär-Verein Germania.

Sonnabend den 2. Mai
Abends 9 Uhr

Monats-Versammlung im Vereinslokal Tonhalle.

Tages-Ordnung: Vorlage des ersten Vereinsjahresabschlusses, Berathung und Begegnung abweichender Vereinsangelegenheiten. Um zahlreiches Besuch bittet der Vorsteher.



Gente Abend 9 Uhr

Monats-Versammlung im Vereinslokal

Heilig's grüner Saal.

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Ertheilen der Kameraden wird erachtet.

Eintrittskarten zur Gartenbau-Ausstellung sind zu erwähnigen. Breite vom 4. Mai ab zu entnehmen bei Kommand. Kirchd., Alzibdr., Landstrasse 5. D. V.

K. S. Militär-Verein „Saxonia“ Dresden.

Sonnabend den 2. Mai e.
Abends 9 Uhr

Monats-Versammlung im Vereinslokal Reichshausen, Palstrasse.

Hierbei Aufnahme neuer Kameraden, verschiedene Vereinsangelegenheiten u. Versprechung einer Sommerpartie. Um recht zahlreiches Ertheilen bittet der Vorstand. B. Simon.

Freie Vereinigung der Barbier- und Friseur-Gehilfen Dresdens. Zu dem nächsten Sonntag den 3. Mai stattfindenden Tanzabend

im Hotel Stadt Petersburg (a. d. Pirnaischen) werden die Herren Meister sowie Kollegen als Gäste nur durch freundschaft eingeladen. Einer recht zahlreichen Verhüllung entgegenlebend zeichnet L. R. Orl. Schude.

Der Herrenverein gung findet erst am 10. Mai statt. Red. durch Karsten.

Königl. Sächs. Krieger-Verein.

Die Beerdigung unseres Kommodore des Väterobermeisters Joseph Hauswald findet heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Pirnaischenstraße 26, aus statt.

Um zahlreiche Verhüllung erachtet der Vorstand.

Königl. Sächs. Militär-Invalidenverein „König Albert“.

Sonnabend den 2. Mai e. Abends 8 Uhr Hauptversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder. Aufnahme neuer Mitglieder. Allgemeine Vereinsangelegenheiten. D. V. M. Zimmermann.

Königl. Sächs. MILITÄR-VEREIN SÄCHS. GRENADIERE

Morgen Abend 9 Uhr im Hotel Amalienhof

Monats-Versammlung.

Hierbei Aufnahme und Aufnahme neuer Mitglieder. Schiedenheiten.

Den 24. u. 25. Mai (Festtagen) beteiligt sich der Verein an der 75-jährigen Gründungsfeier des 1. österreichischen Mil.-Veteranen-Vereins zu Wienberg. Kameraden, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Anmeldung bis spätestens den 5. Mai beim Unterzeichneten zu beweistellen.

Der Vorstand. Valentin Rätsch.

K. S. Militär-Verein

Germania.

Sonnabend den 2. Mai

Abends 9 Uhr

Monatsversammlung.

im Vereinslokal Tonhalle.

Tages-Ordnung: Vorlage des ersten Vereinsjahresabschlusses, Berathung und Begegnung abweichender Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Besuch bittet der Vorsteher.

K. S. Militär-Verein

Germania.

Sonnabend den 2. Mai

Abends 9 Uhr

Monats-Versammlung.

im Vereinslokal Tonhalle.

Tages-Ordnung: Vorlage des ersten Vereinsjahresabschlusses, Berathung und Begegnung abweichender Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Ertheilen der Kameraden wird erachtet.

K. S. Militär-Verein

Saxonia I.

Sonnabend den 2. Mai

Monats-Versammlung

im Vereinslokal Gr. Brüder-

gasse 25. 1.

Hierbei Aufnahme und Auf-

nahme neuer Mitglieder, bezgl. der Frauenbegrenzungsliste.

Rosenabschluss v. April 1896 u. i. w.

Um recht zahlreiches Ertheilen bittet der Vorsteher.

K. S. Militär-Verein

Saxonia I.

Sonnabend den 2. Mai

Monats-Versammlung

im Vereinslokal West. Gasse,

Pirnaische Straße.

Bei Einwirkung des Krieges

Denkmal in Wina Sonntag d. 10. Mai stellt der Verein mit

zweiter feier 10 Uhr am Kampf-

Absatz 8 Uhr.

Preis: 10 fl. 100 fl. 100 fl.

100 fl. 100 fl. 100 fl.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Aufgang 1-8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich grosses Concert

von den 35 Mann starken, vortüglichen Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors

Herrn A. Wentscher.

Aufgang 4 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Sonntag den 3. Mai

I. Grosses Früh-Concert

von obiger Kapelle.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Victoria Salon

Heute grosse

Novitäten - Vorstellung

u. a. Gastspiel von

Fränlein Julie Hoffmühler

und Ballettmeister

Herrn G. Alasz

vom Stadt-Theater zu Berlin.

Außerdem: Schwestern de Blanka, Wiener Duettintervent: Ad. Elsa Scholte, Jongleur; Trompe Renouf, etcetera. Balancé-Produktion: Ad. Lilli Raga, Cögum-Soubrette; Miss Antoinette, Evolutionen um Tanze; Mr. Reev's mysteriöse Lipptanzer; Schwestern Merkel, Rauchtheater; Produktion: 3 Brothers Wolpert, Valettes-Arobaten u. Herr

O Reuter,

Original-Gesangshumorist in seinen selbstverfaßten Vor-

trägen und Completos.

Geöffnet u. Eintritt 7 Uhr. Auf 8 Uhr. Carl Thieme, Director.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-Alte, Wallstraße 18.

Größtes und beliebtestes

Speise- u. Concerttablissement

1000 Sitzplätze. der Residenz. 1500 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Bekannt in den ganzen Welt.

Durch ganz neuerrichtete prächtige Terrasse mit schöner angelegter Garten-Beranda, bejondeter Eingang auf der rechten Seite zur Domäne zu den Speise- u. hinteren Concert-Sälen.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Ununterbrochen täglich großes

Instrumental- und Gesangs-Doppel-Concert

von der beliebten Dame-Kapelle J. Mann, sowie der edlen Tiroler Sänger-Gesellschaft „Kehl“ aus dem Inntal.

von früh 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Sonst. und Feiertags-Programm per Stück 20 Pf.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Münchener Hof

Hotel und Concerthaus,

Kreuzstraße 21. T.-A. I 345.

Täglich großes

Gesangs-Concert

durch die ersten Sängerinnen des In- und Auslandes rühmlich bekannte und bestens bewährte

Original-Gesangs-Sextett Hans von Hoff.

Deswille hatte die hohe Ehre, vor Ihren Majestäten dem Kaiser u. der Kaiserin von Russland, dem König u. der Königin von Dänemark, dem König u. der Prinzessin von Wales, Prinz Albert Victor von England, der Herzogin von Cumberland, der Prinzessin Marie von Hannover, sowie den übrigen Mitgliedern der Kaiserl. russischen und Königl. dänischen Familie, ferner vor der Familie Sr. Erzherz. Erzherz. des Fürsten von Welsche-Waldburg-Waldsee zu concertieren, und wurde am 25. Februar 1896 durch ein höchst erfreutes Künstler-Genius vom Königl. Konzertatorium zu Dresden ausgezeichnet.

Aufgang 8 Uhr. **Eintritt frei.** **F. Martin.**

Empfohlen komfort. Zimmer von 1.50-2 Mf. mit Concert-Zutritt.

Edison's Phonograph.-Ausstellung

befindet sich von heute ab 1. Etage links Bildschifferstr. 13 (neben der France). Das hörende Straßencafé soll durch diesen Gebiet weg. **Eintritt à Person 10 Pf.**



II. Internationale Gartenbau-Ausstellung

zu Dresden vom 2. bis 12. Mai 1896.

Grösste aller bisherigen Blumen - Ausstellungen.

18,000 Qu.-Mtr. Pflanzen, Blumen und Garten-Industriesachen.

Feierliche Eröffnung durch den Protektor, Se. Maj. den König, am 2. Mai, Vorm.

10 Uhr, in Verbindung mit der

Weihen des neuerbauten, prächtigen städtischen Ausstellungs-Palastes.

Besuch durch Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin und das hohe

Sächsische Königshaus am 9. Mai Vorm.

Die Ausstellung ist geöffnet täglich von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Täglich mehrere Concerte hervorragender

Militär-Kapellen. Abends elektrische Beleuchtung der Hallen und Parkanlagen.

Dauerkarten, die von Eröffnung bis Schluss der Ausstellung be-

liebigen Zutritt gewähren und auf den Namen aus-

gestellt werden:

a) für eine Person 6 Mark.

b) für eine Familie bis zu 6 den Hausstand thieilende Familienangehörige 20 Mark.

Den Verkauf der Dauerkarten haben folgende Herren freund-

lichst übernommen:

Herr S. Mattersdorff, Bankgeschäft, Seestrasse 14.

Dresden-Alstadt,

Herr Hoflieferant K. Rücker, Georgplatz 11,

Dresden-Neustadt,

Herr Handelsgärtner Willh. Voigt, Bismarckplatz 4, part.,

und Hauptstrasse 3, part.,

Dresden-Altstadt.

Bestellungen durch die Post sind nur an Herrn S. Mattersdorff, Seestrasse 14, zu richten.

Extrazüge zu halben Fahrpreisen von allen Richtungen.

Bekanntmachung

zur Regelung des Verkehrs am Ausstellungsort während der Dauer der vom 2. bis 12. Mai dieses Jahres stattfindenden internationalen Gartenbau-Ausstellung.

Von Vorwittags 10 Uhr bis Abends 8 Uhr ist die Stübelallee und der anschließende Theil der Pennestr. bis zur Johann-Georgenallee, die Birnallee sowie die Grunaer Straße zwischen der Penns. und Albrechtstraße, die Elias- und Canalettostraße von deren Ausmündung auf die Grunaer Straße an bis zum Comeniusstraße für den Durchgangsverkehr von Passagierwagen jeder Art gesperrt.

Die auf der Pennestr. verkehrenden Straßenbahnwagen dürfen im Bereich des Ausstellungsgebietes zum Absteigen und Aufnehmen von Fahrgästen nur an der Ausmündung der Stübelallee und vor dem zunächst der Grunaer Straße befindlichen Ein-gangstüre anhalten.

Alle übrigen Wagen haben zum Abstehen von Fahrgästen ausschließlich vor dem an der Stübelallee gelegenen Haupteingangstüre aufzufahren.

Außerdem haben

a) Trocken I. Klasse füllich vom Haupteingange in der Richtung nach diesem hintereinander längs der am Ausstellungsort hinführenden Gangbahn, bei Bedarf in einer Schlangenlinie zu 2 Reihen.

b) Trocken II. Klasse weitlich vom Haupteingange in der Richtung nach diesem hintereinander längs der am Ausstellungsort hinführenden Gangbahn.

c) bestellte Wagen, sowohl unbefüllte Räder längs der südlichen Seite der mittleren Promenadenangabahn aufzunehmen. Die vorstehend unter c bezeichneten Wagen dürfen zur Aufnahme der Fahrgäste an das Haupteingangstor vorfahren.

Außerdem haben

a) Trocken I. Klasse nördlich von dem der Birnalleen Straße gegenüber liegenden Eingangstüre in der Richtung nach diesem hintereinander längs der am Ausstellungsort hinführenden Gangbahn.

b) Trocken II. Klasse nördlich der Birnalleen Straße entlang der nördlichen Gangbahn hintereinander in der Richtung nach der Pennestr.

5. Von Vormittags 8 Uhr bis Nachts 11 Uhr dürfen Fahrräder und Kinderwagen auf der Pennestr. zwischen der Grunaer Straße und der Johann-Georgenallee, sowie auf der Birnalleen Straße von der Albrechtstraße bis zur Pennestr. nicht verkehren.

Auf den das Ausstellungsgelände umgebenden Straßen, sowie auf der Grunaer Straße ist das Aufstellen und Umherziehen zum Zwecke des Anbieten von Dienstleistungen, der Ankündigung von Ausstellungen, Versammlungen und Vortragen, der Entgegennahme von Anträgen, des Vertheilens von Geschäftsprospekt, des Absolvierns von Verkehrszeugnissen und des Zeitbietens legend welcher Verkehrsartikel unterzogen.

Den Besitzungen der aufgestellten Gendarmerieposten ist jedenfalls ohne Weiteres nachzugehen.

Haushaltshandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 166 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden geahndet werden.

Dresden, am 30. April 1896.

Die Königliche Polizeidirektion, Abtheilung E.

Dr. Hübel, Polizeirath.

Panorama internat.

Martinstr. 33 Raben, 10-12 Abba.

Die Woche: Neu! Zum ersten Male:

Oybin — Nordböhmen.

Heinrich Grell

Dresden

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse

Weinhandlung

und

Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-Neustadt bei Herrn

Theodor Mietzsch, Hauptstrasse.

Etablissement Felsenkeller

(Plauenscher Grund)

empfiehlt sich bei Beginn der Saison einer genügend Beachtung.

Achtungsvoll E. Weisheit.

Prachtvolle Baumbluth.

Stadt-Café am Zwinger,
ein bürgerl. Café, Conditorei u.
Restaurant.

Eröffnung: Pfingsten.

Carl Weller, Böchter.

„Boulevard“

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.

Schönstes, bürgerl. Gastronomie-Restaurant im Mittelpunkte der Stadt.

Angenehmer Aufenthalt für Familien.

Prachtvolle Baumbluth.

Täglich gr. Frei-Concert.

Aufgang 6 Uhr. Sonntag 4 Uhr.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst.: Borm. 10-12, Nachm. 5-6.

Verleger und Drucker: Uspach & Kolbhardt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Ausgaben an den vorzeitige abfallenden Tagen wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält einschl. Böschungs- u. Freudenblatt 28 Seiten.

Hübler | 1 Robertstr. 5. Erw. fast neu, ist billig zu verkaufen d. Preis.

zu viel. Blumenstr. 25. Schmidle. Rosenstraße 81, parterre.

Veröffentlichung und Sammlung.

Gewerbeverein. Am überfüllten Gewerbeausstellungshalle beteiligt Herr Professor P. Spiek von der Berliner "Akademie" einen mit wissenschaftlichem Beifall entgegengenommenen Experimentalvortrag über "Tesla's Licht der Zukunft". Die Bedeutung der Tesla'schen Entdeckungen beruht weniger in der praktischen Verwendbarkeit dieser Theorie durch diejenigen gefundenen hat. Tesla entdeckte nämlich ein neues Verfahren, um elektrische Ströme von außerordentlich hoher Spannung, d. h. Hochleistungsenergie (bis zu 20000 Volt) und sehr großer Dicke (bis zu Millionenwattigem Richtungswechsel in der Sekunde) aus verhältnismässig niedrig gespannten Strömen herzustellen. Diese nach ihm "Teslaströme" genannten hochgespannten Wechselströme, die vor gestern mit Hilfe von großen Industriapparaten, Transformatoren und einem System von Leitungen erzeugt wurden, während Tesla eine eigens konstruierte Wechselstrommaschine verwendete, haben nun verschiedene Sonderentwicklungen, die sie von anderen elektrischen Strömen wesentlich unterscheiden. Nicht nur, dass dieselben ihrer hohen Spannung wegen ganz besonders geeignet sind, das Überbringen mächtiger elektrischer Energie und praktische Leitungswiderstände und Spannungsverluste hervorrufen, sondern sie wirken unter Umständen auch bereits dann, wenn der elektrische Stromkreis nicht geschlossen ist, d. h. wenn nur ein einiger Leitungsdraht (ohne Rückleitung) vorhanden ist. So gelangen wiederum Glühlampen, Gelenkerle und Crookes'che Röhren zum Leuchten, denen nur durch einen einzigen Leitungsdraht Teslaströme zugeführt wurde. Das glanzvolle Schlussverfahren, das Tesla's Namen besonders verklärt gemacht und dem von ihm vorgestellten Licht den sensationellen Namen des "Lichtes der Zukunft" oder des "Lichtes ohne Draht" eingetragen hat, ging noch einen Schritt weiter. Der Gewerbeausstellung war zu diesem Zwecke in verschiedenen Abteilungen mit Ausführungen durchzogen worden, welche von Teslaströmen durchzogen wurden. In verschiedenen Saalabenden wurden also die zu verbreitende mächtige Gleichstromströmung verhindert, die einfach mit den Wänden stieß, in die sie gehalten wurden, und nachdem der Saal verlassen worden war, leuchteten diese Röhren hell auf, obgleich diejenigen zum Theil einige Meter weit von der Leitung entfernt waren. Die Ströme waren also stark genug gewesen, um selbst ohne direkte Kontaktierung in den Röhren Leuchtsäfte hervorzurufen. Eine weitere Eigenschaft der Teslaströme besteht in ihrer absoluten Ungefährlichkeit für Mensch und Tier. Wiederholte sich der Vortragende die hochgespannten Ströme durch den eigenen Körper und den von Zuhörern gehen, beide auf diesem nicht ganz gewöhnlichen Leitungsweg Glühlampen und Röhren zum Leuchten, ohne natürlich jemanden dadurch irgendwie zu gefährden. Wie bereits erwähnt, ist bis jetzt eine Verwendung der Teslaströme für praktische Beleuchtungszwecke noch nicht erfolgt — des Kostenwundes und des verhältnismässig geringen Leuchtmittels wegen. Da aber bestätigte fast jede Woche neue wissenschaftliche und technische Fortschritte und Entdeckungen bringt, so ist eine baldige Weiterbildung des Teslaströmes auch nach der praktischen Seite hin durchaus nicht unwahrscheinlich. Redner schliesst seinen durch zahlreiche tragende Berichte leidenschaftlichen Vortrag mit dem Wunsch, daß für alle Verkäufer Tesla's "Licht der Zukunft" noch eine "Licht der Gegenwart" werden möchte. — Der am folgenden Tag von demselben treiflichen Redner gehaltene Experimentalvortrag über die Röntgenstrahlen erzielte auch ebenfalls reichen Zuspruch und verbreitete über dieses in unseren Tagen vielgestaltete Thema durch eine unbeschreibliche Klärheit des Ausdrucks und durch selteine Anschaulichkeit der Berichte so viel Licht, als dies bei der zur Zeit noch wenig aufgeklärten Natur der X-Strahlen überhaupt möglich ist. Es wurden zunächst einige physikalisch interessante Erkenntnisse experimentell erkannt, die als Vorkommen der Röntgenstrahlen entdeckt werden können; so die Wirkungen der ultravioletten Strahlen und der sogenannten Kathodenstrahlen. Mit den erstenen haben die Röntgenstrahlen die Unschärfe gemein, mit den letzteren die Erzeugungsmethode. Durch zwei Eigenschaften sind jedoch die X-Strahlen von jenen erstmals entdeckten Strahlen wesentlich unterschieden: sie werden durch Linien nicht gebrochen und vermögen Körper von nicht allzu fester Struktur (Fasern, Seile, Weißebel, der Menschen und Thiere) zu durchdringen. Technischere Umbildungen des Erzeugungsapparates mit wellenförmigen Lüften vermögen beispielsweise die Röntgenstrahlen mehrere Holzbretter zu durchdringen und jenseits derselben noch einen mit einer Bariumsalzlösung befindlichen Karton zu hellgrünlich leuchtenden anzurufen. Vorzüglich gelangten auch die Photographicwerke mit X-Strahlen. Auf dem Kreise der Anwohner wurden dem Vortragenden verschiedene Gegenstände gereicht, ein Fingerling und ein kleiner Schlüssel, welche in ein Portemonnaie getheilt wurden, und nach Entwicklung der (negativen) Platte erschienen diese Gegenstände klar und deutlich auf einem großen Leinwandabschnitt projiziert. Dass dieses Photographieren vor Auge im hell erleuchteten Saale vorgenommen werden konnte, erregte natürlich allgemeines Staunen. Eine vorgelegte in einem kleinen Blatt als etwas außergewöhnliches hingestellte neue Erfindung Edison's, mit der man angeblich ohne Weiteres das Innere des menschlichen Körpers durchschauen könne, begeisterte Redner als ein Umding. Nach der dort angegebenen Bezeichnung könne unter dieser Edison'schen Erfindung nur das sogenannte "Cryptoskop" gemeint sein, ein Instrument, das bereits seit einiger Zeit erfunden ist und nur dazu dient, dass Vorhandensein von Röntgenstrahlen auch im hellerleuchteten Zimmer durch einen einfachen Blick in den Apparat festgestellt und allenfalls die innere Struktur steiner Körper (etwa eines Fingers) aus der Art ihrer Schattenbilder zu erkennen. Eine Reihe von Lichtbild-Vorführungen Röntgen'scher Photogrammien von genügend und abnormen Händen und Füßen, von tierischen und menschlichen Gliedmaßen, in denen eingedrungene Fremdkörper zu bemerken waren, von Metallgegenständen in Polystyrolen u. s. w. bekräftigt den hochinteressanten Vortragabend, an dessen Ende Herr Stadtrath Dr. B. Friedl im Namen des Vorstandes dem Vortragenden herzliche Dankesworte widmete.

Die Vorarbeiten für die laufende wendische Ausstellung unserer Handwerks- und Gewerbe-Ausstellung werden völlig gefördert. Das wendische Dorf ist im Entstehen begriffen. Räume durchziehen dasselbe. Gute Spezialabteilungen werden dort mittels Rahmen die Besucher überzeugen. Die bekannte Firma Gebrüder Böhl wird einen großen Theil ihres stattlichen Nachwuchses dabei unterbringen und von ehemaligen Bendlern in ihren niedrigen Trachten frische Wirthschaften lohnen. Hohen Wert gewinnt das ganze Arrangement dadurch, dass dabei jedwedes Handelsgebäude ausgeschlossen ist. Die mit der Ausstellung betrauten Herren Landbauinspektor Schmidt und Reichstall-Grothe in Dresden haben in mehreren Reisen die Firma bestätigt. Alle auf dem Ausstellungsgelände errichteten Dachgebäude sind getreue Kopien wirklich existenter wendischer Häuser. In einem Hause wird sogar das Original selber geboten werden: das überaus reizvoll gebaute alte Schulhaus zu Kalitz beim Kloster Marienstein, welches für 1140 M. zum Abbruch angekauft worden ist. Ganz werden auch sämtliche Kostüme des Dorfes sein. Um das Bild wendischen Volkslebens zu vervollständigen, werden in einer von einem Bendlern gekleideten Schänke einige nationale Spiele auf dem Dörfchen, der dreisitzigen wendischen Gelbe (Haus) und der Tatra, einem Holzblasinstrument mit Schreitendem Ton, das fast nur noch sehr selten vorkommt, musizieren; eine wendische Hochzeit soll in einem Holzstube mit Musik und Tanz dargestellt werden, ein gemischter Chor von ca. 100 Sängern und Sängerinnen wird in einer besonderen Aufführung eine Reihe der außerköniglichen wendischen Volkslieder sowie Kunstsänge der wendischen Tonsetzer Kocor und Kraus zu Gehör bringen, und bei dem gelegentlich der Ausstellung veranstalteten großen Kostümzuge durchziehen die bunthabigen Wendekräfte sicher eine wohlbekannte Augenweide sein. Lebhafte Unterhaltung wird nicht minder das innen des Dörfchens stehende wendische Museum erregen. Dasselbe ist in Blockhausbau geplant. Ein Thürmchen trägt die Aufschrift "Macica serbska" (wendische Mutterlade). Große, buntfarbige Bogensäulen, nach Entwürfen des Herrn Prof. Müller hier hergestellt, zeigen einen wendischen Brautzug mit Vorstufen, Hochzeitsbutter und Musikantern. In den Räumen dieses Gebäudes sollen alle interessantesten Objekte, welche Befremdendste in der Kunst durch einfache Vermischungen zusammengetragen haben, ausgestellt werden. Bereits sind zahlreiche Gegenstände eingegangen: vergangene Urkunden älterer Datums aus Gemeinde- und Privatbesitz, wertvolle Möbel, kostbare geschnitzte Gebrauchsgegenstände, alterthümliche Gerätschaften, Instrumente und Schmiedearbeiten. In Bezug auf die letzteren muss die Bereitwilligkeit der Bendlern für die nationale Sache rührend auferkannt werden. Hat doch eine begüterte wendische Dame einen Brustschmuck,

nach Art der Bärenschmücke aus gehärteten Duxaten gefertigt, im Wert von 1800 M. dem Komitee zur Ausstellung überlassen. Das Museum soll ferner enthalten eine vollständige Bibliothek des slawisch-wendischen Literatur, sämtliche deutschen Werke über die Wendens, ein Fachmuseum des ältesten wendischen Schriftentwurfs aus dem 15. Jahrhundert, Postkästen, militärische Manuskripte u. s. w., endlich eine plastische Figurengalerie zur Bearbeitung der verschiedenartigen Themen. So wird denn dieser Theil der Dresdner Ausstellung auch für die Wissenschaft, insbesondere für die Landes- und Volkskunde einen bleibenden Gewinn herstellen; denn kaum dürfte, um nur ein Beispiel herauszuziehen, so leicht und begrenzt wieder eine Überleitung reizreicher Archivalien eines Landestheaters ermöglicht werden wie hier. Wenn das rührige Komitee daher hofft, seine Tätigkeit freudlich unterstützt zu sehen, so kann man diesem Wunsche wohl beipflichten und die mit den deutlichen Laufbändern in friedlicher Eintracht lebenden Wendens zu ihrem Vorhaben nur begeistern.

Tie heutige Nummer dieses Blattes enthält eine Bekanntmachung der Königl. Polizeidirektion, betreffend die Regelung des Verkehrs am Ausstellungsgelände während der Dauer der 2. Internationalen Gartenbau-Ausstellung.

Von gestern ab bis zur Veranlagung des Neubaus des Königl. Residenzschlosses wird die Paraderoute an denjenigen Tagen, an welchen diese in Altstadt stattfinden hat (Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend), auf dem Platz vor Bettin-Oberleuten — zwischen Oberleut und Toscana-Palais — ausgeführt.

In wenigen Tagen wird Dresden um einen Prachtbau reicher sein. Auf den König-Johann-Platz ist man schon eifrig beschäftigt, das Gerüst abzutragen, welches zur Erbauung des Neubaus für die Dresdner Bank errichtet war. Schon jetzt lässt sich erkennen, dass das massiv aus Sandstein erbauten, mehr einem Palast ähnlichen Gebäude eine architektonische Perle für Dresden bedeutet. ganz besonders das Relief, welches sich an der Hauptseite befindet und einen Thor von Engeln darstellt, welche von Blumen umrankt im Steigen sich drehen — eine massive Bildhauerarbeit — bietet einen entzückenden Anblick. Eine Galerie von Sandsteinlinden flankiert den ganzen Bau und umschließt das Plateau des Danics. Zu gleicher Zeit geht auch noch ein weiterer höchst umstrittener Bauprojekt seiner Vollendung entgegen. Es ist dies das neue "Casino" zum Zwinger, welches den umindigen Platz, den früher das alte Hofmarschallhaus eingenommen hat, nun mit seinen Mosaiken bedeckend Hallen zieren wird. Wie aus dem Anfangsbericht ersichtlich ist, soll das neue Etablissement zu Bieglingen dem östlichen Verkehr übergeben werden.

Die Sächsische Landeslotterie (nächster Montag beginnt die fünfte Klasse der 120.) wurde zum ersten Mal Montag den 5. März 1714 gezogen. König August der Starke hatte zur Errichtung derselben eine Kommission verordnet, welche bei der Sitzung der Vorsteher Deputate aus dem Obersteuerkollegium, Mitglieder des engeren und weiteren Ausschusses der Mitterherrschaft und Abgeordnete der beiden Städte Dresden und Leipzig beigegeben waren. Vier Personen wurden vor Beginn der Sitzung öffentlich auf Eid verpflichtet, die Eingangungen, Manuale und Reclitter gewissenhaft zu führen. Die Sitzung dieser ersten Sächsischen Landeslotterie, deren Einlage 4 Millionen meistige Gulden betrug, wurde in der Leipziger Neuen Börse auf dem Rauchmarkt vorgenommen.

Einen nicht unterschätzenden Beitrag zur Steigerung der Grundwerte in unserer Stadt geben die Mitteilungen des Allgemeinen Wochenvorlesungsvereins in ihrem Aprilheft. Die in Sicht an der Worms-, Pöbland- und Schönauerstraße gelegene 25. Volksschule muss erweitert werden, und es macht sich zu diesem Anlass einer anstoßenden Parzelle, welche dem Kanti- und Handelsgärtner Beyer gehört, notwendig. Nach und Stadtverordnete haben denn auch diesen Anlass und zwar für den Preis von 87.000 M. d. f. 15½ M. pro Quadratmeter, beschlossen. Nach Mittheilung des Referenten in der betreffenden, am 27. Februar stattgefundene Stadtverordnetenversammlung, Stadtverordneten Reichsamt Dr. Tödel, hat Herr Beyer fragloses Areal im Jahre 1882 für 10.000 M. erworben, darauf mehrere Gewerbehäuser gebaut, deren Wert auf etwa 6000 M. zu schätzen ist. Heute kommt er 8.000 M. dafür, wobei noch 8000 M. abgehoben werden sind! Der Referent verzerrt aber, der Preis für mich nicht zu hoch, es würden in der Nähe noch höhere Preise für Grund und Boden bezahlt! — In der September-Nummer des vorjährigen dieses Blattes wurde mitgetheilt, dass das 3. Theil Gründstück am Blumenmarkt Platz, welches die Familie S. in den über Jahren für 20.000 Thaler erworben hatte, für 300.000 Th. veräußert worden war. Wie verlautet, haben die damaligen Käufer das inzwischen abgebrochene Grundstück wieder weiter verkauft und mit einem Gewinn von 150.000 Th!

Ein junger und tüchtiger Redakteur, der in unserer Stadt geboren die Mitteilungen des Allgemeinen Wochenvorlesungsvereins in ihrem Aprilheft. Die in Sicht an der Worms-, Pöbland- und Schönauerstraße gelegene 25. Volksschule muss erweitert werden, und es macht sich zu diesem Anlass einer anstoßenden Parzelle, welche dem Kanti- und Handelsgärtner Beyer gehört, notwendig. Nach und Stadtverordnete haben denn auch diesen Anlass und zwar für den Preis von 87.000 M. d. f. 15½ M. pro Quadratmeter, beschlossen. Nach Mittheilung des Referenten in der betreffenden, am 27. Februar stattgefundene Stadtverordnetenversammlung, Stadtverordneten Reichsamt Dr. Tödel, hat Herr Beyer fragloses Areal im Jahre 1882 für 10.000 M. erworben, darauf mehrere Gewerbehäuser gebaut, deren Wert auf etwa 6000 M. zu schätzen ist. Heute kommt er 8.000 M. dafür, wobei noch 8000 M. abgehoben werden sind! Der Referent verzerrt aber, der Preis für mich nicht zu hoch, es würden in der Nähe noch höhere Preise für Grund und Boden bezahlt! — In der September-Nummer des vorjährigen dieses Blattes wurde mitgetheilt, dass das 3. Theil Gründstück am Blumenmarkt Platz, welches die Familie S. in den über Jahren für 20.000 Thaler erworben hatte, für 300.000 Th. veräußert worden war. Wie verlautet, haben die damaligen Käufer das inzwischen abgebrochene Grundstück wieder weiter verkauft und mit einem Gewinn von 150.000 Th!

Auf Eintritt der besseren Frühjahrswitterung arbeiten auch wieder zahlreiche tüchtige Hände an der Vollendung des im Jahre 1884 begonnenen Umbaus der bekanntlich bisher so exponierte gelegene 25. Volksschule mit erhöhten und vergrößerten Räumen, welche dem Kanti- und Handelsgärtner Beyer gehören, notwendig. Nach und Stadtverordnete haben denn auch diesen Anlass und zwar für den Preis von 87.000 M. d. f. 15½ M. pro Quadratmeter, beschlossen. Nach Mittheilung des Referenten in der betreffenden, am 27. Februar stattgefundene Stadtverordnetenversammlung, Stadtverordneten Reichsamt Dr. Tödel, hat Herr Beyer fragloses Areal im Jahre 1882 für 10.000 M. erworben, darauf mehrere Gewerbehäuser gebaut, deren Wert auf etwa 6000 M. zu schätzen ist. Heute kommt er 8.000 M. dafür, wobei noch 8000 M. abgehoben werden sind! Der Referent verzerrt aber, der Preis für mich nicht zu hoch, es würden in der Nähe noch höhere Preise für Grund und Boden bezahlt! — In der September-Nummer des vorjährigen dieses Blattes wurde mitgetheilt, dass das 3. Theil Gründstück am Blumenmarkt Platz, welches die Familie S. in den über Jahren für 20.000 Thaler erworben hatte, für 300.000 Th. veräußert worden war. Wie verlautet, haben die damaligen Käufer das inzwischen abgebrochene Grundstück wieder weiter verkauft und mit einem Gewinn von 150.000 Th!

Der in vielen Gegenden Deutschlands bestehende alte Brauch, in der Walburgisnacht die "bösen Geister" und "Dämonen" vertrieben, hat sich auch im Vogtland bis auf die Gegenwart erhalten und kommt jedes Jahr am Abend des 31. April zu voller Geltung. Um möglichst glückliche Folgen vorzubringen, hatte die Königl. Amtshauptmannschaft Altenbach für ihren Bezirk das Schießen bei der Walpurgisnacht untergelegt.

Bon hente ab ist den hierherzustellung kommenden Sommerfesttagen nach Bad Elster eine 45jährige — anstatt wie bisher eine 10jährige — Gültigkeitsdauer beigelegt. Die Preise betragen 23.80 M. in 1., 21.40 M. in 2. und 15 M. in 3. Klasse.

Auf der Friedhof Auguststraße in Kleinischachen ist vor kurzem ein Baumstiel verübt worden, indem man von dem im vorjährigen Jahre gesetzten Eichen eine größere Anzahl in Höhe abgeschnitten hat.

In einem Restaurant zur "Ziebartwolkwitz" war der Baudrucker Carl H. mit einigen Gästen in Streit geraten. Auf dem Nachbarsweg ehielt er plötzlich von hinten einen Schlag gegen den Kopf, sodass er sofort niedergestürzt und nach seinem Aufsuchen in ein Krankenhaus gebracht werden musste.

Am 28. April brach beim Gutsbesitzer Krochle in Cosel bei Großoltwitz Feuer aus, durch welches sämliche Wirtschaftsgebäude, Stallungen, sowie ein altes Wohnhaus des Gutes total eingeebnet wurden. Auch sind drei Schweine mit verbrannt.

Börse, Börs- und Handelswirtschaft, Technisches.

Berichtsort: I. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 20. April. Die Tendenz des Börsenmarktes ist heute recht freundlich, was zu der Hoffnung berechtigt, dass die definitive Entscheidung über die Börsenreform nicht mehr den Diskussionen entgehen wird. Berlin mischte Anregung auf bessere Börsen-Sammelberichte, welche noch solche Berichtigungen wünschen. Credit notierten 222,30 bis 222,40, Distinct 206,10—206,75, Stettinerbaum 144,60, Lombarden 41,25, Dokumentar 43, Bodumer 153,20, Laurahütte 153,75, Aufnahme 100, Röder 154,90, Deutsche Bahn 155,90. An dieser Börse entdeckte ich auf industrialem Gebiete sehr lebhafte Geschäft mit festen Stimmung. Von Maschinenwerken gingen um: Simmermann, Germania und Südl. Gußhütte — 0,50, Kummer — 0,25, Elektro- und Eisenwaren und. Leipzigeler Elektrohütte + 1,25, Leuchthammer + 0,25, Jacoby und. Seidel + 0,25, Röder und. Rödding + 0,25, Schindler + 0,25, Schlebusch + 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Schleicherhütte — 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Bahn 154,90. Deutsche Bahn 155,90. An dieser Börse entdeckte ich auf industrialem Gebiete sehr lebhafte Geschäft mit festen Stimmung. Von Maschinenwerken gingen um: Simmermann, Germania und Südl. Gußhütte — 0,50, Kummer — 0,25, Elektro- und Eisenwaren und. Leipzigeler Elektrohütte + 1,25, Leuchthammer + 0,25, Jacoby und. Seidel + 0,25, Röder und. Rödding + 0,25, Schindler + 0,25, Schlebusch + 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Schleicherhütte — 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Bahn 154,90. Deutsche Bahn 155,90. An dieser Börse entdeckte ich auf industrialem Gebiete sehr lebhafte Geschäft mit festen Stimmung. Von Maschinenwerken gingen um: Simmermann, Germania und Südl. Gußhütte — 0,50, Kummer — 0,25, Elektro- und Eisenwaren und. Leipzigeler Elektrohütte + 1,25, Leuchthammer + 0,25, Jacoby und. Seidel + 0,25, Röder und. Rödding + 0,25, Schindler + 0,25, Schlebusch + 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Schleicherhütte — 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Bahn 154,90. Deutsche Bahn 155,90. An dieser Börse entdeckte ich auf industrialem Gebiete sehr lebhafte Geschäft mit festen Stimmung. Von Maschinenwerken gingen um: Simmermann, Germania und Südl. Gußhütte — 0,50, Kummer — 0,25, Elektro- und Eisenwaren und. Leipzigeler Elektrohütte + 1,25, Leuchthammer + 0,25, Jacoby und. Seidel + 0,25, Röder und. Rödding + 0,25, Schindler + 0,25, Schlebusch + 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Schleicherhütte — 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Bahn 154,90. Deutsche Bahn 155,90. An dieser Börse entdeckte ich auf industrialem Gebiete sehr lebhafte Geschäft mit festen Stimmung. Von Maschinenwerken gingen um: Simmermann, Germania und Südl. Gußhütte — 0,50, Kummer — 0,25, Elektro- und Eisenwaren und. Leipzigeler Elektrohütte + 1,25, Leuchthammer + 0,25, Jacoby und. Seidel + 0,25, Röder und. Rödding + 0,25, Schindler + 0,25, Schlebusch + 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Schleicherhütte — 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Bahn 154,90. Deutsche Bahn 155,90. An dieser Börse entdeckte ich auf industrialem Gebiete sehr lebhafte Geschäft mit festen Stimmung. Von Maschinenwerken gingen um: Simmermann, Germania und Südl. Gußhütte — 0,50, Kummer — 0,25, Elektro- und Eisenwaren und. Leipzigeler Elektrohütte + 1,25, Leuchthammer + 0,25, Jacoby und. Seidel + 0,25, Röder und. Rödding + 0,25, Schindler + 0,25, Schlebusch + 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Schleicherhütte — 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Bahn 154,90. Deutsche Bahn 155,90. An dieser Börse entdeckte ich auf industrialem Gebiete sehr lebhafte Geschäft mit festen Stimmung. Von Maschinenwerken gingen um: Simmermann, Germania und Südl. Gußhütte — 0,50, Kummer — 0,25, Elektro- und Eisenwaren und. Leipzigeler Elektrohütte + 1,25, Leuchthammer + 0,25, Jacoby und. Seidel + 0,25, Röder und. Rödding + 0,25, Schindler + 0,25, Schlebusch + 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Schleicherhütte — 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Bahn 154,90. Deutsche Bahn 155,90. An dieser Börse entdeckte ich auf industrialem Gebiete sehr lebhafte Geschäft mit festen Stimmung. Von Maschinenwerken gingen um: Simmermann, Germania und Südl. Gußhütte — 0,50, Kummer — 0,25, Elektro- und Eisenwaren und. Leipzigeler Elektrohütte + 1,25, Leuchthammer + 0,25, Jacoby und. Seidel + 0,25, Röder und. Rödding + 0,25, Schindler + 0,25, Schlebusch + 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Schleicherhütte — 0,25, Dresdner Eisenhütte und. Damaser 0,25. Deutsche Bahn 154,90. Deutsche Bahn 155,90. An dieser Börse entdeckte ich auf industrialem Gebiete sehr lebhafte Geschäft mit festen Stimmung. Von Maschinenwerken gingen um: Simmermann, Germania und Südl. Gußhütte — 0,50, Kummer — 0,25, Elektro- und Eisenwaren und. Leipzigeler Elektrohütte + 1,25, Leuchthammer + 0,25, Jacoby und. Seidel + 0,25, Röder und. Rödding + 0,25, Schindler + 0,25, Schlebusch +

PALAST = Restaurant
Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison,
nur echte Biere und Weine.

Täglich : Nachmittags 1/3—1/7 Uhr
Abends 8—11 Uhr

2 populäre Concerte.
Opern- u. Concert-Ensemble,
Direktion :
Herr Georg Hartmann.
Kapellmeister :
Herr V. Prax
mit seiner Kapelle aus Prag.
Programm 10 PL Reservirter Platz 30 PL
Orchester-Platz 50 PL Lagen-Platz 1 M.
Sonn- und Festtags 11—1 Uhr: Mittags-Concert.

Achachbergswall C. Thamm.

Neu! Zum ersten Male in Dresden! Neu!

Wilhelmshalle

**Internationales
Concerthaus,**

Kreuzstr. 11 Gemüsestr. 3220 Kreuzstr. 11.

Heute Freitag den 1. Mai

Gr. Eröffnungs-Concert

der
Oesterreich. Damen-Kapelle
„Stephania Juanita“.

Ganz neu für Dresden!

**Vollständig freier Eintritt.
Kein Programm.**

Biere in hochfeiner Qualität.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit und wie bößt
zu nur kleinen Preisen.

Aufzug 7 Uhr. **Eintritt gänzlich frei.**

Schachzungsvoll **Herm. Brausse-Müller.**

Vorläufige Anzeige!

Zoologischer Garten.

Vom 2. Mai ab nur auf kurze Zeit direkt aus Ostafrika und zuerst in Dresden

J. Menge's Ostafrikanische Ausstellung und Somali-Lager,

**33 Eingeborene des Somalilandes (25 Männer
3 Frauen und 4 Kinder).**

Maffenjäcke, Bogenschützen. Großer Thiertraubenvort darunter Löwen, Leoparden, Guevarden, Somalisrauhen verhinderte Antilopen und Gazellen-Arten u. s. w.

Reichhaltige ethnograph. Ausstellung.

**Vorführungen von Kampfspielen, Kriegssänken, Scheinfämpfen
Bogen-schießen, Lanzenwerfen u. s. w.**

Vormittags 112, Nachmittags 4 u. 6 Uhr.

Im Speisesaal des Concerthauses

Plakat-Ausstellung

(Sonntags nur bis 1 Uhr Mittags).

Redlichhaus

Dresden-Altstadt, An der Carolabrücke.

Restaurant I. Ranges. — Vornehme und gediegene Ausstattung. — Sehenswürdigkeit Dresdens.

Neu! **Neu!**
Pariser Garten,
Große Meißnerstraße 13, bis an die Elbe gelegen.
Täglich gross. Garten-Freiconcert,
ausgeführt von der
I. Österr. Damen-Capelle,
unter Direction des Herrn **J. Tauber.**
Anfang Sonn- u. Feiertags Nachtm. 1 Uhr, Wochentags 7 Uhr.
Sonn- u. Feiertags Mittags von 11—1 Uhr
Grosses Frühschoppen-Concert.
Die Concerte finden bei ungünstiger Witterung im Saale statt
bedachtungsvoll Aug. Mücke.

Amalienstrasse 4 und 6.

Otto Scharfe's

Restaurant und Café, verbunden mit Bier-Quelle und Imbiß-Halle nach neustem System.

(Buffet français.)

Wein-Restaurant I. Et. Nr. 6.

(Schoppen-Stube).

Caraffe Roth- oder Weisswein à 35 Pf.

Mittagstisch

von 12—1½ Uhr in der bekannten soliden Weise.
Echte Biere, Weine von ersten Häusern.

Vorzügliches Abend-Restaurant.

Geehrten Familien sehr zu empfehlen.
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Amalienstrasse 4 und 6.

Rühmann's
Restaurant,
Dresden-N.,
Bautznerstraße.

Einem hochgeehrten Publikum zur geselligen Kenntnißnahme, daß ich unter heiligem Tage das oben genannte Restaurant käuflich übernommen habe.

Hochachtungsvoll
Paul Dienhold,
bisher Geschäftsführer des Goethegarten, Blasewitz

Commis Hans Gunkel,
der vom August bis Oktober 1895 bei mir in Stellung war,
mich der hiesigen **sozialdemokr. Arbeiterzeitung**
als einen profitüheren, seine Arbeiter ausbeutenden Unter-
nehmer fälschlich denuncirt hat, wird gesucht! Werthig, über
seinen Aufenthalt werden ebenso ev. Anklagen gern erhoben.
J. Romann, Breslau,
Mode- und Confections-Geschäft.

**Alleiniger Versandt
der
Weissbier - Niederlage
von A. Landré in Berlin,
gegründet 1867.**

Dank und Anzeige.
Vor Übergabe unserer seit 11 Jahren betriebenen
Schänzwirthschaft, am Schiekhause 2b,
an Herrn **Johannes Bräunlich**, drängt es uns, allen unserer
verehrten Freunden, Nachbarn und Kunden, welche uns die
Meiste von Jahren ihr Wohlwollen in so reichem Maße bewiesen
haben, herzlichen Dank zu sagen und sie zu bitten, uns ein
freundliches Andenken zu bewahren.
Gleichzeitig bitten wir, dasselbe Vertrauen und Wohlwollen an
unsere Nachfolger — Herrn und Frau **Bräunlich** — geneigt
übertragen zu wollen, welche sich bemühen werden, das Geschäft
der selben Weise weiterzuführen.
Hochachtungsvoll
A. Kahl und Frau.

Höchst Bezug nehmend auf Vorstehendes, bitten auch wir alle geehrten **Freunde**, **Nachbarn** und **Kunden**, uns das gleiche Vertrauen und Wohlwollen entgegenzubringen; wir werden jederzeit bemüht sein, in gleicher Weise wie bisher Alle, die zu uns kommen, gleichmäßig gut und angemessen zu bedienen, um und des geschätzten Vertrauens würdig zu zeigen.

Dresden, am 1. Mai 1896.
Hochachtungsvoll
Johannes Bräunlich und Frau.

Vereinen und Gesellschaften wird der Gasthof und Ballatablissement

Gasthof und Bahnwirtshaus Gorbitz
die Abfahrt nach Teplitz aus jeder Art hiermit bestellt.

Ein großer, schattiger Concertgarten mit herrlicher Aussicht über Residenz und das Elbgelände, eine große, schöne Marquise desgl. ein großer, schattiger Garten nebst Vogelstange, zugleich Kinderpielplatz ist vorhanden, ein prächtiger, neu renovierter Saal nebst angrenzendem Speiseaal, Barierte gelegen und mit dem Garten bez. Concertgarten verbunden.

Gasthof und Ballerabonnement vorweg in nur 5 Minuten von
Endstation der Pferdebahnlinie Postplatz-Wölfnitz entfernt und
wird ein Besuch der pp. Vereine und Gesellschaften bedenkt
beurdigen.
(Gedenktag seines Garten-Concert und Ballmusik).
Um Güthen Aufspruch bittet
Telephon Kmt 1, 1504. hochachtungsvoll F. A. Jeremias.

Zur Dresdner Sport-Fest-Woche:

Für den Blumen-Corso:

Original-Entwürfe

N. Hermann, Waisenhausstr. 20, I. Stock.

Aachener und Münchener Gener-Gesellschaft.

Der Geschäftsbau der Gesellschaft ergiebt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsbuch für das Jahr 1895.
Grundkapital M. 9,000,000 —
Prämiens-Einnahme für 1895 10,839,746 40
Blüten-Einnahme für 1895 584,829 20
Prämien-Ueberträge 6,232,018 90
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse 4,000,000 —
Kapital-Reservefonds 900,000 —
Spar-Reservefonds 1,297,627 50
9 M. 32,853,222 —
Ver sicherungen in Strost am Schluß des Jahres 1895 M. 6,400,190,190 —

Dresden, den 1. Mai 1896.

General-Agentur der Gesellschaft:

Marienstraße 15.

Agenten der Gesellschaft:

Friedrich Nentlich in Dresden, Albert Leibert in Dresden, Habericht, 6. Kaulbachstr. 11. C. von Schauburg in Dresden, Arthur Nissen in Dresden, Augustenstr. 37. A. Silbermann in Dresden-Strobel, Wittenbergerstr. 29.

5. Nummer

erscheint am 30. April.

Inhalt:

Der Dreibund — wie er ist — wie er wird. Großes Gemälde von Schulz. Ein Kinderstück. Doppelbild von Th. Th. Heine. Eine Tochter für die steile. Novelle von S. v. Schwartitz. Illustr. von H. Schlitzen. Ein Ludwig Feuerbach. Gedicht v. Georg Herwegh. Vater. Grafik v. J. Gräfin u. Reventlow. Freude. Von Emil Reichau. Voll-Bügeln von Th. Th. Heine. Mutterlieder. (Briefer Chorus.) Von Mia Holm.

Wir machen alle Freunde und Feinde einer freien Mischung in Kunst und Leben auf diese Nummer besonders aufmerksam.

Preis der Nummer 10 Pf. August-Ausgabe 25 Pf.

Überall zu haben.

Verlag von Albert Langen, Kaulbachstraße 51, München.



PREIS 10 PF.

ALBERT LANGEN VERLAG MÜNCHEN.

Der Fortschritt

auf dem Gebiete der Chocoladen-Industrie ist unvergänglich und wer heute nach dem alten Schlendrian

Konservativ,

wie z. B. die alten Chocoladen-Geschäfte mit hohen Preisen und Ruhm arbeiten wollten, würde eben nichts umgehen können. Meine im

Centrum

der Stadt, gr. Brüdergasse 25, Ecke Amalienstraße 23, Billinerstraße 20 und Hauptstr. 28 gelegenen Geschäfte sind, weil ihre Gründigkeit

Liberal,

die Waaren stets frisch und gut, bei großer Auswahl zu einem Wettbewerbe herangewachsen, daß selbst die

Arbeiterpartei

in Folge billiger Preise in der Lage ist, Caenos, Chocoladen, Thees, Biscuits etc. sich kaufen zu können.

Edwin Hering.

Tanz-Lehr-Institut

„Herzogin Garten“, Ostra-Allee.
Beginn eines Sonnabends-Kursus den 10. Mai c. Anfang Nachm. 3 Uhr.
Werthe Anmeldungen derselbst oder Katharinenstr. 12 erbeten.

Paul Reincke und Frau.

Herrren - Reit - Veinleider, Gremes, Jocken - Dreh, Wildleder, Unterleider, Sport - Paletots, Havocots, Negen - Mäntel, Gauvagen - Decken, Decken für Verde in Wolle und Leinen. Vollständige Ausstattung für Kutscher, Diener, Kelljäger u. Weiche Stoff, u. Wildleder - Veinleider, Gau. Stiel u. Stulpen, Fahr- und Reit - Handschuhe, Holländische Sommer - Vordecken, von Livréen werden auf Bestellungen angesetzt u. gleichzeitig nicht weiter geliefert. Ausländische u. eigene neue Modelle. Neue Farben. Muster über verhältnißlich auch nach auswärts zu Diensten.

Dr. med. Otto Bürger,

längere Zeit Volontär-Arzt am Stadt-Krankenhaus und der Königl. Frauenklinik zu Dresden, hat sich

Dresden, Blumenstraße 19, 1. Etage,

prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer

niedergelassen. — **Sprech - Stunden:** 8-9 Uhr Vormittags und 3-4 Uhr Nachmittags. —

Sonntags nur 9-10 Uhr Vormittags.

Zum deutschen Krug,

Moritzstraße 19.

Neu! Täglich Gastspiel des Neu!

Piston - Virtuosen Herrn Hansen

aus Björnholm, sowie Concert der

Damen - Kapelle „Stephanie“

(der besten am Platz), unter Mitwirkung des Violinvirtuosen

Herren Concertmeister Grobe aus Petersburg.

Eintritt frei!

Autang 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Sonntags von 11 Uhr an Frühstückspfennig-Concert.

Hotel und Restaurant

Strehlener Hof,

Strehlenerstraße 12.

Heute Eröffnung einer Stehbierballe,

gleichzeitig **Schlachtfest**, von 9 Uhr an Wellteich, Leberwurstchen, später verschiedene frische Wurst, auch anger. dem Hause Hochachtungsvoll Karl Stürmer.

Parkstr. 10, Leipzig. Parkstr. 10.

Lebe's Hotel,

Vgl. Adolf Schlinke aus Dresden.

Herrliche, ruhigste Lage a. d. Promenade,

gegenüber den Bahnhöfen.

Simmer v. M. 1,50 an incl. Licht u. Bedienung.

mit vergleichsweise günstigen Preisen.

Mittag's Gathof

in Rathewalde

(Sächs. Schweiz)

(neue fachgemäße Bewirtung)

mit vergleichsweise günstigen Preisen.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Bei Beginn der Salatzeit empfehlen wir unsere

vorzüglichsten

Oliven-Oele

unter Garantie der Reinheit und infolge grosser

direkter Bezüge, zu konkurrenzlos billigen

Preisen:

Huile de vierge

in Flaschen: à 40 und 90 Pf.

ausgewogen b. mehreren Pfnd.: Pfnd. 80 Pf.

Non plus ultra

in Flaschen: à 18, 32, 75 u. 100 Pf.,

ausgewogen b. mehr. Pfnd.: Pfnd. 65 Pf.

Unseren geehrten Abnehmern

Oberschles. Steinkohlen

aus dem Gräfin Laura-Schacht

zur gef. Nachricht, dass mit dem 1. Mai die

billigen Sommerpreise

in Kraft getreten sind.

Wendt'sche Gutsverwaltung Gronenberg

bei Gleschendorf in Holstein

eröffnet mir feinsten Holsteiner

franco jeder Poststation.

1. Bei gleichbleib. Jahrespreis.

und monatl. Abrechnung:

9 Pf. netto M. 11.—

8 " " 10.—

5 " " 6,50

Auf Wunsch auch Verpackung in 1-Pfd.-ed. 1/2-Pfd.-Stücken.

Preis pr. Stück um 10 Pf. erhöht.

2. Bei wechselnden Preisen

neue Nachnahme zur Zeit:

9 Pf. netto M. 10.—

Die Mehlpf.

8 " " 9,50

5 " " 6,50

die Wollpf.

1. Bei gleichbleib. Jahrespreis.

und monatl. Abrechnung:

9 Pf. netto M. 11.—

8 " " 10.—

5 " " 6,50

Auf Wunsch auch Verpackung in 1-Pfd.-ed. 1/2-Pfd.-Stücken.

Preis pr. Stück um 10 Pf. erhöht.

Für Schauspieler und Dilettanten!

Bekleidung getragene und neue
Kleider zu ganz billig. Preis.

A. Bischöfle, Gründerstr. 3,

v. d. Eisenstraße.

Zwei Pferde,

mitteljährig u. mittelgross, aufs
Land passend, auch mit Halb-
verdext und Geschirre zu ver-
kaufen. Höheres u. Blauwolle.

1 Grönländerbock

(lange, schmale Gondel), für 1
Person, im Bett. Auflande, ver-
kauft für 30 M. **G. Donath,**
Mitweida.

Beckre mit erheblich ausziehen,

Kurbad Gräna bei Zeulenroda

fürthlich in meinen Betrieb übergegangen ist und ich dasselbe am

1. Mai d. j. eröffne. Das Bad steht unter eigentlicher Aufsicht des

Herren Wohlens Dr. med. Grüner in Zeulenroda, welcher Montags

und Donnersdays regelmässig, außerdem auf Samstag auch zu

anderer Zeit im Kurbad zu Zeulenroda ist.

Kurbad Gräna bei Zeulenroda

Paul Stenzel.

bisher Bademeister und Massier am Kurbadbad zu Dresden.

Im kleinen Kurbad Gräna können genommen werden: frisch-

römische Dampf, Rüttelnadel, Moor, Bäume und

Zubäder, Packungen und Massage, leichter von

Reisern als gewöhnl. Massier selbst ausgeführt. Auch werden

Staubwände die neuen vorzunehmen. Das Kurbad ist vollständig

renoviert, mit den neuesten Apparaten ausgerüstet und hat genügend

stimmliche Wohnungen für Gurgste. Vollständige Versorgung

(ohne Getränke) wird gewahrt für 25-35 Maf pro Woche. Kur-

lotten sind hierin nicht unbegriffen.

Bekanntmachung.

Die Stelle einer **Krankenwärterin**

im Stadt-Krankenhaus zu Waldheim ist zum

Offene Stellen. Einen Ciseleur

f. Silber od. seine Modelle sucht
G. Behrend, Grunerstr. 27.
Gesucht wird ein tüchtiger Unter-
schweizer zum sofort. Antritt
auf Mittergut Pichtenau bei
Chemnitz.

Tüchtige Flaschenbier- Schröter

werden von einer größeren
Brauerei in Dresden baldigst
gesucht. Beworben werden nur
Solche, welche in diesen
Brauereien als Bleibedarf eingesetzt
waren und möglichst schon Kunden
ausweisen können. Alles müssen
Werber der W. 500 Ration hinterlegen
können. Off. und unter
O. C. 318 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden
zu senden.

Ein Hansbürse

mit guten Bezugssachen, welcher
sich in Dresden geweisen, sofort
gesucht. Reichshallen,
Bambergstr. 13, Hof.

Einen Schmied

an die Firma sucht sofort
G. Wolfframm,
Nadeburg, Obernstraße.

G Schneider kann auf Bla-
tter arbeiten Schlossergasse 2, 4,
bei Thomas.

Ein Schlosser

sofort gesucht. Reinhard, Roth-
mann, Nadeburg, Schloßstr. 11.

Hypotheken-Bureau
sucht einen gewandten, mit der
Branche oder im Holz u. Stein-
geschäft vertrauten Beamten
gegen hohes Gehalt. Bewerbungen
unter P. F. 360 erbeten
in die Expedition dieses Blattes.

Ein Hausmann

für unsere Altstadt zum 1. Juli
gesucht. Soldaten hat auch die
Waffenscheinung zu bringen. Adr.
unter O. N. 344 Exp. d. Bl.

Repräsentantin.

Gesucht gebildet. Dame zur
Führung eines kleinen Haushalts in
alleinst. Herren. Höher, erh. P.
Giese, Töpferstraße 1, 3.

10 bis 20 Mark

wöchentlich. Nebenverdienst.
J. Müller, Leipzig, Saalstr. 10, 2.

Unterschweizer (jener ist
jetzt nicht mehr in Zwahlen,
Oberhessen). Dresden-Zentrum,
H. Brüdergasse 10, 1. Zwey.

G zu Ohren d. J. konsumirtes
stättiges, geundes, gut er-
zeugenes Brot kann 1. Juni
bei einer ländlichen Herrschaft als

Hausmädchen

antreten. Dasselbe findet bei
Bräuchlichkeit gutes Unterkommen
auf viele Jahre. Offerten abzu-
geben unter H. H. 10 lagernd
Vonamt 16, Stephanienstraße
in Dresden.

Ein tüchtiger

Steindrucker,
der mit Maschine und Umdruck
Drucken weiß. sofort gesucht.
L. Georg Bleding & Co.,
Blechballongefäße,
Münzen bei Dresden.

Chemnitzer Spedition
Dass sucht vor 1. Juli e.
tüchtige Kärt, welche schon
längere Jahre in d. Branche
gearbeitet hat u. den Chef
vertreten kann. Offerten mit
Lebenslauf, Zeugnisabdr. u.
Gebotsurk. an Haasenstein &
Vogler in Chemnitz unter Chiffre
W. 2633 erbeten.

Einen Lehrling

für Metallkunstgewerbe sucht
G. Behrend, Grunerstraße 27.

Offene Stellen.

2 Commis,
1 herrsch. Kutscher
werden sofort in gute Stellen
gesucht. Röh. d. G. Th. Geheve,
Dresden, Wittenhauserstraße 32, 1.

Reisender.

Fürst. Post für Recht auf Pro-
vision gesucht. Off. u. R. U. 413
"Invalidendant" Dresden.

Ein kräft. Hausmädchen
möglichst vom Lande wird sofort
oder später zu mieten gesucht
Gätebahnhofstraße 5, 1.

Zum 1. Juni sucht ich für mein Manufaktur- und Kurs-
waren-Geschäft eine tüchtige und flotte

Verkäuferin.

Offerten nebst Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten an
Herrn. Freund, Ebersbach in Sachsen.

Beteiligung.

Für ein gut eingeschöpftes Fabrikgeschäft
wird ein thätiger Kaufmann als Socus
gesucht. Erforderliches Kapital 50 Mille.
Gef. Off. erb. u. A. E. 222 postl. Görlitz.

Ein Fräulein

kaum ausgebild. wird für das
Bureau der Drahtseilbahn z. sof.
Antritt gesucht. Berühmte Vor-
stellung beim Bahnhof. Gatt.
Weiter Hirsch erwünscht.

Stelle

Zuhende placierte Ed. F. Hirsch,
Dresden, Annenstraße 28.

Kellnerin

sofort gesucht. Haase's Restau-
rant, Copis a. d. Elbe.

Cigarrenfabrik,

die in den Preislagen von
20-45 M. sehr leistungsfähig
ist, sucht tüchtigen

Vertreter,

es wird nur auf erste Kraft re-
flektiert. Gef. d. F. 1616
an Haasenstein und Vogler,
21. G. Frankfurt, a. M.

Gesucht

für ein kleineres Pungschauspiel
in großer Provinzialstadt
in nächster Nähe Dresden wird
tüchtige

Verkäuferin

zu sofortigem Antritt gesucht.
Berühmte vorzutreffen bei

H. A. Hötzels,

Reitbahnstraße 19.

Fantaisiefeder-

Arbeiterinnen,
auch in Wäldern, zum Leinen
aufzutragen. Richard Hofmann,
Federfederfabrik, Marschallstraße
Nr. 27, 3.

Füchlinger Buchbinder

als Papierfachdecker gesucht.
Werner Alex. Müller,
Föllnerstraße 28.

Auswarlesfrau od. Nädchen

für die Wohnungsrunden gesucht
Wölfinstraße 11, 2. links.

10-12 Mark

täglich

3 Schweizer

auf Freiwillen bei Bitzan vor
15. Mai gesucht. Desgl. viele
Unterschweizer u. Bürsten zum
Leinen zu fören.

G. Beutler,

Gernsdorf b. Görlitz.

Junger

Wollseidereichilfe

oder ein junger Mensch, der das
Wollseidereich erlernen will, baldigst
gesucht.

Gränberg & Schäfer,

Niclaer Wollerei.

3 zur Anfertigung v. gefüllten

Mischflappen,

siehe im Süden u. Norden ges-
chichte 1. W. d. d. Werner,
Königsbrückstraße 68, d. 1.

G. eine Bremer Roh-

tabak-Firma sucht für

Sachsen einen tücht. mit der
Rundheit durchaus vertrauten

Vertreter.

Off. u. W. 5976 erb. an die

Annoncen-Exped. von Willi.

Scheller, Bremen.

Tüchtiger, zuverlässiger Kutscher,

gut. Verdwärter, 1. Speditions-
geschäft sofort gesucht König-
sbrückstraße 58.

für eine Chamottestein-
Fabrik in der Umgegend
Dresden wird ein

Buchhalter

sofort gesucht. Off. mit
Gewinnabilit. u. Gewalt-
anträgen u. W. K. 110 erb.
"Invalidendant" Dresden.

Junger

Kaufmann

in d. Werbungsbau fern, wird
baldigst als Stadtresidenz
in fester Engagements gesucht von
E. Wagner, Deutsche Was-
serschlösschen, Dresden-Althof,
Wettinerstraße 10.

Weinhaus

L. Langens sucht vor sofort tücht.
Reisenden,

der mit der Rundheit und der
Brände vertraut ist. Gefall.
Öfferten unter T. P. 451 erb.
"Invalidendant" Dresden.

Cartonnagenarbeiterin,

gesucht auf d. Tabakfertigungsmach.
gesucht Holzleinfstraße 8.

Cartonnagenarbeiterin,

gesucht Holzleinfstraße 8.

Cartonnagenarbeiterin,

gesucht Holzleinfstraße 8.

Zimmerleute

w. angeworben. Off. v. W. 1. 1. 4.
Zimmerleute

Cartonnagenarbeiterin,

gesucht Holzleinfstraße 8.

Schrift-

zeichner,

sofort in sogenannten Grabstein-
und Schilderschriften gesucht für
dauernde, schwere Beschäftigung
v. Wilhelm Schaper.

Dresden, Glasbäckerei und
Sandbläser.

Zimmerleute

w. angeworben. Palmsch. 37. 2. 8.

Cartonnagenarbeiterin,

gesucht Holzleinfstraße 82. Föhlerei.

Überhauptler,

der sich 2 tüchtige Unterhauptler zu-
holten hat, findet zum 1. Juni
Stellung auf dem Rittergute

Görlitz.

Cartonnagenarbeiterin,

gesucht Holzleinfstraße 8.

Tischlerwerkst. circa 70 qm sof. zu vermieten
Räber. **Glockwir.** 6 v. Berlin.

Ostra-Allee

Nr. 27, 4. Et.,

Wohnung, 2 Stuben, Kammer,
Küche, für 300 M. zu vermieten
und 1. Oktober zu bezahlen. Röh.
b. Rosenthal, Hinterhaus.

Gesucht wird

in Nadebeul oder Seckwitz
ein größerer Vogel oder kleine
Villa mit Gartengemüse. Offiz.
bitte mit Preisangabe unter
Q. A. 372 in die Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Sep. leeres Zimmer
v. sof. gef. off. m. Preisang. u.
O. V. 352 in die Exped. d. Bl.

In verfehlreich Lage **Großen-**
Jahns ist ein großer

Laden

mit darin befindl. Kolonialw.
Einrichtung, welche gleichzeitig
für den billigen Preis v. 300 M.
verkauft werden soll, für 300 M.
zu vermieten. Nähe beim
Restauranteur **C. G. Thieme**.

Möbl. Zimmer
an 1 oder 2 Herren sofort zu
verm. Auf Wunsch Wittigstich.
Annentraße Nr. 31. 1.

Herrl. oder Umgebung
Dresden, gefund. v. Wohn. m. Gart.
v. einz. v. z. 150-180 M. 1. Juli
gehn. Abt. unter **P. J. 363**
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein

möblirt. Zimmer
wird in **Blasewitz**

zu mietb. gefucht. Offerten mit
Preisangabe erbeten unter **L.**
W. 846 an die Annencon-Ex-
pedition von **S. Kornik**,
Berlin SW. Kochstraße 23.

Pensionen.

Damen sind, disk. freundliche
Zuhause bei Frau **Kerner**,
Gebamme, Scheffelstraße 22. 2.

Angestellte Leute, welche ein 18

Mon. eines Mädchens an

Kindesstatt

annehmen wollen, werden ge-
beten, sich u. **A. B. 10** Rud.
Mosse, Meissen zu melden.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Restaur. - Grundst.

mit Weinluke, Materialwaren-,
Wein-, Bier- und Spirituosen-
handel, im Bogland, ohne Kon-
kurrenz u. sehr gut gehend, so-
zu verl. Bahnhofstation und Post
im Ort. Concession auf Deder-
mann übertragbar. Ans. 10.000
Mark. Röh. sofort. im Kontor
f. Grundst. Dresden, Marien-
straße 10. 1.

In **Wachwitz** ist ertheilungs-
halber sofort eine schöne

Villa

mit groß. Garten für den sehr
billigen Preis von 24.500 M.
zu verkaufen. Off. v. 12.000 M.
Anzahl. nach Übereinkunft. Aus-
sicht nach der Elde u. hochwasser-
frei. Nähe ertheilt.

E. Th. Gepp.
Dresden, Wallenhausenstr. 32. 1.

Grundstücks- Verkauf.

Ein Gartengrundstück, Alles
eingefriedigt, mit Unterstand u.
Wohnung, ca. 8000 M. gr. groß,
eignet sich vorzüglich zu einem
Lager- oder Steinmeierwerkplatz,
auch zur Fabrik Anlage. Damit
anlage geeignet, an einer Haupt-
straße von **Vorstadt Zriesen**-
Dresden gelegen, ist billig zu
verkaufen. Off. u. **O. M. 365**
"Invalideant" Dresden.

Erbgerichts- Gasthof

mit Delokomie u. Fleischerei, in
der fact. Schweiz gef., sehr gut
gehend, sofort zu verl. Gebäu-
neu, neuer Tausaal, gr. Aus-
statt. Anzahl. 25.000 M. Röh.
sofort. im Kontor f. Grund-
st. Dresden, Marienstr. 10.

Gartengrundstück.

In Ind.-Stadt b. Chemnitz,
Ecke Bohnh. und Hauptstr. 3
Min. v. Bohnh. Blumengarten
650 M. v. z. Bohnh. Villa od.
Ind.-Geb. passend, sofort für seit
4300 M. bei 2300 M. Ans. zu
verl. Röh. Kaufm. Bureau
Leipzig, Elisenstr. 10.

Gins-Haus

in außer Lage der Alten. Gell.
mit 3 Räumen. Alles vermietet,
so für 260.000 M. bei 22 bis
30.000 Ans. z. verl. Miete
14.000 M. ist noch 1000 M. zu
erhöhen, auch wird ante. Ans. mit
angenommen. Aus. giebt an
Händler **O. Rabitsch**, Neue-
gasse Nr. 11.

circa 70 qm sof. zu vermieten
Räber. **Glockwir.** 6 v. Berlin.

Gastrations-Grundst.

mit Materialw. Handlung, bei
Dresden, gef. mit 3 Sch. Feld
u. Wiesen, sof. zu verkaufen. Ans.
4-5000 M. Röh. sofort. im
Kontor f. Grundst. Dresden,
Marienstr. 10. 1.

Gasthof

zwischen Dresden u. Kreischa ge-
legen, 78 Schell groß, durch-
gängig Weizenboden, massive
Gebäude, im veränderungshalt.
sof. oder später zu verkaufen.
Offiz. u. **W. D. 104** "In-
valideant" Dresden erbeten.

Gasthof

zu kaufen oder zu pachten ge-
sucht in Stadt oder auf dem
Land. Abt. u. **S. B. 418**
"Invalideant" Dresden.

Haus

in Cossebaude

mit Garten, voriges Jahr erbaut,
von 2 die Wahl. Tärtter und
Etag. enthalt. 8 Zimmer, Küche,
Küchenkammer nebst Zubehör,
zu verkaufen und sofort zu be-
ziehen. Auszahlung nach Über-
einstimmung. Gießbande, Meizner-
straße Nr. 18. 1.

Gut

mit ca. 210 Schell Feldern
u. Wiesen, herrschaftl. Ge-
bäuden, kompl. leb. u. tod.
Inventory, landwirtschaftl.
Wirtschaft etc., verkaufe ich
ähnlich preiswert für 150.000
und wollen Räuber Österre. bei
Haasenstein & Vogler.

A.-G. Dresden, niederegen
unter **H. D. 896**.

Mühlen- Verkauf.

Eine in schöner Lage von
Sachsen herk. v. Böhmen, 200
Schell Felder, 12 Schell.
Wiesen, 12 Schell. Inventar
und Zubehör, sofort zu ver-
kaufen. Preisangabe unter
T. A. 438 durch "Invalideant" Dresden gelungen direkt
an den Besitzer.

Pensionen.

Damen sind, disk. freundliche
Zuhause bei Frau **Kerner**,
Gebamme, Scheffelstraße 22. 2.

Angestellte Leute, welche ein 18

Mon. eines Mädchens an

Kinderstätt

annehmen wollen, werden ge-
beten, sich u. **A. B. 10** Rud.
Mosse, Meissen zu melden.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Verkauf

rev. Tausch.

Verkaufe meine herrschaftl.
Burg-Villa, 3 Min. vom
Bal. Grob. Garten, gef.
Hagen, mit 1500 M. R.
Garten u. 5% Brutto-
Verzinsung. Abzahlung
30-35.000 M. Bei 20.000
Mark hoher Zugah. nebst
kleiner Villa od. anderer
Objekt mit in Baulinie.
Bew. Gegenobjekt schul-
denfrei, in keine baare
Auszahlung nötig. Werthe
Abreisen unter **T. A. 438**
durch "Invalideant" Dresden gelungen direkt
an den Besitzer.

Wegen

Wegzugs

empfiehlt versch. Eckhaus in
Neustadt, nächst der Albertbrücke,
für den festen Preis von
210.000 M. Mietbertrag
11.500 M. off. v. 90.000
Mark zu 3%. Neustadt
gilt 10 Jahre fest zu 4%
Ans. mind. 15-20.000 M.
welche sich zu reichlich 15
vergrößen, nach Abzug übrigen.
Steinen u. Abg. z. Nur ermitt.
Selbst. w. v. Adr. einf. **T. B. 139**
durch "Invalideant" Dresden.

Wegen Krankheit d. Be-
sitzers soll in Dresden befindl.

Hofel- und

Restaurations-

Grundstück mit vollständiger
Inventory, nachdr. vorz. ver-
gängl. Geschäft, bei 20.000
M. Anzahl. verkaufen werden.
Stein & Co., Schloßstr. 8. 1.

Restaurations-

Grundst.

Station der elektr. Bahn, alles
neues Geschäft, in billig zu ver-
kaufen. Ges. off. u. **M. 2031**
Rudolf Mosse, Leipzig.

Gewerb. Grundst.

Böhm. Fabrik, Stell. u. Gar-
ten, an der Orla-Strelle,
zu verl. Für chemische Fabrik,
Grobwarenhandl., Metallwaren-
handl. usw. zu verl. Röh. v.
Ans. 12-15.000 M. Preis 56.000
Mark. Aufträge erbeten unter
W. H. 108 an den "Invali-
deant" Dresden.

Gewerb. Grundst.

für einen Lage v. 100.000 M.
zu verl. Röh. v. 10-12.000 Mark.
Nütze, Reuegasse 19. 1.

Gebtheilungshälber sollen die zum Nachlass **Ernst Wilhelm Röuseh's** in Bernstadt gehörigen Grundstücke,

nämlich:

A. das in der Nähe der Bernstadt-Perrhuter Bahn,

an der Ritterstraße gelegene, wie überhaupt, so besondere als Freudenthal im besten Huile stehende

Gashofsgrundstück zur Stadt Görlitz

R. 280 des Bild.-Cat. und fol. 136 des Grundbuchs

für Bernstadt, aus Wohnhaus mit Tanzsaal, 2

gewölbten Pferdeställen, geräu-
migem Hofraume und einem 2. Wohnhaus mit

Garten bestehend und die Parzellen Nr. 42a, 42b und

42c des Grundbuchs für Bernstadt umfassend,

die Feld- und Wiesenfläche, 100 M. Röh. v. 15.000 M. Röh. v. 168 des

Grundbuchs für Kunnersdorf a. d. Eig. aus den Parzellen Nr. 553, 554, 555, 556 und 557 des

Grundbuchs für Kunnersdorf a. d. Eig. bestehend, mit einem

Garten bestehend und die Parzelle Nr. 11 des

Grundbuchs für Bernstadt bestehend,

zu A., B. und C. zusammen mit 325.23 Steuer-

Einheiten belegt und totalrichtlich ohne Inven-
tar, jedoch, was die unter B. genannten Felds-

grundstücke anlangt, eindeutlich der drit-
jahrige Bestellung, zusammen auf

46.645 M. 99 Pf.

gewürdet:

leiner die in demselben Nachlass gehörigen Felds. bez.

Felds. und Wiesengrundstücke fol. 142 und 176 des

Grundbuchs für Kunnersdorf a. d. Eig., aus den Parzellen

542, 556 und 557 des Grundbuchs für Kunnersdorf

a. d. Eig. bestehend und einen Flächeninhalt von zusammen

5 Acre 41 M. Röh. v. 15.000 M. Röh. v. 168 des

Grundbuchs für Bernstadt bestehend,

zu A., B. und C. zusammen mit 325.23 Steuer-

Einheiten belegt und totalrichtlich ohne Inven-
tar, jedoch, was die unter B. genannten Felds-

grundstücke anlangt, eindeutlich der drit-
jahrige Bestellung, zusammen auf

6454 M. 66 Pf.

gewürdet.

und sonst die unter A., B. und C. genannten Grundstücke zu-

ammen als wirtschaftlich zusammengehöriges Veit-
thum, die übrigen Grundstücke der Grundstückshälfte dagegen

je einzeln meistbietet freiwillig verkaufen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen hängen am Gerichtsbrett und im

Großstall des oben unter A. genannten Nachlassgrundstück aus,

können auch von der unterzeichneten Behörde gegen Eleganz der

Scheinegebühren abweichen werden.

Kaufstätten werden mit dem oben unter A. genannten

Grundstücke die Realconcession zum Ausbau von Getränken aller Art, Verarbeitung

alter und warmer Speisen und Tanzhallen ruht und das

der Erleiter der oben unter A



Kranke und Gesunde

werden auf die rücksichtlich bekannten, seit 1875 bestehenden **echten Kiefernadel-Dampfbäder** mit Nachschwüngen (Wäschungen) in
Parfümiretem (Ektorin) oder Wannenablösungen mit und ohne Duschen von

F. Guhde,
Moritzstraße 6, I.

aufmerksam gemacht. Durch ärztlicherseits rücksichtlich anerkannte Apparate und durch die besonders erwähnenswerte Anwendung sind die **günstigsten Heilserfolge** bei **Muskul.- und Gelenk-Arthritis**, **Gicht**, **Jodias**, **Blutstockungen**, **Katarrhinen**, **Gamorrhoiden**, **Nerven-** und **Magenleiden**, sowie allen Arten von Erfaltungserkrankungen erzielt worden. — **Badekunden für Damen:** Dienstag, Donnerstag, Sonnabends 8—4 Uhr (Damenbader unter persönlichem Leitung meiner Frau); für **Herren:** Montags, Mittwochs, Freitags 8—12 und 3—7 Uhr, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 5—7 Uhr Nachm., Sonntags 8—11 Uhr Vorm. **Wannen- und Brausdouchebäder** von 8—8 Uhr.

Hier in Dresden wird nur in meiner Anstalt der **echte Kiefernadel-Bademix** verabreicht. Nahere Adressen der hier veröffentlichten Anerkennungen u. s. m. liegen in meiner Anstalt zur gel. Einsicht.

Seit 1872 litt ich infolge früherer Erkrankungen an chronischem Rheumatismus, welcher allen angewandten Mitteln u. zweimaliger Badekur in Bad Elster nicht widerstand. Auf Anrathen meines Freundes besuchte ich 1882 "Guhde's Kiefernadel-Dampfbäder", und siehe da, schon nach einem Dutzend Bädern war jeder Schmerz verschwunden. Von dieser Zeit ab habe ich regelmäßig, etwa aller drei Wochen einmal, gebadet und nie wieder das geringste Unbehagen gefühlt und hoffe ich, dieses ausgezeichnete Körper-Reparatur-Mittel noch recht lange zu gebrauchen. Dr. April 1896. P. D. u. i. v.

Wenn jemand die **Kiefernadel-Dampfbäder** des Herrn **Guhde** empfehlen kann, so bin ich es. Schmerzleidend, mehr als gehend, fand ich, um die Bader zu nehmen. Der Erfolg war ein überaus erstaunlicher. Was alle anderen Mittel nicht vermochten, half es noch aus wenigen Bädern. Ich war mit dem 11. Bade jenezeit bereist, doch ich meine Gliedmaßen wie vorher bewegen konnte und kann ich heute sagen, ich bin dank der Bader gesund wie vorher. F. J. Dr. April 1896.

An bestialem rheumatischen Zustand am ganzen Körper leidend, nahm ich auf Empfehlung **Guhde's Kiefernadel-Dampfbäder**. Schon nach dem 6. Bade fand ich mit Freuden behaupten, daß ich vollkommen ohne Schmerzen bin! Mit großem Dank u. Marie P. Dr. April 1896.

Auf Verordnung des Herrn Dr. D. in B. nahm ich **Guhde's Kiefernadel-Dampfbäder**. Nach dem 6. Bade fühlte ich mich so wohl und ganzlich gesund, daß ich diese Bader ähnlich Leidenden nur bestens empfehlen kann. Ihnen, Frau **Guhde**, für Ihre liebenswürdige Behandlung noch bestens dankend u. Pauline P. Dr. April 1896.

Die Besten! Die Billigsten!

Monachia-Fahrräder

der Monachia-Fahrradwerke Gebr. Pirzer,
München — Mitterndorf.
Fabrikat ersten Ranges, leicht laufend!
Prämiiert mit goldenen u. silbernen Medaillen
München 1895, Oldenburg 1895,
Nürnberg 1882.
Preisliste gegen 10 Pf. Miete an Händler gratis.
Solvente Vertreter überall gesucht.

Pferde-Verkauf.

Ein Engl.-Hannib. W., rothbr., 7 Jahre alt, 1,72 groß, kompl. geritten, auch gefahren mit kolossalen Gütern, für **allerdurchsetztes Gewicht**, deckt, da selten viel Halspartie, den größten Reiter. Hat dieartiges Wied. selten leichte Gänge. Preisg. ein Engl. W., dunkelbraun, 6 Jahre alt, 1,72 groß, komplett geritten, unter Dame gegangen und sicher 1- und 2 männig gefahren, viel Schulterfreiheit, leicht zu reiten, 190 Wd. Gewicht. Ansuchen beim

Stallmeister Reitbahn Cottbus.



Ein frischer Transport von schweren

Amerikan. Pferden

steht zum Verkauf im **Stadtgut Scheunenhöfe, Dresden, Friedensstraße 41.**

Zwickauer Bank.

Gewinn- u. Verlust-Konto (vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1895).

Gewinn.

	Mr.	Mr.	
Bezahlte Zinsen auf Depositengelder	26,762.75	Gewinn auf Wechsel incl. Zinsen	72,108.75
Abbildung auf Conto-Corrent-Conto	9,205.90	Gewinn auf Effecten incl. Zinsen, sowie an Sorten und Coupons	18,898.55
Unkosten	Mr. 50,956.55	Zinsen im Conto-Corrent- und Darlehns-Geschäft	46,979.45
Wette in Greiz, Stenen	8,314.60	Provisionen	62,090.70
Dotierung des Reserve-Fonds	55,000.—	Mietverträge abgäng. Stenen und Unkosten	3,790.—
Tantiemen	12,166.65	Unerhobene Dividende pro 1891	30.—
Dotierung d. Spez.-Reserve-Fonds	19,000.—		
Divid. 6 % = 18 Mr. per Aktie	72,000.—		
		Mr. 203,906.45	

Verlust. Bilanz per 31. Dezember 1895.

Activa.		Passiva.	
	Mr.	Mr.	
Cassa-Bestände	167,626.05	Aktien-Kapital	1,200.000
Wert-Vestände	960,041.20	Depositen-Gelder	936,063.50
Effekten-Bestände	195,248.05	Conto-Corrent-Creditoren	914,287.10
Vordarb.-Darlehen	402,984.75	Accepte in Circulation	543,734.25
Conto-Corrent-Debitoren	1,881,498.45	Spezial-Reservefonds	70.000
Bankbände	200,000.—	Releviefonds	65.000
Mobilien-Conto	7,000.—	Tantiemen	12,206.65
		Unerhobene Dividende für 1891	327.—
	Mr. 3,814,598.50	Dividende für 1895	72,000.—

Die auf 6 % = 18 Mr. pro Aktie festgelegte Dividende für 1895 fand von heute an gegen Auslieferung des Dividendencheches Nr. 19 an unseren Kassen in Zwickau i. S. und Greiz i. S. oder bei der Dresden Bank in Dresden, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, sowie bei der Deutschen Bank und der Dresdner Bank in Berlin erhoben werden.

Zwickau i. S., den 20. April 1896.

Zwickauer Bank.

A. Harms, Stohn, Rev.

Albert Siede's Uhren-Reparatur-Anstalt, Gr. Brüdergasse 10, I.



repariert alle Arten Uhren und dabei weit billiger als irgendwo anders in Dresden. Redet ehrlichen Pa. Qual. kostet 1 W. Glas, Beiger à 20 Pf.

Nach Norwegen und Spitzbergen

unter Führung des Nordpolfahrers Kap. Bode auf dem im vorigen Jahre neuerrichteten eleganten Salondampfer "Erling Jarl" (Nordische Dampfschiffs-Gesellschaft in Tönning).

Absicht von Hamburg Mitte Juli; die interessanteste Blüte Norwegens berührend, mit einem etwa 10-tägigen Aufenthalt in Spitzbergen. Wöchentlich Punkt an der Grenze des Polarkreises (aut ca. 80 Grad Nordbreite). Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis am 9. August. Niedrigster 30 Tage. Preise gratis bei Kap. W. Bode, Wismar i. Mecklenburg.

Schwarze Auszüge zu verleihen!

Demission!

Schon wieder wagt sich in Paris
Das Ministerium!
Es willte dann des Volks Senat
Und gleichzeitig versetzte um.
Geld für Madagaskar heißt
Der Stein, der's bricht' zum Fall.
Wer dort Minister ist, der bleibt
Der Vorsprung Unfallsball!
O Glück! Das Kleider-Paradies
Ist kein Ministrisch:
Dort steht es, liebert gut und fein,
Das ist der ganze Witz!

Ersparung d. teuren Ladenmiete!

Unsere Mietnummäuse leben uns in den Stand,
unsere Waaren zu decent unverrecht billigen
Preisen abzugeben.

Wir verleihen:
Herren-Auszüge nur 6,75 Mr.
Herren-Hös. Eben, braun u. blau nur 10,50 Mr.
Herren-Auszüge, g. woll. sch. Hrb. nur 14.— Mr.
Herren-Auszüge, Kommausr. u. nur 17.— Mr.
Herren-Zimmer-Paletoots nur 8.— Mr.
Herren-Zimmer-Paletoots, bess. nur 14.— Mr.
Herren-Hosen, in Stoff nur 2.— Mr.
Herren-Hosen, prima nur 4.— Mr.
Burzchen-Auszüge nur 5,50 Mr.
Knaben-Hosen, elmln. nur 1.— Mr.
Davelots u. Welt. Mitt. f. Herr. nur 9.— Mr.
Größe Auswahl v. billigsten bis z. allerfeinsten Gentle.
Aufstellung nach Maß ohne Preiserhöhung.
Strenge feste Preise!

Jeder Gegenstand ist mit deutlichem u. leserlichem Preis versehen.

Kleider-Paradies

Inhaber: Carl Schulze & Co.,
Dresden, Scheffelstrasse 12, I.

Schwarze Auszüge zu verleihen!

Vianino

berühmter Fabrik, bravouröse Tonfälle u. Ausstattung, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen
Villenbergrasse 66, Gardehaus, parterre.

Schaukel-Gerüst.

Ein fast neues Schaukelgerüst, auch zur Anbringung für Deckung passend, ist Umbaukosten sehr für den billigen aber fest. Preis von 18 Mr. zu verkaufen. Rück. Eiffelstrasse 74, 2. rechts.

Reitpferd gesucht.

Nicht unter 170 Cm. groß, kräftig gebaut, vollkommen fehlerfrei, besonders tadellose Beine, ganz sicher vor dem Juge. Gef. Lf. mit näh. Angaben mit. P. 20179 Exped. d. Blattes erbet.

Kleiner kreuzsaitiger Flügel

berühmter Fabrik, mit schönem Ton, im Auftrage ganz billig zu verkaufen.

H. Wolfgramm, Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

Ein Paar starkel Arbeitspferde,

wenn ein Paar schwache mit in Zahlung genommen werden, zu laufen gelassen. Off. an Herm. Zimmermann, Alt-Coschütz.

Ein junger, Papagei gut sprechender, billig zu verkaufen. Münzgasse 4, II., bei Loesch.

Walzwerk

für Goldarbeiter. Gärler, gut erhalten, wird billig verkauft bei

Adressen an G. Jentsch, große

Rheinstraße 1, 3.

Ski. Marke.

Weil geringe Spesen anerkannt
billige Preise.
Große Auswahl.
Solide Qualitäten.
Erzeugnisse nur erster Fabriken.

Teppiche Tischdecken Divandecken Portières

weiss Gardinen crème etc. Läuferstoffe etc.

Bruno v. Suchorzenski

Fabrik-Niederlage

Moritzstrasse

I. Etage 7 I. Etage

Ecke König Johannstr.

Handschuhe,

Ringspitzen verstärkt, in Zwirn, Stor, mit. dän., Galbield und Seide, à 18, 25, 30, 38, 50, 60, 75 und 90 Pf., in schwung u. allen modernen Farben, halblang und 10 Knopf lang.

Strümpfe,

Perlen u. Spulen doppelt, echt schwarz von 28 Pf. an, braun, lederfarbig von 70 Pf. an, grösste Auswahl, für Damen u. Kinder.

Socken,

farbig, Baumw., von 20 Pf. an, braun, lederfarbig, von 60 Pf. an, echt schwarz von 60 Pf. an.

Specialität:

Vigogne-Schweiss-Socken, nicht einlaufend, angenehm weiches Tragen für empfindliche Füße, à 50, 70, 80 und 115 Pf.

A. Kleeberg,

9 Annenstr. 9, im neuen Stadthaus.

Parfümerien

von 10 Pf. an, Blechpulver, Zahnpul.

Zimmer-Parfüms,

Tannenduft,

Lavendelwasser,

Zahnpulver,

Zahnwässer,

Eau de Cologne,

Eau de Quintine,

Bay-Rum, Seifen, Extracts

(in allen Größen)

10 Gr. 25 bis 40 Pf.

Paul Teucher,

Das bürgerliche Brauhaus Leitmeritz, Böhmen,

empfiehlt sein sowohl im Inn- wie Auslande mit den berühmtesten böhmischen Bieren erfolgreich konkurrierendes

Leitmeritzer Bürgerbräu, Sohank-, Abzug-, Lager- und Märzenbier, licht, Salvator, dunkel.

Die Biere des bürgerlichen Brauhauses in Leitmeritz haben sich seit einer Reihe von Jahren vermöge ihrer immer gleichbleibenden Güte und Reinheit ohne Reklame einen so wohlbegündeten Ruf erworben, dass die Jahresproduktion der Brauerei bereits das vierfache der früheren Erzeugung übersteigen hat.

Generalvertreter des bürgerlichen Brauhauses in Leitmeritz:
Max Hecht, Dresden-J., Schäferstraße 25.

Gelegenheitskauf!

345
Herren-Anzüge

vorjährig, doch ganz modern, sehr schöne
Dessins, garantirt fehlerfrei, deren bis-
heriger Preis 20—40 Mark war, verkaufe
jetzt um zu räumen mit
12 bis 28 Mark.

L. Grossmann

Sächs. Garderoben-Fabrik

Nr. 10

Wettinerstrasse

Nr. 10

7872

Parterre und
1. Etage.

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10
3 Minuten vom Postplatz.

Concurs-Ausschreibung.

An der F. F. Fachschule für Glasindustrie in Steinischönau gelangt mit 1. Juli d. J. eine Werkmeisterstelle für den praktischen Unterricht im Glas- und Porzellan-Malen mit einer Jahres-Rentenmiete von 960 fl. d. Währ. (1600 Mark) und einer Entlohnung für den ehemalischen Beruf - Unterricht von 150 fl. d. Währ. (250 Mark) zur Belebung.

Die Aufstellung geschieht vertragsmäßig mit beiderseitiger vierjähriger Kündigung. Schule-Maler, welche mit der Behandlung und dem Einbrennen hämmerlicher Glas- und Porzellan-Farben vollkommen vertraut sind und eine mehrjährige hervorragende Tätigkeit in renommierten Malerwerkstätten nachweisen können, wollen ihre an das hohe F. F. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten und gebürgt gegebenen Kompetenz - Gehinde unter Beschluss einer kurzen Lebensbeschreibung, der Studien-, praktischen Beweisnässen - Prüfung und womöglich einiger timulernder (ornamentaler und figuraler) Arbeitsproben bis 15. Mai d. J. bei der Direktion der F. F. fachgewerblichen Fachschule in Steinischönau einreichen.

Steinischönau, den 22. April 1896.

Der F. F. Direktor: Leo Chilla, m. p.

Vorschriftsmäßige Schulreisszeuge

von 40 fl. an empfohlen in großer
Auswahl. Otto Hahn, n. d.

Frauenkirche 20, I. Stein-Boden.

Pianoforte, vorzügl. I.

Ton, mit
Eisenpl. 150 Mark

90 Mark zu verkaufen

Altmarkt Nr. 8, 2.

Portieren-Stangen

in Anbaum u. Höhe,

verstellbare Juggardinen-Einrichtungen, Gardinenketten,

Gardinenrosetten, sowie sämtliche Dekorations-Artikel

billigst bei

Hermann Miessch,

An der Kreuzkirche 3, Eingang Kreuzstraße.

Julius Eichler, Butter-Groß-Handlung

Comptoir und Lager:

Dresden, Schlossergasse 19. Telefon I, 3796.

Verband-Abtheilung:

Hochfeine Tafelbutter

Marke "Kornblume" Theebutter, dem beliebtesten

Geschmack genügend.

Marke "Kleeblatt", hochfein im Geschmack und Aroma.

Marke "E", keine, ferne Gartensbutter.

ausgeschlagen in 1/4 Pfund-Stücken.

Nach auswärts Postkoffer gegen Nachnahme bei Abnahme von 50 Pf.

und mehr entsprechend billiger.

Adolfs-Hütte

vorm. Gräfl. Einsiedelsche Kaolin-, Thon- und Kohlenwerke
Actien-Gesellschaft zu Crosta b. Bautzen

Kaolinschlämmerei Chamottefabrik

liefert zu mäßigen Preisen hochfeuerfeste Chamottesteine und Chamotte-Fauststeine in jeder Form und Größe, auch Backofenplatten, Ofen- und Herdfuttersteine etc.

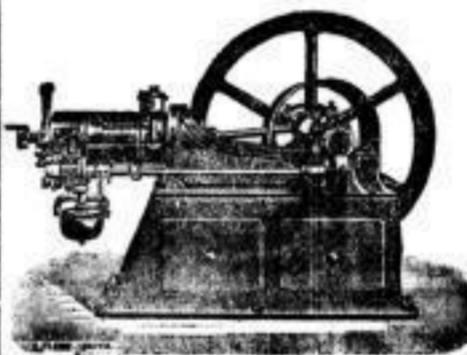
Poröse Steine für feuerfeste Däden und Holzungen.

Befällige Bestellungen und Anfragen werden durch den General-Vertreter
Ingenieur Fritz Werner, Dresden-Alstadt, Rabenstraße 10, I., erledigt.

Niederlage Rothenstraße 85, auf dem Vagabond des Herrn Schneider Gustav Emil Müller.

LANOLIN
Toilette-Cream
Nur echt mit Marke Pfeilring
LANOLIN In den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Otto's neue Motoren



Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinföhlengas, Dampf, Wasser, Gas, Generator, Benzol, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Kostenumfang.

empfiehlt

der General-Vertreter H. Berk,

Civil-Ingenieur, Chemnitz.

Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Handschuhe,

auch nach Maß:
Glaes für Damen, 4 Knopf lang 1.25, 1.50, 1.75 und 2 Mark,
Glaes für Herren 1.25, 1.50, 2 und 2.75 Mark,
Militär-Handschuhe 1.50, 2 Mark und 3 Mark,
Fahrhandschuhe.

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber: Falk Reissner,

16 nur Dresden, Pragerstr. 16, I. Etg.,

neben Fleischermeister Gottlöber.

Maschinelle und manuelle Heilgymnastik,

Massage, Orthopädie

in Verbindung einer zweckentsprechenden Diät, hat sich seit Jahren als wirksamstes Mittel gegen Kongestion nach Kopf und Herz und deren Folgen (Schlaganfälle), Sicht, Fettberuf, chron. Magen- u. Darmkatarrh, Ulzera, Migräne, Nervosität, Hamorrhoidalbeschwerden u. s. w. bewährt, auch wurden gute Erfolge erzielt bei Gelenksleiden, Rückgratverkrüpplungen u. allgemeiner Schädigung.

In Robert St. Richter's Anstalt, Dresden-Alstadt,

Mathildenstraße 46, I. (alte Villenherberge), 8—11, 5—8 Uhr.

Man verlange überall

CHOCOLAT MENIER

Selbmann's Cacao.

ff. Limburger Käse

zu 40 Pf. im Beutel 25 Pf.
2. Sorte zu 25 Pf. 50 Pf.
mittlere 25 Pf. 15 Pf. im Cr. 24 Pf. Rührungsmaße 7.

O. Härtel.

Rapid-Rover

sind die besten und billigsten in diesem Jahre. Diefelben werden mit Garantie verkauft bei H. Kutzke, Am See 7. Auch sind dieselbst Gloden, Batterien und alle Zubehörtheile zu kaufen.

Gebrauchs, noch gut erhalten.

Möbel werden für eine niedrige Wohnungseinrichtung aus Birkenholz zu kaufen gehabt.

Dr. Müller, Übersichtsstr. 88, pl.

Liquidations-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäfts, Pragerstrasse 16, verkaufe ich von heute ab mein gesammtes bedeutendes Lager von



Juwelen, Gold- und Silberwaaren



zu und unter dem Selbstkostenpreis. Mein **Geschäfts-Lokal** ist spätestens ab 1. Januar 1897 zu vermieten, und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigt.

Paul Kämpfe, Pragerstrasse 16.

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstrasse 21, I.

für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und Wasserbehandlung.**
Gesellschaft für Rückgratverkrümmungen und Thiere Brandtische Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.
Alle Arten Kurbäder, Ratten-Dampfbäder und Gebläsebäder. Dusch-, Gieß-, Minibadewässer, Böls, Halbs, Klumpfs, Sitz- und Aufbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.
Öffnungszeiten: Wochentags 9-11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm., Sonntags 8-9 Uhr. Telefon 3929, Amt L.

Seefische,

zoglich frisch aus See entnommen, verendet zu billigsten Preisen

Friedr. Kohlenberg,
Seefisch-Groß-Handlung, Geestemünde.
(Man verlange Öfferte.)

Wanderer-Fahrräder

von Winklhofer & Jaenicke
in Chemnitz-Schönau.
Haupt-Depot in Dresden:
A. Siksay, Dresden, Porsbergstrasse 35.
Tägl. Unterricht gratis. Preisliste frei.

Weinhandl. Taberna

Reinhold Ackermann,
Moritzstrasse 5,
empfiehlt:

Rhein- u. Moselweine
aus den bevorstehenden 1892/93er Ernten zu außerst
civilen Preisen.

„Elsasser Rothwein“,
sehr preiswerther Tafelwein, in milder, angenehmer Qual., a FL 1 M., bei Entnahme von 25 FL a FL 85 Pf. incl. FL.

„Algier-Rothwein“,
sehr beliebter, billiger Tafelwein, a Flasche 1 M. 10 Pf., bei
Entnahme von 25 Flaschen a FL 95 Pf. incl. FL.

„Bordeaux-Weine“,
garantiert reine Gewächse, von 1 M. 25 Pf. resp. 1 M. 10 Pf.
in (alleinige Vertretung der Firma H. & C. Balaresque,
Bordeaux).

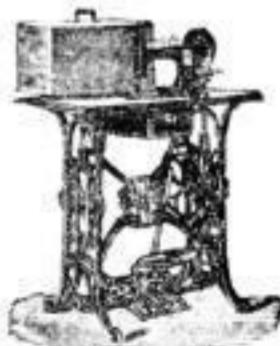
Man verlange Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Nur 5 Mark ferner einer dieser soliden und elegant, geschickt geschnittenen
massiv goldenen Ringe.

mit Simili-Brillant, mit Simili-Türkis, mit Simili-Brillant, mit Cap-Robin
Größe Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoire-Uhren von Mf. 14,00 an.
Silberne Damen-Remontoire-Uhren von Mf. 15,00 an.
Goldene Damen-Remontoire-Uhren von Mf. 21,00 an.
Größe Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhren
in Gold, Silber, Charnigold, Gold-Doubl.,
Vergoldung und elegante Medaillons.
Prachtvolle Reuhüte in Gold, Silber, Gold-Doubl.,
Granaten, Korallen, Türkisen u. u. Simili-Bri**-sten.
Bestickte und Tafelaerätze in Silber und Vergoldung.
Sämtliche Waren in wlder Ausführung zu billigsten Preisen.
Allmähler Preis-Liste gratis u. franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).



Oswin Andrich,
Dresden, Johannesstr. 15,
empfiehlt

Seidel & Naumann's
hocharmige
Nähmaschinen
für Familie u. Gewerbe.



Viel besser
als Putzpomade!
Jeder Versuch führt zu
dauernder Benützung!
Uebereall vorzüglich in
Tassen à 10 und 25 Pf.
Erfindbar und alleiniger
Abdriftant:
Fritz Schulz jun.
Leipzig.



Zum

Blumen-Corso

am 13. Mai
empfiehle Blumen-Garnirungen
für Equipagen
in geschmackvollster Ausführung.
Probebindereien und farbige
künstlerische Entwürfe liegen in meinen Verkaufsstäuben aus.

Blumen- und Blätterfabrik **E. Petzold**, Kreuzstrasse 6.



Seelig's Feinsie Kaffee-Essenz

ist
anerkannt
die beste, ergiebigste
und daher billigste
wovon sich jede Hausfrau im eigener
Interesse durch einen Versuch überzeugen kann.

Zu haben in 5, 2½, 2, ¼ und ½ Kg. Dosen



Plättet mit Glühstoff

der Deutschen Glühstoff-Gesellschaft Dresden!

Wiesbaden

Aegir-Hotel

Haus
ersten Raumes.

Besitzer Freih. Richard,
früher Direktor des Hotel
Aegirhof, Wiesbaden, und
Hotel Beau Rivage,
Luzern.

Neu eröffnet.

Zwischen der Parlaulegen, in
nächster Nähe des Kurhauses
und des Königl. Theaters, in
ruhiger, vornehmer Lage.
Komfortabel eingerichtet,
elektr. Licht, Niederdruck-
dampfheizung. Große, lüftige
Wohnräume, zum Theil mit
Balcons u. gebedten Bessaros.
Auf Balkon abgeschlossene Famili-
en-Apartments. Garten beim
Haus.
Bei längerem Aufenthalt
Arrangements.



Dienstscheren
Heckenscheren
Rauwen-scheren
Gras-scheren
Baum-sägen
Gärtner-messer
Stacheldraht
versinkt. Draht
Wehrsteine

empfohlen in bester Qualität billig

Joh's. Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25. Dresden. Webergasse 25. +

Strohhüte

neueste Formen, größte Auswahl.

Emil Pilz

Strohhutfabrik Bellinerstr. Nr. 32.

Einzelverkauf zu billigsten Preisen.

Modernist-Hüte sauber und schnell.

Ohne Konkurrenz!

Grosse Betten

für nur
12 Mark.

Ein großes Ziehst.
Überbett nebst 2 gut.
Kopfkissen von Hartem
Bettparchment. Überbett
180 cm lang, 145 cm breit,
mit 8 Pfund garantiert
neuen, doppelt gereinigten
Bettedern u. jed. Kopf-
kissen mit 8 Pfund der-
selben gefüllt, verhindert
mit. Polsternahme das
Bettenverlanden.

Carl Hoffmann,

Serborn in Nassau.

2 vorzügl. truppenf.

Reitpferde

sofort preiswert verlässlich

Radebergerstrasse 17.

Kreuzj. Pianino,

vorzügl. Ton, billig zu verkaufen

Stallstraße 26, 1.

Jalousie-Fabrik

Carl Nitsche,

Dresden-Alt.,

Johannesstrasse Nr. 10.

Telefon III. 3490. 1.

Jalousie-

Reparatur-

Anstalt.



Renovierung sämtl. Bestandtheile. Billige Preise.

Ungar.

Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfiehlt vom Rat.

Ungar. Rothwein,

Liter 80. 100 und 150 fl.



Ministerialen in großer Aus-
wahl billig zu kaufen.

Specialität: Packpapier.

Papier in allen Sorten.

S. O. Heineck Nachf., jetzt Serrestr. 8.

Samter's Knaben-Garderobe

hochmoderne Façons.



Blousen-
und
Kittel-
Anzüge

in allen Farben
von 8 bis 15 M.
hochfein
7 bis 15 Mrt.

Matrosen-
Anzüge

von 5 bis 15 M.



Picheks
(Halbpaleot)
aus blauem Cheviot
von 5 bis 15 M.

Cheviot-
Anzüge,

gewebt,
in allen Farben,
von 8 bis 15 M.

Einzelne Hosen

von 1 bis 5 M.



Wir bitten um gefl. Beachtung unseres Spezial-
Schaufensters und die Preise zu vergleichen.

Galeriestrasse, Ecke der Frauenstr.



E. Petzold,

6 Kreuzstrasse 6.

Grosse Verkaufsäume im ganzen 1. Stock,
Fabrik und Lager im 2. u. 3. Stock.

Hutblumen

gebunden und einzeln.

Straussfedern, Reiher- u. Fantasiefedern.

Blumenlaub,
Blumenbestandtheile,
Selden-, Sammet- und
Crêpe-Papiere,
Pflanzen-Artikel.

Blumenkörbe,
Präparierte Palmen,
Jardinières.

In allen Artikeln grösste Auswahl.



Gleisanlagen fertigen & verleihen
Kelle & Hildebrandt, Dresden.



Grosse Auswahl in neuen und gebrauchten Schienen, Gleisen,
Walchen, Drehscheiben, Wagen und Radsätzen etc.

Pfund's
Mild-Seife,

Bademilch:
Silberne
Medaille
Deutscher
Gebärmutter-
Berlin 1895.

hergestellt mit reiner, bester Rohmilch, macht die spülteste
Haut zart und weich wie Sammet.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund

in Dresden.

Zu haben in den meisten Apotheken, Drogerien,
Seifen-, Parfümerie- u. Kolonialwaren-Handlungen.

Zittau,
Hotel Weintraube

am Bahnhof,
altkönigliches Hotel, empfiehlt sich dem reisenden Publikum und
den Herren Geschäftstreibenden als bestes Standquartier ange-
legentlich. Anerkannt gute Küche, Biere und Weine.
Zimmer Mf. 1.50. Fritz Rothe.

Achtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Babagra, Degenbach,
Migräne, rheumat. Kopf- und Geschlechtsbeschwerden u. Leidenden. Für
lange Zeit an Gicht und Rheumatismus, alte Mittel
blieben erfolglos. Durch eine
einfache als billige Cure wurde dieselbe in kurzer Zeit
vollständig geheilt. Willib. Mehnert, Tischlermeister,
Blasewitz b. Dr. (Unterschrift amtlich beglaubigt.) Im Interesse aller Leidenden giebt der auf Anfragen gratis Auskunft.

Aufzüge

(Fahrstühle)
für elektrischen, hydraulischen,
Transmissions- und Handbetrieb
für Personen- und Lastenbeförderung
mit und ohne bestbewährter Sicherheits-
Vorrichtung, D. R. P., mehrfach prämiert!
Winden,
Flaschenzüge
etc.

Liefert als langjähriges Spezialität in bester und solidester
Ausführung bei billigen Preisen

A. Kühnscherf jr.,
früher F. Wachsmuth,

Eisengießerei & Maschinenfabrik Dresden-F.
Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten.

Referenzen und Zeugnisse über 80 in den letzten Jahren ausge-
führte Anlagen, sowie Kostenvoranschläge auf Verlangen gratis.

En gros. En détail.

Strohhüte,

garantiert und ungarantiert,
für Damen und Mädchen, Herren und Studenten,
enorme Auswahl, billigste Preise.

Max Dorn,

Stroh- und Filzhut-Manufaktur,
Fris- und Mode-Magazin,

Schlossstrasse 6, Laden,
und Schlossstr. 28, I.

Möbel-

Fabrik und Magazin

von
Anders & Rothaupt,

Tischler-Innungsmeister,
Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,
empfiehlt vielfältig alle Arten Möbel, gut gearbeitet, in allen
Preislagen, von einfach bürgerlichen bis hochfeinsten.

Sophas, Matratzen, Garnituren,
eigenes Fabrikat, von gutem Material gesertigt.

Teppiche, Decken, Portieren

zu Fabrikpreisen.

Spiegel v. M. 3.50 an.

Komplette Brautaustattungen v. 150 M. an.

Dekoriren und Einrichten von Wohnräumen.

Teppistoffen franz. Weiße Werdebaub bis vor die Thürre.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr Hee,

Victoriahaus, Waisenhausstrasse,

Importeur von

Thee!

Besonders zu empfehlen
Souchong (milb) Nr. 0 M. 3 p. Bid.

Congon (früchtig) Nr. 9 M. 3 p. Bid.

Prämiert mit 5 goldenen und silbernen Medaillen.

Boilbad und Sanatorium

b. Halle a. d. R. In annehmbarer Klima-
bevorzugter Lage. Seest- u. Mooräder
Schmiedeberg, Eisenhütte, Koblenz-Kun-
dewald, Wasserheilverbahn-Anwendung,
durchkärt physikal. Heilanstalten, Massa-
ge, Elektrotherapie u. Diastole. Frühjahr-
kuren im April u. Mai. Saal bis Mitte Ost.
Prospectus durch die Kur-Verwaltung.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie Blüthen, Pickelchen,
Witfie, gelben Teint, rothe Nasen, Überklecken,
Warzen, Sommerwunden, sowie trockene und nässende
Hauten. Alles heilt sicher und schnell durch seine
Anwendung.

Julius Scheinich, Dresden-N. Tiefstrasse 1, port.
Sprechzeit: Früh 8-9, Nachm. 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 120.
Ecke 19. — Zeitung 1. Mai 1895.

sammeltes
en, und

50
—
6.

e
nt
t
abrik
sche,
21.,
Nr. 10.
3490.
sie-
tur-
lt.
e Preise.

ab-
dung
tag
je 21
Bach.
wein,
150

abrik
sche,
21.,
Nr. 10.
3490.
sie-
tur-
lt.
e Preise.

ab-
dung
tag
je 21
Bach.
wein,
150

abrik
sche,
21.,
Nr. 10.
3490.
sie-
tur-
lt.
e Preise.

über Aus-
sicht 2.

Was soll unser Sohn werden?
Von Direktor Dr. Hans Settegast.
Man verange d. J. Eltern, deren Sohn Lebensberuf in freier Natur wählen soll, wichtigste Schrift a. d. Verlagsgesellschaft **Selbst, Röhrle**, gratis u. franko.



Weber & Reichel
Dresden-N.
15 Kurfürstenstrasse 15

Bogen
Bahnstühle
Bogendekken
Stühle
Sportwagen
Bettsitzen
Niederbetten
Puppenwagen
Neiform-Kinderstühle
sehr billigen, aber festen
Preisen, welche an jedem Stuhl
aufgeführt sind und vom
Schreiner zu seien sind.

Mottenmittel,
Oelfarben,
Künstlerfarben,
Lacke f. Fußböden etc.,
Lacke für Strohöfe,
Pinsel,
Seiten,
Pariserien,
Toiletteartikel,
mit tollen, reichen Bildern
ausgestattet billig!

Otto Manjock,
Gardinenhandlung,
Sitzmöbel u. Sessel, Kindermöbel,
Kleines Herrnhügelich.

Jünger, Bernau, Badermeister,
27 J. alt, von angen. Preis, gut
ausgestattete Gräber, welche zum
Jahr eine Grabblätter in Höhe
z. Zwecks übernehmen, nicht mögl.
Leid ein hübsches, leicht erzog.
Wohden, bis 25 J., mit etwas
Vermögen als Lebensgefährtin.
Dann Reflexionen, welche die
einen einfachen Glauben iden-
tifizieren. Mit Angabe nach
Verhältnisse nebst Photographe
unter C. 2557 einenden an
Rudolf Möller, Leipzig.

Cossebauder
Grottenstein,
verbundene rohpräparierte u. romantische
Steine zu Grottenanlagen und
Garten, empfiehlt Julius
Gährtner, Cossebaude.



f. Franzbranntwein
mit und ohne Salz
empfohlen

Otto Barthel,
Zucker-, Chemiefabriks- u. Handels-
Handlung,
Krenzstr. 17. Telefon. 3840.

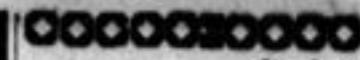
Emmenthaler,

Das kleinste, was es in Schweizer-
Käse gibt, in Löben v. 200 Pf.
und ausgewogen, sowie sämig-
und ohne Butter geschnitten. Vom
Käse ist besser u. natiell empfohlener
Käse zu Wiederverkaufen.

Heinrich Kluge,
Markthalle, eine Treppe Nr. 1
Bestellungen von auswärts
werden oft erachtet. Treppensteine gr.



Engernähmaschine, hochfein
ganz billig zu verkaufen
Meine Blaumentheft. 64, 1. ff.



So lange
mein Vorrath
reicht, empfehle ich
hochfeine
Qualität!
1895er

Elbe-Weisswurst,

Vater 1 Mt., 5 Liter 4.50 Mt.
10 Liter 8.50 Mt. **Prima**
Auerfeuer, Vollständig, rein,
Vater 1 Mt., 5 Liter 4.50 Mt.
10 Liter 8.50 Mt. **Gebr. Hirsch** Uni-
versalfutter, von allen Weich-
fleischern sehr genommen. Fass 1
Mt., 5 Fass 4.50 Mt., 10 Fass 8.50 Mt.
Wurst,
Soeben haben frische Ameisen-
eier ein. Meine preisgekrönte
Römerschneckenfutter und
Mischungen stets frisch und
in besserer Qualität empfohlen.
Bei größerer
Abnahme Rabatt. Berlondi nach
auswärts gegen Nachnahme.

H. Hromada,
Moritzstr. 13, Ecke Johannstr.

Art von Bohn-
sämen findet
augenblicklich
Ernst Müllis
(Johannistill,
Babylonie)
mit einem Ex-
trakt a. Ritter-
weizen (impragnierte Wolle), Wolle
15 Mt. Sie haben in der **Salomonis-Apotheke**, sowie bei
P. Voigt, Drogerie, Pfoten-
häuserstraße 21. **P. Streubel**,
Drogerie, Lindenstraße 42.
Afr. Blembel, Drogerie,
Wilsdrufferstraße 37.
Nachahmungen zurückzuweisen!

Spanischer
Portwein,
Naturreinheit garantiert,
Kranken und Rekonvales-
zenten bestens empfohlen.

à fl. flk. 1.25.

C. Spielhagen,
1 Ferdinandplatz 1.
Depot für Dresden-Neustadt,
Hugo Faber, Gottliebstraße 29.



Petroleumösen,
Spiritus- u. Petroleum-
Gasölsächer
in größter Auswahl
Reymann & Göhler,
Grunerstr. 4, dt. u. 1. Et.
nächst dem Wismuthen-Platz.

Eisschränke
bewährter
Construction,
J. Bernh. Lange,
Amalienstr. 11/13.



Parquetwidige,
Stahlspäne,
Fussbodenplättchen
u. s. m. empfohlen
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 5.

Die Abtheilung Confectionirter Artikel

welche seit der Verlegung in die
geräumige, helle I. Etage

so bedeutende Erweiterung erfahren und allseitige Anerkennung gefunden
hat, ist auch für die kommende Saison wieder mit den

neuesten Façons in allen Stoffarten

grossartig ausgestattet und bietet bei bekannt billigsten Preisen eine un-
erreichte Auswahl:

Fertige Damen-Blousen

auf baumw. Flanell	—	baumw. Druckstoffen	—	baumw. Fantasiestoffen
von 1.75 bis 2.80 Mt.		von 1.50 bis 6.50 Mt.		von 2.80 bis 7.00 Mt.
und Wollstoffen		—	Seide	
von 3.00 bis 7.50 Mt.		von 3.50 bis 6.00 Mt.		von 8.00 bis 30.00 Mt.

Fertige Morgenkleider

auf baum. Flanell	—	baumw. Druckstoffen	—	Wollstoffen
von 4 bis 13 Mt.		von 4.50 bis 7.50 Mt.		von 13 bis 22 Mt.

Woll-Mousseline	—	Woll-Mousseline
von 10 bis 14 Mt.		von 10 bis 14 Mt.

Fertige Haus- und Strassenkleider

(Blousenform)

auf bedr. Barchent	—	Halbtuch	—	Loden
von 4 bis 8 Mt.		von 6 bis 9 Mt.		von 14 bis 18 Mt.
auf baumw. Druck- und Fantasiestoffen		—	Mohair	
von 4 bis 20 Mt.			reinw. Chevrot und Lustrestoffen	von 16.50 bis 35 Mt.

Fertige Costume-Röcke

auf Halbtuch	—	Chevrot	—	Loden
von 5 bis 6 Mt.		von 8 bis 12 Mt.		von 8 bis 12 Mt.

Fertige Kinder-Kleider

In den Größen von 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 und
105 em vorrätig

auf Barchent	—	Wollstoffen	—	Druckstoffen
von 1.40 bis 5 Mt.		von 2.50 bis 14 Mt.		von 1.25 bis 7.50 Mt.

Fertige Mädchen-Blousen

für das Alter von 6, 8, 10, 12 bis 14 Jahren vorrätig

auf bedr. Flanell	—	Druckstoffen	—	Wollstoffen
von 1.30 bis 3.50 Mt.		von 1.30 bis 3.00 Mt.		von 2.80 bis 5.00 Mt.

Fertige Mädchen-Jaquettes

auf marineblauem Chevrot	—	auf modefarbigen Lodenstoffen
Stück 2.60, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00.		Stück 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.25, 5.00.

Fertige Knaben-Anzüge

für das Alter von 2 bis 10 Jahren

auf Tricot	—	marinebl. Chevrot	—	Loden
von 3.50 bis 5.00 Mt.		von 3.00 bis 7.50 Mt.		baumwoll. Satin

Fertige Knaben-Blousen

Barchent	—	Fantasiestoffen	—	Druckstoffen
von 1.00 bis 2.25 Mt.		von 1.75 bis 3.50 Mt.		von 1.50 bis 3.25 Mt.

Einzelne Knaben-Höschen

Chevrot	—	Tricot	—	marineblauem baumw. Satin mit Leibchen.
---------	---	--------	---	---

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaren-Haus,
Dresden, Freiberger-Platz 20.

SLUB
Wir führen Wissen.

Reinseidene Foulard-Roben, 54 Ctm. breit, 13 Mtr. **10.40.**
Reinseidene Damassé-Roben, 50 Ctm. breit, 13 Mtr. **19.75.**
Reste für Roben, Röcke, Blousen, Cravatten etc. spottbillig.

Nur solide Qualität. Keine Ladenmiethe. Kleine Spesen.

Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus,

Pragerstrasse 28, 1.

Seifert & Co.

Pragerstrasse 28, 1.

Kleiderstoffe.

Unsere Abtheilung für Kleiderstoffe bietet eine reiche Auswahl vom feinsten bis einfachsten Genre. Troch mannigfacher Anfachung bleiben wir unserem Grundsatz treu, beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen zu verkaufen, und beweist uns der sich täglich aus allen Schichten der Bevölkerung erweiternde Kundenkreis, daß wir mit unserem Prinzip das Richtige getroffen haben.

Wir offerieren:

Loden reinwollen Mtr. 1 Mk.
 Cheviot reinwollen in allen Farben Mtr. 95 Pf.
 Cöper-Beige reinwollen in gr. Sortimenten pr. Mtr. 1,10 Mk.
 Crêpon-Stoffe in geschmackvollsten Farbenstellungen 2 Mk., sonstiger Preis 2,50 Mk.
 Schotten in garantirt waschechten Qualitäten Mtr. 75 Pf.
 Plaid-Schotten reinwollen pr. Mtr. 1,20 Mk.
 Crêpon-Schotten in herrlichen Farbenton 1,50 bis 2,50 p. Mtr.
 Mousseline reinwollen pr. Mtr. 75, 85 Pf. etc.
 Barège in schönsten hellen sowie auch dunkleren Nuancen.
 Alpacca-Panama ca. 125 Ctm. breit pr. Mtr. 2,50 Mk.
 Alpacca-Mohair gemustert 1,75 Mk.
 Grosse Sortimente in reinwollenen schwarzen Stoffen sowie halbwollenen Hausskleiderstoffen etc. etc.

Meidner & Co.

Sortiments-Waarenhaus
 Nr. 6 Bischofs-Platz Nr. 6,
 Ecke Hechtstrasse.

Pferdebahnlinie: Böhmischer Bahnhof — Tannenstrasse.

Man fährt bis Bischofsweg.

Zwei Minuten von unserem Geschäft entfernt.

Julius Eichler,
 Butter-Grosso- und Versandt-Geschäft,
 Schößergasse 19. Telephon 1, 3796.

Täglicher Eingang und Verbandt

feinster Tafelbutter

aus den renommiertesten Wollereien Deutschlands in Rollen sowie in Stücken à 1/2 Pf. ausgeschlagen. Nach auswärts Postkalk von 2 Pf. netto gegen Nachnahme od. vorher Einwendung des Vertrages. Probe-Einkauf kleinerer Quanten gestattet.

Rover
 Opel und Brennabor.

Diese Namen genügen für die Sicherheit u. empfehlen zu fabrikpreisen von 180—200 M.

Seibt & Schimmel,
 Blasewitzerstrasse 50.

Breitläden gratis u. franco. Gebrauchte von 120—180 M. stets am Lager.

Echter
 Nordhäuser

Liter 70 Pf. 5 Liter 325 Pf.
 Otto Jentzsch,
 Königsstr. 9, Ecke Mönchstraße.

Blumen

in nur feinsten Ausführung, chic und elegant, dabei nicht teuer, empf. Blumengärtner H. Hesse, Baumgasse 10, 3.

Ja. Garstke, garantiert reines I. Produkt, lett. u. pfiffig, sauberste Zubereitung, Post. à M. 280 gegen Nachm. Größere Rollen billiger. Otto Rover, Garstke Garst, Rübeland im Harz.

6 Rover,
 Brem. Her. hoch. Maichin. wea. Aufgabe des Artikels pro Stück zu Maut 100 bei Ph. Thonau, Dürerstr. 12.

in gebrauchter, aber noch guter
 stehender
 Kessel

mit Pferd. Maschine, Trans-
 mission, 1 zw. Kessel für
 Milch u. sowohl 1 gr. kupp. noch
 sehr günstiger Zurbekessel sind sehr
 billig zu verkaufen durch

L. Heinke in Oschatz,
 Aufzertwaarenfabrik.

Kinderwagen
 u. Fahrräder, neuwertig billig, bei
 J. Hirschfelder, Poststr. 52.

Meteor-Rover,
 Post. M. 190 u. M. 210,
 u. Bildergasse 15, p.

Möbel,

Sophas,
 Garnituren,

Matratzen,

Bettstellen,

Schlaf-Sophas,

Tischler-Möbel
 in allen Preisen
 empfiehlt zu

Ausstattungen

Neumarkt 13, I.

neben dem Restaurant
 "Bayrische Krone",

Voigt,

Möbel-Fabrik.

Feiner Haar- Schmuck!

!! Neuheiten !!
 Seiten - Kämme, 50 Pf. bis 20 M.

Schmucknadeln, 10 Pf. bis 3 M.

Nadeln, Kämme, -

Hutnadeln.

Schmuck-Neuheiten!

Breite Perlen-Gossiers, edle französisch. und italienische

Wachsperlen - Ketten
 (Weite 25 Pf. bis 25 M.)

Gürtel-Neuheiten,

Gürtel-Schlösser.

Reizende Broschen (35 Pf. bis 25 M.)

Armbänder, Ringe.

Paul Teucher,

Magazin feiner Damen-Uttitel,

Altmarkt, Schößerg. 1

Spezialität: Fächer.

Bitte genau die Art zu beachten

Jedermann sein eigener Drucker!

Großes
 Neuheit!

A. WALTHER, DRESDEN

Prakt. Gummitypen-Druckerei

1. Gestell, kleiner Druckrahmen, Preis 10 Pf.

Das letzte Gespinstung 2.

2. mittlere Größe festes Rahmenmaterial verarbeitet,

für kleine feine Fächer 10 Pf.

Dresdner Stampferei A. Walther

Poststr. 25, Bism. Dürerstr. 20

Preise

1. Gestell, Preis 10 Pf.

2. Gestell, Preis 20 Pf.

3. Gestell, Preis 30 Pf.

4. Gestell, Preis 40 Pf.

5. Gestell, Preis 50 Pf.

6. Gestell, Preis 60 Pf.

7. Gestell, Preis 70 Pf.

8. Gestell, Preis 80 Pf.

9. Gestell, Preis 90 Pf.

10. Gestell, Preis 100 Pf.

11. Gestell, Preis 110 Pf.

12. Gestell, Preis 120 Pf.

13. Gestell, Preis 130 Pf.

14. Gestell, Preis 140 Pf.

15. Gestell, Preis 150 Pf.

16. Gestell, Preis 160 Pf.

17. Gestell, Preis 170 Pf.

18. Gestell, Preis 180 Pf.

19. Gestell, Preis 190 Pf.

20. Gestell, Preis 200 Pf.

21. Gestell, Preis 210 Pf.

22. Gestell, Preis 220 Pf.

23. Gestell, Preis 230 Pf.

24. Gestell, Preis 240 Pf.

25. Gestell, Preis 250 Pf.

26. Gestell, Preis 260 Pf.

27. Gestell, Preis 270 Pf.

28. Gestell, Preis 280 Pf.

29. Gestell, Preis 290 Pf.

30. Gestell, Preis 300 Pf.

31. Gestell, Preis 310 Pf.

32. Gestell, Preis 320 Pf.

33. Gestell, Preis 330 Pf.

34. Gestell, Preis 340 Pf.

35. Gestell, Preis 350 Pf.

36. Gestell, Preis 360 Pf.

37. Gestell, Preis 370 Pf.

38. Gestell, Preis 380 Pf.

39. Gestell, Preis 390 Pf.

40. Gestell, Preis 400 Pf.

41. Gestell, Preis 410 Pf.

42. Gestell, Preis 420 Pf.

43. Gestell, Preis 430 Pf.

44. Gestell, Preis 440 Pf.

45. Gestell, Preis 450 Pf.

46. Gestell, Preis 460 Pf.

47. Gestell, Preis 470 Pf.

48. Gestell, Preis 480 Pf.

49. Gestell, Preis 490 Pf.

50. Gestell, Preis 500 Pf.

51. Gestell, Preis 510 Pf.

52. Gestell, Preis 520 Pf.

53. Gestell, Preis 530 Pf.

54. Gestell, Preis 540 Pf.

55. Gestell, Preis 550 Pf.

56. Gestell, Preis 560 Pf.

57. Gestell, Preis 570 Pf.

58. Gestell, Preis 580 Pf.

59. Gestell, Preis 590 Pf.

60. Gestell, Preis 600 Pf.

61. Gestell, Preis 610 Pf.

62. Gestell, Preis 620 Pf.

63. Gestell, Preis 630 Pf.

64. Gestell, Preis 640 Pf.

65. Gestell, Preis 650 Pf.

66. Gestell, Preis 660 Pf.

67. Gestell, Preis 670 Pf.

68. Gestell, Preis 680 Pf.

69. Gestell, Preis 690 Pf.

70. Gestell, Preis 700 Pf.

71. Gestell, Preis 710 Pf.

72. Gestell, Preis 720 Pf.

73. Gestell, Preis 730 Pf.

74. Gestell, Preis 740 Pf.

75. Gestell, Preis 750 Pf.

76. Gestell, Preis 760 Pf.

Loose

5. Klasse 129 Land-Lotterie,
Ziehung vom 4. bis 26. Mai,
empfiehlt
die Kollektion
Volksbank,
Wallstr. 12, I.

Loose

Königl. Sächs.
Landes-Lotterie,
Ziehung V. Klasse 129. L.
den 4.—26. Mai
hat noch abzugeben
W. Metzler,
Dresden, Altmarkt 9.

Loose

Königl. Sächs.
Landes-Lotterie,
Hauptziehung
am 4. d. 26. Mai,
hat noch abzugeben
Alfred Kloß,
Dresden-N., Hauptstraße 8.

Gelegenheitskauf in Majolica.

Die Reisebehörde eines Musters.
Ingers, als: Baten, Krüge, Tafeln,
Löffel, Aufsätze, passend zu Hochzeit
u. Gelegenheitsgefechen,
werden ausverkauft. Großstraße
Nr. 47. Unterhaus.

Etwa Biscuit-Bruch

vorzügl. Güte, abzugeben
soweit Vorrath. Pf. 50 Pf.
Karl Bahmann,
Waisenhausstraße 9, zw.
Seestr. u. Dippoldiswald. Pl.

Rattentod

Felix Immisch, Delikatessen
für das heile Mittel, um Ratten
und Mäuse schnell und sicher zu
vertreiben. Einzigartig für Menschen
und Haustiere. Zu haben
in Bautzen a 50 Pf. und a 1 Pr.
bei Hermann Koch, Altmarkt,
Cato Friedrich, Kompassbrücke,
Mühle 19. Th. Techrin Nachf.,
Kochstraße 6.

Dresdner Nachrichten,
Zeitung 22. — Freitag, 1. Mai 1890
Nr. 120



Loose

zu der vom 4. bis 26. Mai 1890
stattfindenden Ziehung 5. Klasse
129. R. S. Landes-Lotterie
empfiehlt die Lotterie-Kollektion
W. Mattheis in Bautzen.

Gummiwaren

aller Art verschieden
Rich. Freiselen,
Gummiwaren, Verlandt-
Haus, Dresden. Post-
platz-Vorstraße.

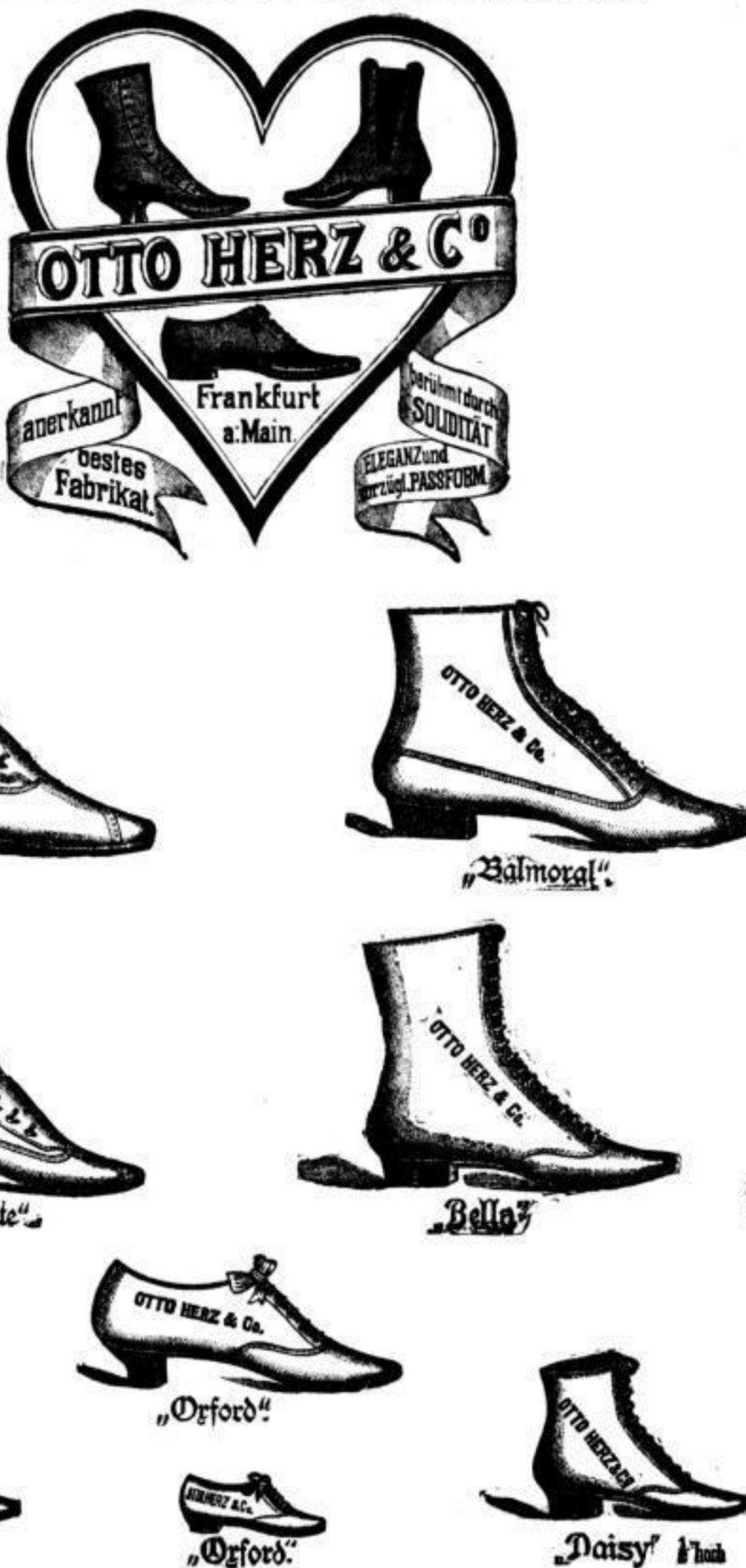
Flügel

mit gr. Ton von 350, 400, 500,
700 und 1000 Pf. preiswert zu
verkaufen. Altmarkt 2, III.

Wiener Schuhwaaren-Lager Emil Pitsch,

Wilsdrufferstr. 24, | Pragerstrasse 39,
gegenüber dem Hotel de France. | im Europäischen Hof.

Alleinige Niederlage der berühmten Fabrikate von
Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M.



Schuhe und Stiefel von F. Pinet in Paris.



Schnell-Reparatur. Fernsprecher Nr. 1217.

Reell.

Ein Herr, Wer, mit einem
soliden Betrieb im Werthe
von 90.000 Mark, möchte sich
zu verheirathen. Dame, auch
Witwe, mit einem Vermögen
von 8—10.000 Thlr., werden ge-
sehen. Ihre Offerten unter. V. T.
Nr. 607 "Auswahlband" Druck-
erei niederzulegen. Direktion
Ebenlaube.

Reelles Heiraths-Gesuch

Junger, ehrenb. Geschäftsmann
in fdb. Zeit der Oberlausitz sucht
Lebensgefährerin. Nicht unver-
wirthschaftl. Mädchen w. höchst
vertrauensvoll. Wohl v. unter Nr.
25923 i. b. Cr. d. Gl. einl.

Reell.

Mann in besten Jahren, mit
etw. Tausend Mark Vermögen,
wünscht in ein Weib, oder
ähnl. Geschäft eingehabenden.
Mädchen Mitte 30 bis Anfang
40 Jahre. Witwe ohne Kinder
nicht ausgeschlossen) wollen off.
unter H. T. 40 Postamt Neumarkt
niederlegen. Agt. verb.

Ein noch neues Kreuzsait.

Bianino

(hochleg. Nussbaum-Gehäuse) mit
„wundervollem Ton“
ist bei sofort. Kasse sehr
billig (370 Mk.) zu verk.

Rosenstraße 49, I. Ende Ammonstr.

1 schönes

Pianino.

sehr bill. und 1 auer. Flügel
für 150 Mk. zu verkaufen

Wettinerstr. 29, 2. I.

Alter

Cornwall- Dampfkessel

mit Armatur,
5 Min. Betriebsüberd. 24.400 Mk.
Heizfl. 4760 L. 1480 Durchm.,
mit 2 Flammen, 420 Durchm.,
1874 gebaut und auf der Feuer-
platte in gutem Zustande, ist
billig zu verkaufen.

B. Bruno Berthold,
Baumeister, Löbau in Sachsen.
Zeichnung und Abnahme, resp.
Prüfungsdokumente stehen zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Pianino

mit sehr schönem Ton für die
Qualität des Neuerwerbes zu
verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestrasse.:

Leinöl

in bester, frischer Qualität, auf
Brüder Röger Steppenamt ges-
chlagen, in würdevollen Quan-
titäten von 100 bis 150 Kg. ab-
zugeben. Gell. Anfragen u. Offer-
ant. F. F. 100 an die Expos'
des Niedersächsischer Anzeiger,
in Gifhornwalde, N.L.

Pianinos,
Flügel. Harmoniums empf.
mit Garantie billig zu Ver-
kauf u. Wiethe. Schütze,
Niederbauer, Johannestr. 19.

Familienwagen
Tafelwagen
Wringmaschinen
Reibemaschinen
Schlüsselmaschinen
Fleischhacker-Wagen

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.



Gebräuchliche Säcke

fürst und verkauf
Sackelhandlung von O. Taubert,
Dresden, Rosenstraße 85,
Fernsprecher Nr. 1743 am L.

it einem
i Werthe
nicht sind,
auch
Bemühungen
enden ge-
t. v. T.
Dres-
sation

such
tsbecker
sich sucht
unver-
v. d. d. s.
unter N.
l. em.

no
luse) mit
Ton'
e sehr
zu ver-
k. monst.

O.
Güssel
2. 1.

-sel

Higes
0
für die
bes zu

51

it, aus
at ge-
Quan-
er ab-
Offen-
Exped.
gergs.

en
ben
an
dach
ohn
Post.

fie
ber.
mt L

abert.
5
mt L

Offene Stellen.

Zandwirthschaft.

Beamte

placirt

Franz Arthur Claus,
landwirtschaftl. Platz-Institut
vom. Dr. Dr. Aug. Claus,
gegründet am 1. Mai 1871.

Dresden,

Güterbahnhofstr. 7, 3.

Auf. des 25. Jähr. Best. m. Inst.
finde ich nicht unter, all. wert.
Kunden für die freundl. Unter-
währ. die. Seit mein. verb. Dank
hiermit ausgesetzt. mit der endet.
Bitte, auch ferner dem Inst. das
gedachte Wohlwollen zu be-
wahren. D. O.

Sie such einen tüchtigen Unter-
schweizer, guten Werkler, zum
sofortigen Antritt. Wohn nach
Nebereinführung, gute kost. Arbeit
leistet. J. Schneider, Ober-
schweizer, Gleis bei Schleiditz.

2 Bautischler

such G. Heimer, Gleisnitz b. Dr.
Für ein mittleres Dampfha-
uwerk Sachsen wird z. Führ-
ung der Bücher, einfache Buch-
führung, Blazarbeiten, Führung von
Hobels- u. Spundmaschine, ein

lediger, junger
Mann

gesucht, der sich nicht scheut,
leiblich Hand anzulegen. Ges. An-
 arbeite mit Seugutschäften u.
Geschäftsanträgen u. N. 3351
on die Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtige

Cementarbeiter,

Glätter und Einschalter,
finden dauernde Beschäftigung
bei der Gesellschaft für Beton-
bau Tis & Co., Düsseldorf.

Ein junger Mann mit guter
Handarbeit, der im Felchen
nicht unterschlagen ist, kann in einem
technischen Bureau als

Lehrling

sofort Stellung finden. Adr. mit
Seugutschäften, im "Invaliden-
dant" Dresden u. M. J. 322
abzugeben.

Schweizer.

40 Unterkchr., 10 Freist., so-
od. 1. Mai gesucht. Zimmer-
mann, Leipzig. Ritterstr. 11.

Bauedjniker

bezw. erfahrener Bauausseher
(Polier) findet sofort bei der
Bauleitung Truppen- u. Nebungs-
trupps Zeitlohn Anstellung. Gehalt
bis 150 M. monatlich. Wohnung
frei. Bewerber haben sich bei
dem Baumeister **Reichle** dort
persönlich vorstellen und Zeug-
nisse bezw. Lebenslauf einzurichten.

Garnison-Baubeamter,
III Dresden.

5 Schweizer

auf gute Freistellen, sowie
Unterschweizer u. Verbindungen
werden vor 1. Mai gesucht.

Beutler,
Wochtr. bei Löbeln I. S.
Besseres Lehrmädchen
für seine Damenkleider sofort
gesucht Große Brüdergasse 16, 2.

Einen
Goldschmiedelehrling
sucht A. Basak, Progessir. A.

Unterschweizer

kennen um 1. Mai in Zittauer
Gegend Stellung erhalten. Ein-
viele Schweizer auf Freistelle.
M. Wattenbach, Schweizer-
Bureau, Zittau i. S. Reichens-
bergerstrasse 46.

Gesuch.

Ein kräftiges Mädchen aus
guter Familie wird zur leiblichen
Führung eines kleinen Haushaltes
auf's Land der Oberlausitz i. S.
gesucht. Offerten mit Geschäfts-
anträgen unter H. 3347 erb.

durch die Exped. d. Bl.

Zu sofortigem Antritt

Putzer,

flotter, junger Arbeiter, in dauer-
ende Stellung gesucht.

Otto Beyer-Pahnsfeld,

Pianofortefabrik,

Hauptstrasse 13.

Auf ein größeres Mutteramt bei
Löbau wird zur Erziehung
der Wirthschaft ein junges

Mädchen

der so. ohne gegenzeit. Vergüt.
Adr. off. M. M. postlagernd
Lautitz bei Löbau erb.

SLUB
Wir führen Wissen.

3 Patente auf einen nautischen
Apparat, dem das deutsche Reichs-
patent bereits ertheilt ist und
welcher die größte Ausicht hat,
in der Marine eingesetzt zu
werden, wird ein

Kapitalist

sog. genutzt. Adr. u. N. H. 321
"Invalidendant" Dresden.

D. O.

sucht gegen hohen Lohn
und Accord in dauernde Stellung

Eisenwerk Schmiedeberg

Sächs. Erzgebirge.

1 Ziegelmeister

gesucht, welcher die Pacht-
ung einer schwanghaft betriebe-
nen Ziegeler, deutscher Brenn-
stein, mit ob. ohne Geld, in einem
großen Vorort von Dresden, am
dolebst befindlichen Bahnhofe
gelegen, eingetretener Verhältnis-
nachhalter übernehmen will,
wolle sich zu nächster Anstun-
de, Beichtigung an C. A. Bauch
in Hainsberg i. S. wenden.

Maschinist oder
gepr. Heizer

gesucht für Marschlagwerk und
Schmiedehütte.

F. W. Eisold,
Serkowitz - Radeben.

Eine energische, in den Land-
wirtschaft erfahrene

Wirthshästerin

wird auf e. mit. Gut gesucht.
Gutsbesitzerin oder bewor.

Off. unter N. 28907 Exped. d. Bl.

Tüchtig. Konditorgehilfe,
welcher auch die Bäckerei ver-
steht, per 30. April bei einem
Soher gesucht. Robert Ball-
ner, Neuschönau im Vogtl.,
am Markt.

Kontor u. Reise

in techn. Verkaufsstellen wird
sachkundiger, solider, junger
Mann gesucht. Offerten niede-
rziehen unter P. G. 381 im
"Invalidendant" Dresden.

Tüchtige Klempner auf Blech-
fessel bei hoch. Verb. gesucht.
Offerten unter P. P. 14 postl.

Freiberg i. Sachsen erbeten.

Geldverkehr.

Stellen-Gesuche.

Intelligent
Reisender

Spanien, Frankreich, Belgien,
Holland, Schweiz, Italien und
Deutschland mit Erfolg bereit,
sich vor bald ob. später 1. Juli
weltweit ausbreiten. Off. unter
M. R. 317 bei

Hausenstein & Vogler,
A.-G. Dresden niederzulegen.

Perfekter Buchhalter

und Korrespondent sucht j. P.
zu anderweitige, dauernde

selbstständige Stellung. Ges.

Offerten unter B. C. 543 an

Hausenstein u. Vogler,

A.-G. Berlin SW. 19 erbeten.

Als Bücherrevisor

empfiehle mich zum Revidiren
Nachtragen und Einrichten der
Bücher. Off. unter V. F. 055

"Invalidendant" Dresden.

Kaufmann

in gelegten Jahren, solid und
strebam, verheirathet, mit reichen
Erfahrungen, durchaus selbstständig.

Buchhalter,

Kassirer

und

Correspondent,

seit länger als 10 Jahren in ersten
vertraulich. Stellungen thätig,
gerichtlich vereidigter Kauf-
mannisch Sachverständiger,
nicht Engagement, event. per
sofort. Kanton bis 1000 M.
zu Diensten. Ges. Off. unter

J. J. 863 an Rudolf

Mosse, Berlin S. W.

Jung. Mann, 21 J. alt, welcher

3. Okt. 1894 keine 4-jährige
Lehrzeit in einer gr. Eig.-Fabr.
Sachens beendet, und sich seit
dies. Zeit in and. gr. Eig.-Fabr.
als Kontorist in Stellung befindet,
sucht gestützt auf la. Engagements

Reisender

in gleicher Branche. Ges. Off. unter
B. 3250 an die Exp. d. Bl.

SLUB
Wir führen Wissen.

Tüchtige Former

für Grau- und Weichguss

und

Tücht. Maschinenschlosser

sucht gegen hohen Lohn

und Accord in dauernde Stellung

Eisenwerk Schmiedeberg

Sächs. Erzgebirge.

1 Ziegelmeister

gesucht, welcher die Pacht-
ung einer schwanghaft betriebe-
nen Ziegeler, deutscher Brenn-
stein, mit ob. ohne Geld, in einem
großen Vorort von Dresden, am
dolebst befindlichen Bahnhofe
gelegen, eingetretener Verhältnis-
nachhalter übernehmen will,
wolle sich zu nächster Anstun-
de, Beichtigung an C. A. Bauch
in Hainsberg i. S. wenden.

Reviergehilfe

Gev. Unterhänd. empf. 1. Juli,

dgl. 1. Wirthsh. i. bei anst. H.

Stelle d. Nr. Meister. Stamms.

Gütliger, energischer
Hochbau-Techniker

gev. Baugewerbeleiter. 31 J.

ges. Unteroffiz. d. 2. Gren.-Reg.

sett. 4. der groß. Staatsbauteile

des Techniker u. Bauführer thätig,

mit allen vor kommenden Arbeiten

an Bureau u. Baustelle vertraut,

nicht zum 1. Juli in oder bei

Dresden Stellung in einem Bau-

geschäft oder bei Behörde. Ges.

Effekt. mit. P. 3367 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

Reviergehilfe

Gev. Unterhänd. empf. 1. Juli,

dgl. 1. Wirthsh. i. bei anst. H.

Stelle d. Nr. Meister. Stamms.

Gütliger, energischer
Hochbau-Techniker

gev. Baugewerbeleiter. 31 J.

ges. Unteroffiz. d. 2. Gren.-Reg.

sett. 4. der groß. Staatsbauteile

des Techniker u. Bauführer thätig,

mit allen vor kommenden Arbeiten

an Bureau u. Baustelle vertraut,

nicht zum 1. Juli in oder bei

Dresden Stellung in einem Bau-

geschäft oder bei Behörde. Ges.

Effekt. mit. P. 3367 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr.

Auszuleihen!

1,000,000 Mark

Kurkosten gering! — Behandlung unbedingt schmerzlos!

Jetzt beste Kurzeit!

I. Dresdner elektrische Heilanstalt, früher G. Leibscher (gegründet 1881),
Dresden - N., gr. Klosterstrasse 2, II. (Neustädter Markt, altes Stadt Wien).

Geöffnet: 9—3 Uhr, Sonntags: 8—10 Uhr.

Für Kinder- und Unbemittelte: Dienstage und Freitags 3—5 Uhr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Rachweislich keine unentgeltlich.

Obige elektro-therapeutische Anstalt ist die renommierteste und eine der ältesten, sowie das elektro-medizinische Instrumentarium das vollkommenste in Deutschland. Dasselbe kommt an therapeutischem Werke selbst demjenigen des Herrn Professor Charcot auf der Salpeterie in Paris vollkommen gleich. Zur Anwendung gelangen sämtliche Arten der Elektrizität, welche in der Weltkunde Verwendung finden und zwar:

- 1) Behandlungen mit **faradischen Strömen** (Induktionsstrom),
- 2) Behandlungen mit **galvanischen (konstanten Strömen)**,
- 3) **Elektrostatische Behandlungen** (Elektrische Luftbäder oder Franklinisation),

in dieser Vollkommenheit einzige darstellend,

- 4) **Hydroelektrische Bäder mit elektrischer Douche** (elektrische Wasserbäder),
- 5) **Elektrische Massage etc.**
- 6) **Elektrische Sitzbäder.** 7) **Elektrische Dampfbäder.**

Die Behandlung nach eigenem äußerst milden, streng individuellen Verfahren, ausgeführt mit den denbar vollkommensten Apparaten, die es überhaupt gibt, ist nicht nur völlig ungefährlich und unschädlich selbst bei hochgradig neurosen Verlorenen, sondern auch total schmerzlos, äußerst angenehm und erquickend.

Für Damen weibliche Behandlung.

Durch die Anwendung genannter Heilmethoden beeinträchtigt oder aber besser doch oft schon in überraschend kurzer Zeit: ohne **Neurasthenie**: sowohl allgemeinen als lokalen Ursprungs und vor **Nervenleiden**, **Rückenmarksleiden** (Tabes dorsalis etc.), **Gicht** und **Rheumatismus**, **Spinale** und **cerebrale Lähmungen**.

(Lähmungen in Folge Schlaganfalls.) **Muskel schwund.**

Blasen-, Nieren- und Prostataleiden. **Harnleid**, **Appetitlosigkeit**, **Kettelschwäche**, **Wichtschwäche**, **Asthma**, **Kropf** etc.

Ganz besonders werden Kranken auf obige Anstalt aufmerksam gemacht, welche an **Neurasthenie**, d. h. allgemeiner Nervenschwäche, funktioneller Rückenmarkschwäche leiden, jener in unserer jetzigen Schwelldingen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, welche sowohl Angehörige der höchsten, wie der niederen Stände betrifft. **Neurasthenie** ist oft keine eigentliche Krankheit, sondern nur eine Funktionsstörung des Gehirns und Rückenmarks, des peripherischen und imparpathischen Nervensystems, ohne daß anatomische oder entzündliche Veränderungen, wie dies bei echten Nervenkrankheiten der Fall ist, nachgewiesen werden können. Sie ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten, jedoch werden auch Frauen, welche denselben Schwierigkeiten ausgesetzt sind, von ihr betroffen.

Illustr. Prospect (13. Aufl., 48 Druckseiten) incl. ausführl. Broschüre über Neurasthenie gegen 50 Pf. Rücksichtung bei Kurauftakt.

Inhalt: Verschiedene illustrierte Abbildungen über Elektrizität und ihre Heilwirkung unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Methoden. Zahlreiche Anekdoten und Anfälle. Kur- und Honorar-Bedingungen etc. Außerdem die Gratis-Broschüre über Neurasthenie.

Nachstehend einige Ausprüche wirklicher medizinischer Autoritäten über die Wirksamkeit des elektrischen Heilverfahrens, sowie ein **kleiner** Theil der zahlreichen obiger Anstalt zu Theil gewordener Dankesbriefe etc. Damit die gebrachten Patienten, welche obiges Unternehmen durch freiwilliges Bekennen der Ihnen zu Theil gewordnen Hilfe gütigst unterstützen, nicht durch **interessellose** Neugierige, wie dies häufig vorkommt, überlaufen und belästigt werden, hofft ich es für besser, die Namen nur durch Anfangsbuchstaben anzudeuten. Die Original-zeugnisse nebst Wohnungsangabe sind jedoch für Interessenten jederzeit einzusehen, sowie zum Theil im Prospect enthalten.

Ausspruch des Herrn Dr. med. Wilhelm Erb [Professor an der Universität Heidelberg].

Die Elektrizität ist ein so außerordentlich mächtiges und vielseitiges Heilmittel, daß derselbe zweifel bei den **männlichen Erkrankungen des Nervensystems** so evident und zweifellose Resultate zu erwarten werden dürften, wie kaum einem anderen Mittel. Die Erfahrungen der letzten 30 Jahre lassen darüber nicht den mindesten Zweifel, daß die Elektrizität sowohl bei **Neuralgien**, wie bei **Augenleiden**, bei **Krämpfen und Zähmungen**, bei **Erkrankungen der peripherischen Nerven** ebenso, wie bei solchen des **centralen Nervensystems** sich hilfreich — oft in ganz eminentem Grade hilfreich — erwähnen kann, und daß ihrer Einführung in die Therapie eine wesentlich günstigere Prognose mancher Erkrankungsformen zu verdanken ist; es ist nicht zu viel gesagt, wenn ich bestreue, daß die **Heilmethoden** nicht selbst den fundigen Rest durch ihre **ausgebaute Nachtheit** und **Vollständigkeit** in Erstaunen versetzen.

Ausspruch des Herrn Dr. Moritz Meyer, Geb. Sanitätsrat und prakt. Arzt, Berlin.

In der Behandlung der Zähmungen hat der elektrische Strom von allen Seiten her die ausgedehnteste Anwendung gefunden und in der That ist er, nach den ihm innenwohnenden Qualitäten, vor allen anderen Mitteln geeignet, hier seine Wirksamkeit zu äußern.

Herr Hofrat Sigm. Theod. Stein, Dr. der Medizin und Physiologie, Frankfurt a. M.

legt über die allgemeine Elektrification des menschlichen Körpers: Die Neutralität, welche mit der allgemeinen Paraffination erzielt werden, sind, trotzdem wir sie nicht genügend physiologisch erklären können, so erstaunlich, daß sie schließlich auch den elektro-therapeutischen Zwecken übertragen müssen, sobald es sich nur die Wille giebt, sich überwinden lassen zu wollen.

Die von den amerikanischen Aertern Beard und Rockwell eingeführte allgemeine Paraffination ist ein wabes **Eosinum** gegen viele Formen der **Nervenschwäche** (Neurasthenie, Nervosität). Die stimulante Wirkung der Methode, welche sich sofort nach einigen Stundungen bemerkbar macht, der andauernd tonisirende Effekt, die rasche Befreiung gedrückter Gemüthsstimmung, die sie einleitende Besserung von Schlaf und Appetit, die Regulirung der intestinalen Funktionen, die vermehrte Fähigkeit zu schwerer und geistiger Arbeit, werden von allen Denominationen bestätigt, welche sich mit der Anwendung der Methode bis jetzt befähigt haben. Die Herren Doktoren und Professoren Benedict, Erb, Boenfeld, Oberius, Engelhardt, R. Fischer, Maennlich (sämtliche Autoritäten ersten Ranges) u. a. Elektrotherapeuten von Ruf berättigen die Angaben der amerikanischen Aerter, denen auch ich mich auf Grunde einer reichen eigenen Erfahrung anschließen darf. Glänzende Erfolge kann ich bei den verschiedensten Formen der **Neurasthenie**, Chlorose, allgemein nervösen Erholungszuständen, insbesondere bei den Folgen der Quacone zu verzeichnen.

Der gleiche sagt über **statische Elektrizität** (Luftbäder etc.): Die Journale der Salpeterie (großes Pariser Krankenhaus für Nervenkrankheiten) bemerken, daß alljährlich **hunderden** mit allgemeinen Neurosen behafteten Patienten Besserung und **radikale Heilung** durch den statischen Elektrizitätsstrom geworht wird und zwar meist in Erholungsfällen, welche erfahrungsgemäß dem galvan. und farad. Strom trocken bilden. Sicher geboten in einer Vierte die allgemeinen Neurosen, hysterische und epileptische Erkrankungen: in zweiter Linie Tremor, Paralysie, Chorea, Epilepsie, Gauanopathie, Neuralgien, sowie alle Krankheitsformen, welche mittels des jordan. Pinels behandelt zu werden pflegen. (Also gewisse Fälle von Neurasthenie etc.)

A. Hughes Bennet, M. D. M. R. C. B. (Berühmter englischer Arzt, London.)

Überzeugt von Herrn Dr. W. Dicke, Stettin.

In der Wissenschaft hat sich die **Elektrizität** als physikal. Agens einen Platz erworben, wie wahrscheinlich kein zweites, indem sie betracht zum Komfort und zur Bequemlichkeit der Menschheit, und täglich gewinnt die Anwendung dieser wunderbaren Naturkraft neuen Boden. Sicher hat die Elektrizität bis jetzt noch nicht so festen Fuß fassen können, als sie bei ihrer Wichtigkeit verdient. Es kann nicht meine Ansicht sein, alle Gründe dieser Vernachlässigung anzugeben, ich will nur hervorheben, daß ohne Zweifel die Kosten, die komplizierte Zusammenstellung der Apparate, die Rüthen, welche mit diesen verknüpft

sind, ferner das oft fehlende Vertrauen mit ihren Eigenheiten sie unbeliebt machen und ihrer praktischen Verwendung im Wege stand.

Neurasthenie.

Selbst 13 Jahren litt ich an hochgradiger allgemeiner Nervosität, verbunden mit oft schrecklichen **Nervenschmerzen**, **Kopfschmerzen**, **Kolikfieber**, **Leibschmerzen** etc., welches Leben in den letzten Jahren sich so verschlimmerte, daß ich das Dalein als eine wahre Last empfand. Ich bemerkte, daß ich bei meinem jedwelt gefühlsmäßig gesunden Leben nichts zur Hebung meines schrecklichen Zustands untersucht ließ, aber alle von den Herren Aertern angewandten Mittel, körperliche Badereien, Lebensmagnetismus und andere Curen hatten keinen besseren Erfolg als denjenigen zu verschlimmern. Da wandte ich mich auf warme Empfehlung von Herrn W. Thell's elektro-therapeutischen Heilanstalt und bin heute nach überwundener Behandlung in der glücklichen Lage einen Erfolg zu konstatiren, wie er meine südlichen Erwartungen übertroffen. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn ich bestreue, daß die **Heilmethoden** nicht selbst den fundigen Rest durch ihre **ausgebaute Nachtheit** und **Vollständigkeit** in Erstaunen versetzen.

Leipzig. **G. H. Kaufmann.**

Selbst Jahren, schon unter Ihrem Vorgänger Herrn G. Leibscher, habe ich Ihre heile Anstalt mit sehr guten Erfolgen benutzt. Zuerst bin ich von einem langjährigen **neurasthenischen Nervenleiden** vollkommen und dauernd befreit, demnächst in mitunterwärter in Folge einer Verletzung im rechten Knie entstanden, durch wenige Stunde vollständig und ebenfalls dauernd befreit worden. Alljährlich nehme ich seitdem, zur allgemeinen Kräftigung, eine Anzahl Sitzungen, die mich stets sehr ruhig und thätig machen. Nach allen bisher auch unter Ihrer Anstalt erlebten Erfahrungen zu urtheilen kann ich mit gutem Gewissen bestätigen, daß dieselbe mit keinem in irgendwelcher Weise geholt hat.

Meine Frau ist von **langjähriger Migräne** durch die Kur in Ihrer heilen Anstalt bereits befreit worden.

Dresden-N. **C. B.**, sgl. preuß. Major.

Nervöses Kopfleiden.

Indem ich es für meine Pflicht halte, auch anderen Personen diesen Weg zu Ihrer Heilung vertrauensvoll zu eröffnen, drücke ich hierdurch die I. Elektro-therapeutischen Anstalt meine volle Anerkennung durch diesen öffentlichen Dank aus. Dieselbe hat mir gegen mein **langjähriges Kopf- und Nervenleiden** mit Hilfe der Elektrizität durch die ebenso wissenschaftlich begründete als vorhaltige und individuelle Behandlungsmethode vorzügliche Dienste der Besserung in kurzer Zeit geleistet, daß ich es unaufgefordert allen betroffenen Leidenden aufs Beste empfehlen kann.

Auguste de la Ch.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen hierdurch die Mittheilung machen, daß die **Migräne** seit der meiner Frau verordneten Kur nicht wieder aufgetreten ist, auch nicht zur Zeit der Perioden.

Reichenbach i. B. **O. K.**

Weinen tunligsten Dank lage ich Ihnen für Ihre Rühe bei der 20jährigen Kur während des verlorenen Sommers gegen mein **Nervenleiden**, die nicht vergeblich gewesen, im Gegenthalt mit gute Dienste geleistet. Ich fühle darnach eine gewisse Festigkeit im Kopfe, wie seit 4 Jahren nicht mehr, und kann jetzt schreiben und schreiben, ohne mich zwölften ein erhöhen zu müssen etc.

Rjenti Novgorod (Rússland). **J. W.**

Schlaflosigkeit.

Seit 6 Jahren litt ich an einem hartnäckigen **Nervenleiden**, verbunden mit **Schlaflosigkeit** und einer **Schwäche**.

Tomášov b. Thoronb. **A. Št.**, Weihenwärter.

Inchian.

Der Wahnsinn die Kure! Von diesem Grundlage aufgehend, kann ich nicht unterlassen, hiermit zu betonen, daß mit die Elektro-therapeutische Kure eine wesentliche Hilfe geleistet hat, so daß ich von meinem **Hüttewich-Leiden** bereit worden bin, meshalb ich mich gebunden fühle, dem Herrn Elektro-physiker G. L. meinen wohlsmeinten Dank auszubreiten.

Der Herr fröne Ihr beiläufiges Werk auch ferner mit seinem Segen!

Tomášov b. Thoronb. **Pastor emer. Št.**, im Alter von 76 Jahren.

Hunderte Dankesbriefe im Prospekt, sowie im Original jederzeit einzusehen.

Capes

für Frauen

aus schwarzen reinwoll. Stoffen	8 M.
aus schwarzen reinwoll. Stoffen mit reicher Stickerei	11 M.
aus schwarzen Seidenstoffen	15 M.
aus schwarzer Seiden-Grenadine	18 M.

Hochelegante Modelle,

verabreicht, für 25 M., 36 M., 45 M.

In Folge beendeter Engros-Saison unseres **Berliner Fabrik-Hauses** erhielten wir von demselben ein bedeutendes Lager der **neuesten Sommer-Confections**, welche zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft werden.

Capes

für junge Damen

aus farbigem Tuchstoff	2½ M.
aus schwarzem Tuchstoff	4½ M.
aus Kammgarnstoff mit Rüschen-Garnitur	6½ M.
aus Sammet- und Seidenstoffen	9 M.

Hochelegante Modelle,

verabreicht, für 16 M., 22 M., 30 M.

Gebrüder Jacoby,
Damen-Confection-Haus,
34 Wilsdruffer Strasse 34.



JUGEND

Münchener illustrierte Wochenschrift
für Kunst und Leben



Herausgeber Georg Hirth. Redakteur Fritz Freiherr von Ostini
Vierteljährlich 3 M. Einzelne Nummer 30 Pf. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Zeitungsfilialen und Postämter entgegen.

G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig.

Die Münchener „Jugend“ steht zur Zeit im Vordergrunde des allgemeinen literarischen und künstlerischen Interesses. Von den Einen freudig begrüßt, von den Andern lebhaft bekämpft, wird diese Zeitschrift jedenfalls ausserordentlich viel beachtet.

Schweiß-Soden
aus velv. Biogaine,
angenehm weich, ohne Naht,
Gesen u. Spalten verstiftet.
außerordentlich
haltbar,
Qual. I II III
Preis 90 60 45 Pf.

Herm. Mühlberg
Wallstraße.



Chevalier.
Haarfilz, federleicht,
schwarz u. hellbraun,
Mk. 4.50 bis 5.-



Stuttgart.
Deutscher Haarhut,
schwarz und farbig, Mk. 7.-



Zittau.
Wollfilz, Mk. 2.-,
schwarz und farbig.



Nelson.
Echt engl. Christy,
schwarz und braun,
Mk. 7.- 9.50, 10.-



Andrassy.
Wiener Hut vom Hofhutmacher
Will. Pless,
schw. Mk. 10.-, farb. Mk. 11.-

Geleistete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Ware bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waren werden auf Verlangen bereitwillig hereingegeben und verkauft.

Halbverdeck
(nicht Gummi) oder **Selbstfahrt**-
wagen zum Servieren wird mit
Angabe des Kreises zu kaufen
gefunden. **O. o. P. N. 367**
in die Exped. d. Bl.

1 Taschenlopha,
1 Schaflopha, 1 Sth. Sopha,
sol. gerb. bill. 3 ver. Sellenlopha 12.

Hochfeine Tafelbutter
a. d. Norddeut. Gewerbeanstalt,
Göttingen i. Br., Brüderlat „hoch-
fein u. Schönmeidliche“ erhalten,
liefer. zu Tagespreisen (jezt 1.10
Mk. per Pf.) rante Nachnahme
in 8 Eingehenden Mittergut
Garbenringen v. Goldbach
O. Br.

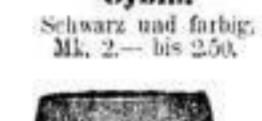
Geldschränke
billig zu verkaufen Stützstr. 14
in Höhe, in d. Schlosset.



Rügen.
Wollfilz, Mk. 4.50,
schwarz, hellbraun,
grau.



Loschwitz.
Schwarz und farbig,
Mk. 2.-



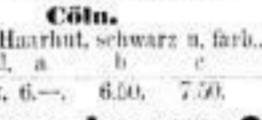
Blasewitz.
Schwarz und farbig,
mit breitem Ripsband:
Mk. 2.- bis 2.50.



Oybin.
Schwarz und farbig,
Mk. 2.- bis 2.50.



Milano.
Italienischer Haarhut,
federleicht,
Qual. a b c
Mk. 6.- 7.50, 8.-



Cölne.
Deutsch. Haarhut, schwarz u. farb.,
Qual. a b c
Mk. 6.- 6.50, 7.50.

Capes



Elegante
Frühjahr-Neuheit!
Einfache Ausführungen:
1.75, 2.-, 2.25, 3.-,
hochfeine Ausführungen:
7.50, 8.50, 10 bis 40.

Mädchen-Capes
von 75 Pf. an.

Herm. Mühlberg
Wallstraße

Dresdner Nachrichten.
Nr. 120.
Ecke 225. — Amtliches, 1. April 1886

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10,
Ecke Trampetenstrasse,
Marken & Patentenschutz.

Bettw. hochleg.
Zimmer-Girlanden,
möglichst an Private billig weg-
bringen abzugeben. Offeren u.
L. 28890 bei die Exp. d. Bl.

Heirath

indst. Fabrikant, wild, protzt,
20 J. mit 100 Wille meist erw.
Bettw. 20 Bettw. Einf. mit elbh.,
uiblätter, vernug. Dame. Bettw.
verbergen. Bettw. Schreiben unter
O. Q. 347 Exp. d. Bl.

1 Schaflopha, 1 Sth. Sopha,
sol. gerb. bill. 3 ver. Sellenlopha 12.

Ein gebrauchter, sehr eleganter
und leichter

Hochfeine Tafelbutter
a. d. Norddeut. Gewerbeanstalt,
Göttingen i. Br., Brüderlat „hoch-
fein u. Schönmeidliche“ erhalten,
liefer. zu Tagespreisen (jezt 1.10
Mk. per Pf.) rante Nachnahme
in 8 Eingehenden Mittergut
Garbenringen v. Goldbach
O. Br.

Geldschränke
billig zu verkaufen Stützstr. 14
in Höhe, in d. Schlosset.

20 alte Fenster

Et. 50 Pf., 5 Radermat., Laden-
tafel, Tische, 1 Kommode billig
zu verl. Valuvaria 16. Klippe.

Bohrmaschine m. Selbstfl.
billig neu, billig zu verl. Geil.
Offeren unter P. O. 368 in
die Exped. d. Bl.

Grover, Baeum., Ober Wob.,
sportlich billig bei
Ph. Dhomau, Dürerstr. 42. +

Täglich frische
Ia. Tafelbutter
a. W. 1 M. verfender Julius
Wetzel, Stulp L. Wom. T

Abtheilung für Putz.

Unterhält ist unsere Auswahl in **Strohhäten**. Wir unterhalten in der Saison permanent ein Lager von über 300 Dutzend verschiedenster Gattungen.

Unter Hauptauswahl legen wir auf:

fesche, sowie chike Formen.

Offizien:

Damen-Hüte

aus wildem Flecht für 20 Pf.

Kinder-Hüte 18 Pfg.

113 zu den allerschönsten und wärmesten Qualitäten.

Grosse Auswahl in Herren- u. Knaben-Hüten.

Garnirte Hüte.

Fertiger Putz

unter Leitung einer ersten Kraft.

Garnirte Damen- u. Mädchenu. 85 Pf. 1 Mtl. 1.35, 2, 2.50, 3.50 bis 15 Mtl. Zylinderhüte 2 und 2.25 Mtl. Diese Preise sind ohne Confection. Die Auswahl in fertigem Putz ist überraschend reichhaltig, von der billigsten bis zur feinsten Ausstattung.

fesch garnirte Hüte

zu billigen Preisen zu verkaufen, haben wir uns als Ziel gesetzt.

Ganz besonders vermehren wir auf unsere reichen und gleichmässig zusammengefügten Sortimente in Seidenband, Federn, echt und halbfed., Blumen, fertig gebunden, sowie einzelne Blumen gestickte Hüte.

Wiederkäufer erhalten 1/4 Abzug für 10 Pf.

Tüll, Crepe, Naraffen, Nadeln etc.

Wiederkäufern bieten wir die erdenklichsten Vortheile.

en gros Meidner & Co., en détail

Sortiments-Warenhaus

Nr. 6 Bischofsplatz Nr. 6

Ecke Hechtstrasse.

Bereitbahnhoflinie: Böhmisches Bahnhof — Dammtorstrasse.

Man fährt bis Bischofsplatz.

Zwei Minuten von unserem Geschäft entfernt.



Mädchen-Mäntel

aus soliden Stoffen nach neuesten Fasons in meinen eigenen Werkstätten dauerhaft gearbeitet, empfehle ich in grösster Auswahl auch für erwachsene Mädchen bis zu 18 Jahren zu sehr billigen, aber streng festen Preisen.

P. Schlesinger
Nachfolger,

22 Wilsdrufferstrasse 22.

frau Helene Sommer, Reitbahnstraße 2, II.

Verarbeiterin des im Buchhandel bereits in 3. Auflage erschienenen Vertrittes „Selbstschneidern“.

empfiehlt sich zum amüsantesten Unterhalt in theor. und prakt. Tannenmeiderei nach ihrer eigenen, durchaus schönen, im Buchhandel bereits in 3. Auflage erschienenen, von Autorinnen v. Preiss abdrückt ausführten u. von ihnen geschaffenen als „selbst gezeichnet“ beschriebenen Methode; ohne Maßreduktion und kein Schablonenzeichnen. Beinhaltet von Damen aus den vornehmsten Familien. — Schnitte nach Maß u. 1 Mark.

Blumen-Corso. Achtung!

Ein Paar hochbeglaubigte Corso-Weißtute, blau mit Silber, Preis: 1.50 Mtl. — Billig in den besten Landshausstrasse 11 im Sattlergeschäft.

25 Stück nebr. Garten-

tische sind billige zu verkaufen.

Blumen b. Dresden, Goethestrasse.

Preis: 5. Nähe des Rathauses.

Blumen b.

Dresden.

Goethestrasse.

Preis: 5.

Blumen b.

Dresden.

Offene Stellen.

Ein Kutscher,

unverb., mögl. geb. Kavallerist, zu schwerem Fuhrwerk o. Land bei gutem Lohn mit Kosten und Logis sofort gefügt. Bei erste. Holbeinst. 58, 3. r. Nachm. 3 II.

Ausländige Nädchen

kennen d. Domänenmeister geb. etlichen Ultimath. 14, 4.

Gin Herz mit einem Kinde sucht für sofort z. Rüttung eines eins. bürgerl. Hauses, ein ält.

Sauberes Mädchen oder Käfwe

ohne Anhang in geheft. Jahren. Die Elbe muss mit der Rüche vertraut sein u. alle sonst. Abd. mit übernehmen. Off. mit genauer Angabe der Gehältn. u. Gebaltsanze. u. W. F. 100 "Invalide" Dresden.

Unterschweizer

sönnen in Bittauer Gegend so. Stelle erhalten. Empfehl. Schweizer auf Freistelle.

M. Wattenbach, Schweizer-Bureau, Bittau i. S., Neichenbergerstr. 46.

Aufwartung

für die Vormittagsstunden wird sofort gefügt. Öffligerstr. 82, 1. r.

Wir suchen per bald

jungen Commis

mit schöner Handlichkeit, tüchtigen Detailverkäufer, aus d. Schalter und Verkaufsstelle. Ausführliche schrift. Bewerb. mit Angabe d. Gehaltsanze. Best. v. Sonja, n. ev. Photogr. erh. Brüder Vogler, Schäferschule u. Lederschule, Leipzig.

Per sofort tüchtiger, brauchbarer Fundiger

Arbeiter gesucht.

Tinten- u. Tintewarenfabrik Manfred Günther, Chemnitz i. S.

Laufbursche

gesucht. Sohn achtbarer Eltern, in Dresden wohnhaft, kostig ge- hant. Pragerstrasse 22, im Hofe.

6 Stall-schweizer

auf Freistellen, 30 Unter-schweizer, 10 alte Bürchen zur Schweißerei und Landwirtschaft. 2. Hansbrüder für Stadt, sowie mehrere Nechke in Biedermanns zur Landwirtschaft bei heinem Lohn sofort und 1. Mai ge-sucht.

Rilbe's Schweizer-Bur., Dresden, Komplizität. 8. Dateiheit einzigt billig für Schweizer: Grüne Anzüge, Ateliershosen, Blouson-Jacke und farbigen Kleider. Habschule, Weltstühle, Kappe, Riemchen, Hemden, sowie s. Sammetwesten.

Für eine Kaffee-Spezial- und Kolonialw.-Handig. Leipzig wird vor 15. Juni ein toller, fleißiger u. gewandter

junger Mann

in dauernde, bei Erfüllung der an ihn gestellten Ansprüche sofort Vertrauens - Stellung, zu engagieren gefügt. Der selbe muss sich über seine bisherige Rüttung und über seine Leistungsfähigkeit mit nur dessen Bezeugungen ausspielen können. Schriftliche An-schriften erbeten unter N. 171 an Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Stellen-Gesuche.

Vertretung

in Eig. ob. Spield. ob. a. in a. Art. w. nicht unbed. Branchen, erford. in v. jüngst. Kreis. Mann in mitt. Jahren, mit gro. Be-kanntheit, übern. Adv. erh. u. P. H. 362 Exd. d. Bl.

Maurerpolicier

nicht Stellung bei beobachteten Anprüchen. Off. u. O. U. 351 in die Exped. d. Bl.

Eine Waschfrau sucht Wasche

Grafs. Land. Zu erfahren. Balmstrasse 12, 2. Et. 2. Thür.

Jünger

Architektenzeichner f. b. Stell. b. best. Anf. Off. mit P. L. 365 Exd. d. Bl.

Melter. Fräulein

nicht Stelle unter beobachteten Anprüchen, ob. W. L. 365 Exd. d. Bl.

Eine Waschfrau sucht Wasche

Grafs. Land. Zu erfahren. Balmstrasse 12, 2. Et. 2. Thür.

Jünger

Ausbildung im Haushalt, all. Handarbeiten. Mädel z. finden.

Mädchen in einer Familie bei liebhab. Aufnahme, zu möglichsten Bedingungen. Vorzug. Referent. Offerten erbeten unter O. O. 343

in die Expedition d. Bl. .

Hausverwaltung

über, erfahrt. gewissenh. Mann, d. ab. f. Zeit verfügt. Adv. mit P. K. 364 Exd. d. Bl. erh.

Tüchtiger

Bierverleger sucht für Günterwalde u. Um-

gegend eine renommierte Brauerei zu vertragen. Off. im Gehaltsanze. und u. S. 100 a. d. Niederlau- über Anzeiger zu adressieren.

Etüdlicher Wundruster

sucht sofort Stellung. Off. geben unter O. W. 353 in die Expedition dieses Blattes.

Junger

Bautechniker, gel. Z. welcher 3 Semester ein-

Baugewerkschule absolviert hat, nicht, gestützt auf gute Praxis, für sofort oder später Stellung in einem Baugeschäft. Best. Off. erbeten unter U. 2629 an

Haasestein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Empfohlen

selbst. Aufstelloren, viele Ber- mitter, Wirtshäusern. Bäde, Bierwirth, Schweißerei, Arbeiters und Arbeiterschulen, Schlossmutter, Schäferküche, berühmteste Käfwe in Görlitz. Direkt. 20.

Geldverkehr.

40-50,000 Mk. gegen, sofort, für bald

Guts-

Verkauf. gel. 1. Okt. auf g. Rüche,

in Striesen p. 1. Okt. vom Bel- festigungsmauer, zu mün. Binsen. W. Off. u. P. M. 366 Exd. d. Bl.

Suche sofort 5000 Mk.

gegen, hypoth. Sicher, aus Bei- nach, zu leihen. G. v. Berlin, n. Darm. Alt. verb. Off. R.V. 414

"Invalide" Dresden.

150,000 Mark

gegen mündelähnliche Sicher-

heit und 4% Vergütung leih-

ende Berechnung von Börselde-

leit oder späteren im Monat Juli d. J. aus die

Sparkasse zu Burzen.

Vermietungen.

1 freundl. möbl. Zimmer ist während der Ausstellung freiz. zu vermieten (Wäre der Ausstellung). Berlin, Neichen-bergerstrasse 140, p. 1. O. Sorels.

Eine

Konditorei

mit schönen Cafés. Räumen

mit einem lädtigen, leistungsfähigen und bewillten Kauf-

mann zu vermieten. Das

Geschäft liegt in sehr starker Verkehrsstraße u. ist ohne nennens-

werte Konkurrenz. Ernstfanten

Reflektanten, die obigen An-

forderungen entsprechen. In Ge-

genwart sind keine anderen

W. E. 105 im "Invalide" Dresden.

Wohnung, bestellt. I. S. Hamm-

u. S. 12, Höhe im B. 200-250

Mt. Nähe d. Kreis-Bl. b. 15. Mai

er. für jung. Brautpaar gei. Ge. Off.

er. mit P. P. 369 Exd. d. Bl.

Die Plakatsäulen

in Nadebeul und Oberlößnitz

werden zur Benutzung bestens empfohlen. Tarif durch die Druckerei C. J. W. Schenck, Nadebeul.

Pensionen.

Pension

für junge Mädchen zu häuslicher, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher, musikal. Fortbildung bei Frau Dr. Kretschmar, Dresden, Rabenerstrasse 3.

Ein Kind wird von einzelnen

Leuten auf dem Lande in

unter Plege genommen. Off.

P. E. 359 Exd. d. Bl.

Pension.

Ausbildung im Haushalt, all.

Handarbeiten. Mädel z. finden.

Mädchen in einer Familie bei liebhab.

Aufnahme, zu möglichsten

Bedingungen. Vorzug. Referent.

Offerten erbeten unter O. O. 343

in die Expedition d. Bl. .

3 Baustellen,

1 Et. 2 Fronten, Seidenstr. sofort

zu bebauen, verläßlich. Anzahl:

900 Mt. Off. u. A. G. 142

an Rudolf Mosse, Dresden.

Weinböhl!

Ein kleines Landhaus mit

Scheune, Stallung, ein. häuslich-

haften Ostgarten, sowie

Spargel, Erdbeeren, an d. Haupt-

straße gelegen. Ist für den billigen

Preis v. 6000 Mt. bei 3000 Mt.

Auszahlung verläßlich. Nähres

erth. Maria, Adresse dafelbst.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Für Gastwirthe, Fleischer!

Unter schönem großes

Haus

mit ca. 4000 □ Meter ar.

Garten und

Restaurant

im gr. Ort an d. Bahn bei

Bodenbach billig i. 16.000

Mark bei mün. Ans. sofort

verkauft. Gebr. Lode,

Plauerstr. 29, Dresden.

Wien in Röthenbachbroda

gelegen

Villen-

Grundstück,

für eine Familie passend u. mit

allein Komfort der Neuzeit eingerichtet.

verkauft ich vor. wegen

Übernahme einer Fabrik unter

dem Schlossherrn. Offerten

unter K. W. 292 erbeten im

"Invalide" Dresden.

Ein

Waldgrundst.,

7½ Hekt. groß an d. Chaussee

gelegen, 25 Min. vom Bahnhof,

mit davon befindlich.

Grundstück, 1. Kl. u. 2. Kl.

Waldfläche zu vermieten sind,

bestimmt ich vor. für den Preis

von 15.000 Mt. bei geringer Aus-

zahlung zu verkaufen. Alles Näh.

Die
**Frühjahrs-
Neuheiten**
 in
Kleider-Stoffen

find eingetroffen. Dieselben zeichnen sich durch **grosse Reichhaltigkeit** und **aufserordentliche Billigkeit** aus.

Ganz besonders empfiehlt ich:

Lüster, Alpacca, Mohair, Crêpon, Schotten u. Caros, Beige, Loden, Cheviots, Popeline etc.
 in hochfeinen hellen, mittlen und dunklen Farben in Halbwolle und reiner Wolle,
 Meter **65, 80, 100, 105, 120, 140, 150 Pfg. etc.**

H. M. Schnädelbach
 7 Marienstrasse 7.
 Antonsplatz

Dresdner Zeitung
 Nr. 100, Seite 25, am Montag, 1. Mai, 1895

CONTO-BÜCHER eigener Fabrikation empfohlen
J. Bargou Söhne.

Herren-Modelwaaren

Serventüte
 Gewebe
 Handtuch
 Handloden
 Mantel

Paleto
 Glasmöbel
 Ledersessel
 Vansjewen
 Kleine Blumze

Unterländer
 Serventüte
 Spaniermöbel
 Badz-Mittel

Robert Kunze, Altmarkt,
 Rathhaus.

**Größtes
Musikwerk-,**

Instrumenten- und Saiten-Lager

gegr. 1823 von **W. Gräbner**, gepr. 1823
 Nr. 15 Wallstraße 15
 Nähe der Zeestraße. (Café Saxon).

empfiehlt die Neigkeiten auf dem Gebiete der Musik.


 Pianinos, Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, Harmonicas, eine stattliche Mandoline u. Harmonium von 85 Mk., Pianinos von 250 bis 600 Mk., Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenon, Polyphon, Automaten, Standuhren mit Kraft und Batterie u. Pendel von 100 bis 600 Mk., Accord-Zithern, als: **Saxonia, Meinhold & Müller'sche, Arion** mit 10 Bebaken, **Erato** mit allen basalen Tönen. Diese Accord-Zither ist in 1/2 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchesterglocke**, für größten Tonumfang, 350-1000 Mk.
 Reparaturen prompt.

**Klappsühle u. -Tische,
 so und nicht so,**



lieferbar billiger
 die Eisenmöbel-Fabrik von
 Fr. Horst Tittel,

Dresden-A., Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.

Rester Röber, Naunyn, Ober-Wieb.
 Sporergasse 2 am Schlegelgrund Nr. 1, I. L.

Robert Kunde,

Wallstraße 1, Ecke Wilsdrufferstraße,

empfiehlt:

Sicherheits-Rasir-Messer

unter Garantie.

Abziehriemen von Juchtenleder.

Rasir-Pinsel,

Seifen-Dosen,

schwed. Rasirseife,

Rasir-Necessaires.